

Mitteldeutsches Land

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland. Halle'sche Neueste Nachrichten. Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 123

Zustellungs-Vertrag a. Erbkant. Halle (S.), Große
Poststraße 16/17 E. Fernr. 4743. Druck-Verlag:
Zeitung. Am Halle 100 (Hermann-Bücherei)
wird kein Druck auf Verträgen an Rückstellungen

Halle (S.), Sonnabend Sonntag, den 28. Mai 1938

Hier: Ausgabe 1.25 RM (einbl. 0.15 Pfennig.)
a. 0.25, Subskription d. h. 2.30 RM (einbl.)
36.2 RM (Postgebühren) Anzahl 0.25 Reichsmark
Witwen: 20 RM - Witwenrente a. 20 RM

Einzelpreis 15 Pf.

Die Tschechen halten sich nicht an Kroftas Wort

Neue deutsche Proteste in Prag

Tschechischer Militär-Doppeldecker über Smünd / Verfliegen der Piloten völlig ausgeschlossen

Der deutsche Gesandte in Prag hat auch vorerhalten und gestern erneut in Wien bei der tschechoslowakischen Regierung gegen die andauernden Grenzverletzungen durch tschechoslowakische Flugzeuge protestiert. Das Deutsche Nachrichtenbüro berichtet dazu folgende Mitteilung über einen gestern erfolgten neuen Grenzverstoß: Am 27. Mai erließen um 8.15 Uhr morgens über der Stadt und dem Grenzbahnhof Smünd im Gau Niederdonau in etwa 150 Meter Höhe ein einmotoriger tschechischer Militär-Doppeldecker mit dem Zeichen B 92, der offenbar mit zwei Personen, einem Flugzeugführer und einem Beobachter, besetzt war. Der Doppeldecker überflog zunächst die Weichenbrücke, flog dann niedrig im den Grenzbahnhof Smünd, wobei sich von den beiden Flüssen des Flugzeuges der vorn liegende weit aus dem Flugzeug herausgehende und einen Photoapparat oder eine Filmkamera in den Händen hielt. Das Flugzeug bedrängte dann einen Bogen um die evangelische Kirche und flog dann, der Eisenbahnlinie folgend, nach Geste Belenice zurück. Es ist von Hunderten von Personen gesehen worden, deren sich wegen dieser neuen Grenzverletzung eine große Erregung bemächtigte.

eingeschrittenen Eisenbahntrecken von Ansbach über Smünd nach Wien und von Prag über Fabric und Geste Belenice nach Wien verlaufen und in den tschechischen Grenzbahnhof Geste Belenice einmünden. Der Bahnhof bildet daher einen hervorragenden Orientierungspunkt für jeden Flieger. Es kann sich also bei diesen neuen Grenzverstoß nur um eine beabsichtigte Grenzverletzung zu militärischen Zwecken handeln.

MAZ und KdZ in Desterreich

Eine Anordnung Gauleiter Bürckel

Reichsminister Gauleiter Bürckel hat folgende Anordnung erlassen: „Mit dem Aufbruch der Arbeitsfront, in der sich alle schaffenden Deutschen der Dittmar zusammen-

schließen werden, ist sofort zu beginnen.“ Verantwortlich in den einzelnen Gaue für den Aufbau und die Führung der Arbeitsfront ist ausschließlich der Gauleiter, in den Kreisen der Kreisleiter und in den Ortsgruppen der Ortsgruppenleiter. Die Ernennung hat bis auf weiteres nur formalförmlichen Charakter. Den Gauleitern und Kreisleitern wird für die Dauer des Aufbaues je ein Parteigenosse beigegeben, der bisher an verantwortlicher Stelle bei der Arbeitsfront tätig war. Der Aufbau in Desterreich muß bis zum 1. August 1938 beendet sein. Mit diesem Tage kehren die beigegebenen Parteigenossen an ihre bisherigen Dienststellen zurück. Die NS-Gemeinschaft „KdZ“ und „MAZ“ ist ebenfalls im gleichen Zeitraum und unter Verantwortung der oben genannten Hoheitssträger zu errichten. Mit meiner Stellvertretung ist Parteigenosse Dr. Spunauer beauftragt.

Nach der japanischen Kabinettsumbildung

Sieg der strengeren Tonart

Ziel: Niederringung der chinesischen Regierung / Die Lehre aus China

Der seit längerer Zeit in Japan geführte Kampf zwischen den Parlamentariern und den Vertretern des Adels, des Feudalismus des Kaisers, sowie der Seemacht nach Tai Nippon, nach einem größeren Japan, ist jetzt zugunsten der strengeren Tonart entschieden worden, und zwar hat die Umwidmung der Ereignisse in China dem japanischen Nationalismus neuen Auftrieb gegeben. Der chinesische Widerstand gegen die japanische Durchdringung war unermüdet stark, die Hoffnungen auf einen schnellen Frieden wurden zunichte und Japan mußte nach und nach immer größere Verpfändungen in das Reich der Mitte entsenden. Als Mitte Mai im April nach längerer Krankheit die Beschlüsse eines Ministerratspräsidenten wieder versehen konnte, wurde die jetzt erfolgte Umbildung des Kabinetts von ihm bereits angekündigt. Auch in China wehte ein neuer Wind. Der Oberkommandierende General Terachi setzte die ihm zuzulehrenden Maßnahmen nicht tropfenweise ein, sondern hielt sie für den großen Schlag gegen Tschiang zusammen, daß in Japans Hand fiel.

Die Schritte zwischen den einzelnen Ministerien ist jetzt vollzogen worden, denn sie ergab sich mit zwingender Notwendigkeit. Militärische, wirtschaftliche und politische Maßnahmen haben hauptsächlich nur ein Ziel: die Niederringung der chinesischen Regierung. Bezeichnend dafür ist die Ernennung Itedas

zum Finanz- und Handelsminister. Die Vereinigung der beiden Posten in der Hand eines einzigen Mannes, der als früherer Generaldirektor des gewaltigen Mitsui-Konzerns und darauf als Leiter der japanischen Posten und Fernposten in wirtschaftlichen Expansion genau vertraut ist, gleichzeitig aber gute Beziehungen zu den Militärs unterhält, wird die so notwendige wirtschaftliche und währungsrechtliche Untermauerung der japanischen Ziele vereinfachen. Sont besteht das neue Kabinett nur aus Generalen.

Interessant ist die Betragung des Generals Araki mit dem Erziehungsministerium, das die Jugend Japans einheitlich erziehen und die kämpfende Generation härten soll. Araki ist der eigentliche Leiter der nationalen Bewegung, die zwar bei den Parlamentariern nicht offiziell durchgesetzt konnte, aber im Grunde jeder Japanner doch unglücklich und tiefen ausstrahlt. Die stellvertretenden Minister sind noch nicht ernannt. Sie sollen, wie die japanische Presse berichtet, die eigentlichen Verwaltungsaufgaben lösen, während die verantwortliche Staats- und Kriegsführung den leitenden Ministern vorbehalten ist, die bei ihren Entscheidungen auf die Parteien Japans keine Rücksicht mehr zu nehmen brauchen. Das ist eine staatspolitische Erneuerung, die sich hinter der japanischen Kabinettsumbildung als Lehre aus China ergibt.

Französischer Luftwaffenbesuch in London

Plan einer Kette von Flugplätzen als Verteidigungspunkte erwogen

Wie das französische Luftfahrtministerium bekannt gibt, wird sich der Chef des Generalstabes der Luftwaffe, General Vuillemin, in Begleitung von fünf hohen Offizieren, darunter dem kommandierenden General des 2. Luftwaffenkommandos, am 29. Mai auf Einladung der britischen Regierung nach London begeben. Die französische Offiziersabordnung wird bis zum 4. Juni in England weilen und dort verschiedene Einheiten und Einheiten der königlichen britischen Luftwaffe besichtigen.

„Daily Herald“ berichtet, daß es sich um den ersten offiziellen Schritt zur Zusammenarbeit der englischen und der französischen Luftwaffe handelt. Es würden Vorschläge für einen baldigen Besuch englischer Militärflugzeuge in Frankreich getroffen werden, um

die dortigen Flugplätzen kennen zu lernen und um den französischen Fliegern die neuen englischen Typen vorzuführen. Im Zusammenhang mit dem britischen Luftfahrtministerium würde ein Plan für eine ganze Kette von 31 Luftplätzen ausgearbeitet werden, die als Verteidigungspunkte und als Standorte für Bombengeschwader dienen sollten. Offiziell heißt es zwar, daß dem Besuch des Chefs des Generalstabes der französischen Luftwaffe keine politische Bedeutung beizumessen sei, tatsächlich sei dieser Besuch aber nur der Vorläufer direkter Beziehungen zwischen den beiden Luftfahrtministerien. Die Errichtung von Bombenstützpunkten in Frankreich, so schreibt das Blatt schließlich, würde es den britischen Fliegern ermöglichen, weniger Brennstoff und mehr Bomben mitzunehmen.

Bald ist das Maß voll

Dr. O. Falk, 28. Mai.

Am vergangenen Dienstag hatten wir fest, daß trotz ständiger Provokationen und demernder tschechischer Grenzverletzungen zentrale Bemerkungen zwischen dem Deutschen Reich und der Tschechoslowakei nur durch die Disziplin der Substanzdeutschen und die bestete Zurückhaltung des Reiches vermieden werden konnten. Wir knüpfen daran die Hoffnung, daß diese reichsdeutsche Zurückhaltung in Prag nicht mißverstanden werden möge. Wenn wir nun freilich eine Bilanz der letzten Tage ziehen, können wir uns nicht mehr der Erkenntnis enthalten, daß jene Zurückhaltung, die Berlin und Rom an den Tag gelegt haben, von dem Tschechen gründlich mißverstanden worden ist. Vielleicht erlaubt man sie in Prag sogar als „Schwäche“ auslegen zu können.

Täglich sieht sich nämlich die Reichsregierung nach wie vor genötigt, in Prag gegen Grenzverletzungen und Übergriffe zu protestieren, ohne daß sich die Lage irgendeinmal zum Normalen gewendet hätte. Man hat sogar ge-

Der Führer zum Gantag in Dessau

Wie der Gauleiter unseres Nachbarlandes Magdeburg-Anhalt mitteilt, wird der Führer morgen zum Gantag nach Dessau kommen. Diese Nachricht, so lautet die Meldung weiter, wird von allen Volksgenossen unseres Gaues mit stolzer Freude und Begeisterung aufgenommen werden. Durch die Anwesenheit des Führers erhält der Gantag des Gaues Magdeburg-Anhalt seine schönste Weihe und seine beglückende Erfüllung.

daß, sich der Verantwortung für vielfache Überverletzungen reichsdeutschen Gebietes durch tschechoslowakische Kriegsfugzeuge dadurch entziehen zu können, daß man eine Art Gegenrechnung aufstele, die den Verlust einer provokatorischen Verletzung durch einen Kriegszustand im inberdeutschen Gebiet unmittelfach an der Grenze hauret an. Die tschechischen Bestimmungarbeiten finden unter der Oberleitung des französischen Generalstabs ihre Fortsetzung. Sie werden in einer so herausfordernden Weise vorgenommen, daß die Mündungen der Kanonen beinahe über die Grenzlinie ins deutsche Gebiet hinausreichen. Wir möchten den Staat leben, der auf die Dauer unbeteiligt zulaßt, wie ein offensichtlich übergekauftes benachteiligtes Kleinstvolk im Wahn einer zu alten Kontingenzen bereiten Rückendeckung durch meist enfernte Rücksicht die festgesetzten Maßnahmen beharren könnte, ohne alsbald sehr nachdrücklich auf die ihm abgehende Stellung hingewiesen zu werden. Es gehört kaum eine Prophezeiung dazu, wenn man der Vermutung Ausdruck gibt, daß, falls die Tschechoslowakei sich nicht kurzfristig zu vollkommener Demobilisierung verstehen sollte, sie samt ihren Hintermännern genötigt sein wird, die Folgen für ihr unverantwortliches Verhalten zu tragen.

Der einfache Menschenverstand hätte den Prager Herren eigentlich längst sagen müssen, daß die Fortsetzung einer Politik, wie sie heute vom Grafen von Helldorf vor einer in Moskau, Paris und leider auch London gesauften Marionette gehandhabt wird, für den tschechoslowakischen Staat gar nicht anders als eines Tages tödlich ausgehen kann. Nur abnugslose politische Kinder vermag sich in dem Traume zu wagen, daß das Deutsche Reich mit seinen 75 Millionen Menschen auf die Dauer wird zusehen können, wie ein Nachbarvolk von 7 Millionen Seelen ununterbrochen neben dem europäischen Pulverfaß mit Streichhölzern spielt.

Nach dem Anschlag Desterreich hat man das Deutsche Reich, die die Hoffnung nährten, die Tschechoslowakei werde aus ihrer geographischen Lage alsbald die einzig mög-

Das Schicksal eines Kontrolloffiziers

Der Londoner Nachrichtenagentur zufolge hat wieder einmal ein reichlich dürftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Angehört der unerschütterlichen Haltung der weitlichen Demokratie hat Moskauer langsam eine Art diplomatisches Terrorregiment in diesem Ausmaß aufgeführt und ihn damit auch um den vorletzten Welt seiner Autorität gebracht. Dafür ein typisches Beispiel: dieser Tage wurde im Hafen von Valencien der englische Dampfer „Grafton“ bombardiert und versenkt. An Bord des Dampfers befand sich als Kontrolloffizier des Nachrichtenagentursschiffes der Italiener Meazza. Als er an Land ging, traten ihm die spanischen Volksgewissen herausfordernd gegenüber, so daß er auf das inzwischen auf Grund geratene Boot zurückkehrte. Etwas später gingen neue Bomben auf das Schiff nieder, dessen aus dem Wasser ragende Teile zu brennen anfangen. Jetzt mußte der Beobachter endgültig das Schiff verlassen. Die Volksgewissen nahmen ihn fest, verschleppten ihn und sperrten ihn ins Gefängnis. Sie haben sich also an einem Beamten des Nachrichtenagentursschiffes vergreifen, hinter dem eine ganze Reihe von Großmächtigen steht. Aber diese Mächte haben in einem früheren, sehr viel ernstere Falle ein solidarisches Auftreten zugunsten Deutschlands abgesehen. Sie brauchen sich nicht zu wundern, wenn ihr Instrument nun stumpf und fähig geworden ist, und wenn die Beamten des Ausschusses von den Notparliamenten wie Verbredet behandelt werden können. Man kennt in Barcelona und Valencia die „Nichtnennungssolidarität“ und nicht sich danach.

lichen politischen Folgerungen ziehen, die Umgestaltungen, die unausweichlich sind und die dem primitivsten Gemeinheitsbewußtsein der Bevölkerung zu entnehmen sind. Diese Folgerungen lauten zwingend darin, daß die Fächerpolitik befristet sein muß, mit dem Deutschen Reich ein so enges und freundschaftliches Verhältnis zu suchen und zu finden, wie überhaupt nur die, für sein Land, und daß jede andere oder gar entgegenstehende Politik lebensunfähig ist. Diese Fächerpolitik ist nicht lebensfähig, die stärkste Fächerpolitik, die ein handlungsunfähiger Führer durchzuführen, die allein für die heutigen Zustände und die andauernde krisenartige Spannung verantwortlicher ist. Vielmehr scheint es auf dem besten Wege zu sein, diese lebensfähigen Männer sogar noch die Waffen eines Ermüdungszustandes in die Hand zu geben und darüber hinaus den Charakter einer Militärkultur einzuführen, die den bestmöglichen Zusammenhang in die Fächerpolitik des französischen Generalstabes bringen muß.

Was tut also in der Zeit nicht nur nichts für die Zukunft, sondern nicht, sondern scheitert sie im Gegenteil zusehends. Feiern zu wollen, was noch menschenförmlich, ernsthaft, auf einer Katastrophe beruhen muß, für was freilich eine solche Katastrophe am katastrophalsten sein würde, ist leicht an den Dingen abzulesen. Die Außenpolitik des Deutschen Reiches hat jedenfalls in den letzten fünf Jahren Beweise einer Verdinglichung nicht nur einer Unmenschlichkeit geliefert, die ist leicht dem barocksten Propagandisten der Grenzen Böhmens zu denken geben sollte.

Wir brauchen nicht zu wiederholen, wo die wahren Schäden für diese an Gefährlichkeit kaum noch zu überbietenden Verhältnisse zu finden sind. Sie liegen schon im wesentlichen dort, wo für den Fall, daß die Besieger Erfolge haben sollten, zuerst die Haupt an Märsche getragen werden müßten. Während der eine nach der andere hinter seiner Magdoline steht, doch der andere fern in der Weite Anstalts. Und was es gegebenenfalls mit russischer und französischer Hilfe auf sich hat, dafür bietet der Testaments des hochschweizer Spaniens ein drastisches Beispiel. Dabei liegt dort sogar eine unmittelbare räumliche Verbindung vor und das Meer ringsum wurde von der englisch-französischen Flotte beherrscht. Dort haben die Söldnertruppen im westlichen, Osten, Westen, Nordosten, Nord und Süd und in einem riesigen Gebiet, die nach menschlichem Ermessen den Kasparianer den Sieg läßt hätte gar nicht in der Welt. Entgegen dieser Valencia und Barcelona am dem letzten Ende, obwohl man eine halbe Welt für sie mobilisiert. Nach man man die langjährige vorbereitende militärische Zusammenarbeit zwischen Moskau, Paris und Prag in Betracht zieht, bleibt als abschlagende politische Realität für die Schweiz ein Grenzverlauf, der im Ernstfall zu einem förmlichen Entschleppungsbahn führen würde. „Wenn die Güter vernichtet wurden, schlagen sie mit Windfisch“, sagt ein altes geflügeltes Wort. Es scheint, daß die Güter den Trübsal dieses Schicksals zugedacht haben.

Es hat man in der Zeit nicht das Wort des Führers von jenen 10 Millionen verstehen.

die unmittelbar vor den Reichsgrenzen, des Schicksals und der Furcht der deutschen Gesamtbevölkerung und des Reiches sicher sein könnten? Hat nicht Adolf Hitler sehr deutlich vor aller Welt erklärt, das Deutsche Reich werde es nicht dulden, diese 10 Millionen vor sich zu stellen und zu verlieren? In 6 1/2 Millionen von ihnen ist das Führerwort im März über Nacht Wirklichkeit geworden. 3 1/2 Millionen sind jedoch noch den Furcht eines unglücklichen Schicksals ausgesetzt. Die Wohnung Adolf Hitlers in der Windfahnen-Heide, ein solches Maß politischer Verblendung und Unkenntnis an den Tag legen, das allein schon darin eine moralische Verurteilung des fischischen Staates enthalten wäre.

Vorerst legt Berlin noch eine Panik an den Tag, die ohne Beispiel ist, und benötigt sich freilich an Zähre zunehmenden diplomatischen Schritten. Falls die Grenzverletzungen und Deutschenverleumdungen jedoch andauern sollten, sind drastische Maßnahmen wohl kaum mehr zu vermeiden. Eine solche Zulassung auszusprechen, liegt nicht in der Verantwortung. Sie wird nicht von der Bevölkerung des Deutschen Reiches, sondern von der französischen Schutzmacht endlich freimachen müssen, will sie nicht die Verantwortung für ein Unheil übernehmen, dessen Vertragen naturgemäß in erster Linie nur das fischische Volk sein kann.

Deutschland soll begehrtes Reiseland werden

Dr. Goebels auf der Versammlung der Internationalen Touristenvereinerung
Die seit 40 Jahren bestehende Alliance Internationale de Tourisme (A. T.), die internationale Vereinigung von Automobil- und Touringclubs und den beherrschenden Trägern des Fremdenverkehrs, hält in der Hauptstadt in diesen Tagen ihre diesjährige Generalversammlung ab. Die Bedeutung der Tagung wird daran ersichtlich, daß die Gründung in festerem Rahmen im Hause der Allger Staatsbank und daß dabei Reichsminister Dr. Goebels, Korpsführer J. Ahlert und Staatsminister A. D. Eiser neben dem Präsidenten der A. T., Dr. Henneberg das Wort ergreifen.

**Hoch klingt das Lied vom braven Mann
Der Heldentod des Leutnants Günther**

Im feindlichen Uberschwemmungsgebiet wird sein Sterben unversehens bleiben

Hoch klingen die Stimmen der deutschen Wehrmacht mit der Bewölkung der deutschen Front in so glänzender Weise erweisen wie bei der großen Uberschwemmungsmisere, die in der Zeit der Trübsal. Durch den Einsatz der hier konzentrierten Truppenteile konnten viele Hunderte von Weidenernleben und das Gut und viel viel Leutnant geborgen werden. Leider hatte bei den Rettungsarbeiten, wie bereits bekannt, ein junger Leutnant des OHR, 79. Lüttich Günther, den Heldentod gefunden. Seine Rettungsarbeiten und sein Sterben werden in der Bevölkerung unversehens bleiben.

höchster Lebensgefahr befanden. Der Leutnant und seine Zelte sprangen sofort ins kalte Wasser und verdingen schwimmend zwischen einem noch an Land stehenden Baum und dem am meisten gefährlichen Arbeiterbeim, dem sich vier Ernteeulenz und drei Kinder befanden, eine Zeitverbindung herzustellen. Es gelang aber nur den beiden Kanonieren, das drohende Daus zu erreichen. Seine Jünglingsweigerung sich jedoch mit Windfisch auf die Kinder und unter Hinweis auf die reißende Strömung, das Daus zu verlassen. Da das Wasser immer höher stieg und die Strömung gefährlicher wurde, stiegen schließlich auch die beiden Kanoniere im Daus zu.

Leutnant Günther hatte in dieser Zeit versucht, die Einwohner eines anderen ebenfalls überfluteten Dorfes zu retten. Es befand sich dort insgesamt 14 Ernteeulenz und 6 Kinder. Dem Leutnant war es nach übermühten Aufschwüngen gelungen, eine Zeitverbindung mit dem Hause herzustellen. Beim Abrücken des Daus wurde er durch die gefährliche Strömung verunglückt. Seinem tollkühnen Beispiel waren fünf Männer aus dem Daus gefolgt. Drei von ihnen wurden durch einen Felsbrocken vor dem ersten Sturz des Daus an Land zu bringen. Der Leutnant wurde infolge der Einnahme des ersten Sturzes, die verhängnisvollsten Stellen aus den anderen Hälften ebenfalls zu Lande zu bringen. Es befanden sich aber noch immer vier Ernteeulenz, drei Kinder und zwei Kanoniere in dem am meisten vom Einsturz bedrohten Haus.

Da es am Sonntag nicht weiter gelungen war, die beide Gruppe zu retten, wurde das Daus am nächsten Tage in den trüben Morgenstunden fortgeführt. Die neun Personen begaben sich auf das Daus des Hauses und Leutnant Günther übernahm das unmittelbare Kommando. Die Zeitverbindung herzustellen und die Gefährten vor dem Daus zu bringen. Er sollte sich selbst an und wartete durch die tosenden Wogen. Anfangs ging alles glatt, und der tapferer Offizier erreichte schon einen ans Land. Der Leutnant wurde infolge der Einnahme des ersten Sturzes, die verhängnisvollsten Stellen aus den anderen Hälften ebenfalls zu Lande zu bringen. Es befanden sich aber noch immer vier Ernteeulenz, drei Kinder und zwei Kanoniere in dem am meisten vom Einsturz bedrohten Haus.

Deutschland soll begehrtes Reiseland werden

Dr. Goebels auf der Versammlung der Internationalen Touristenvereinerung

Die seit 40 Jahren bestehende Alliance Internationale de Tourisme (A. T.), die internationale Vereinigung von Automobil- und Touringclubs und den beherrschenden Trägern des Fremdenverkehrs, hält in der Hauptstadt in diesen Tagen ihre diesjährige Generalversammlung ab. Die Bedeutung der Tagung wird daran ersichtlich, daß die Gründung in festerem Rahmen im Hause der Allger Staatsbank und daß dabei Reichsminister Dr. Goebels, Korpsführer J. Ahlert und Staatsminister A. D. Eiser neben dem Präsidenten der A. T., Dr. Henneberg das Wort ergreifen.

Niederlageplagen bei den Roten

Neue Kampfphase Efensoverlande

Die spanischen Rotes haben am Donnerstagabend um 23 Uhr eine neue Kampfphase eingeleitet. Die spanischen Rotes haben am Donnerstagabend um 23 Uhr eine neue Kampfphase eingeleitet. Die spanischen Rotes haben am Donnerstagabend um 23 Uhr eine neue Kampfphase eingeleitet.

In der Feierstunde sprach zunächst Korpsführer Generalmajor Hübnlein. Er schloß in diesen Worten die Wunsch ein, daß die nächsten Zusammenkünfte immer nach ein Schritt zum besseren gegenseitigen Verständnis werden müßten. Dann trat Reichsminister Dr. Goebels an das Rednerpult. Seine feinen Reden in fremde Länder nicht mehr das Verehrer kleiner Feindtüchter. Ein weiteres Ziel der Zusammenkünfte ist die Erreichung eines Verständnisses über die Zusammenkunft nicht absichts haben wollen. Müste sich dem reibenden Tempo des Jahresrückblick anpassen. Das neue Deutschland, so betonte Dr. Goebels mit Nachdruck, habe alles getan, um dieser Forderung zu entsprechen, und

Etwas das Kohlendioxid neben der Stickstoffform noch in einer anderen Form, in der es für den arbeitenden Muskel leichter greifbar ist, in der Melzer-Verfahren herzustellen.

Zur Blutreinerung

alle anders gearteten politischen, sozialen und weltanschaulichen Strömungen zu führen. Seine unersetzliche Bedeutung wird sich durch die fähige Revolution bei der Richtung auf allen Gebieten des Lebens erschließen. Die studentische Reichsbewegung hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß der Nationalsozialismus nicht in einzelnen Formeln erstarre, sondern aus dem Reichtum des Lebens immer neue Kräfte und Zusammenhänge schöpft. Unter dem Schutze der politischen Fächer seien die geistigen Leistungen der nationalsozialistischen Revolution zu sichern und auszubauen, und vor keiner Konjunktur zur Erhaltung des deutschen Lebens dürfe man zurückweichen.

Reise-Mitteln für Damen Speziale-Abtl. Gummi-Bieder

Was aßen die Olympiakämpfer?

Ernährungsfragen des Sportlers heute und vor 2500 Jahren

Am Zusammenhänge der beiden wichtigsten olympischen Wettkämpfe, die Olympiade und die Weltmeisterschaften, sind die Ernährungsfragen des Sportlers heute und vor 2500 Jahren. Im Zusammenhang mit dem beiden wichtigsten olympischen Wettkämpfe, die Olympiade und die Weltmeisterschaften, sind die Ernährungsfragen des Sportlers heute und vor 2500 Jahren.

Die Ernährungsfragen des Sportlers heute und vor 2500 Jahren. Im Zusammenhang mit dem beiden wichtigsten olympischen Wettkämpfe, die Olympiade und die Weltmeisterschaften, sind die Ernährungsfragen des Sportlers heute und vor 2500 Jahren.

Großdeutschlands Lebensordnung wächst

Koenberg über den Sinn des studentischen Reichsbewegungswettkampfes

Im der Neuen Aula der Universität Berlin verhandelte Reichsbewegungswettkämpfer Dr. Axel Koenberg am Sonntag über den Sinn des studentischen Reichsbewegungswettkampfes. Im der Neuen Aula der Universität Berlin verhandelte Reichsbewegungswettkämpfer Dr. Axel Koenberg am Sonntag über den Sinn des studentischen Reichsbewegungswettkampfes.

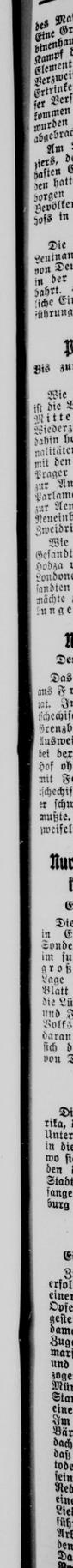
Großdeutschlands Lebensordnung wächst

Koenberg über den Sinn des studentischen Reichsbewegungswettkampfes

Im der Neuen Aula der Universität Berlin verhandelte Reichsbewegungswettkämpfer Dr. Axel Koenberg am Sonntag über den Sinn des studentischen Reichsbewegungswettkampfes. Im der Neuen Aula der Universität Berlin verhandelte Reichsbewegungswettkämpfer Dr. Axel Koenberg am Sonntag über den Sinn des studentischen Reichsbewegungswettkampfes.

Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-848345-193805289/fragment/page=0002



des Wafes in den Finten verfunken war. Eine Gruppe von Einwohnern, die vom Turm...

Am 26. Mai wurde die Leiche des Offiziers, der in dieser Frintenzeit im heldenhaften...

Die Leiche des im Dienst verunfallten Genannten Wilhelm Gähler wurde gestern von...

Prager Parlament verlag

Bis zur Verfallung des Nationalitätenstatuts.

Wie aus unrichtlichen Kreisen verlautet, ist die Beratung des Prager Parlamentes bis...

Neue tschechische Gewalttat

Deutscher Grenzschutz schwer verletzt.

Das Wiener Blatt „Arbeiterforum“ meldet aus Krakau die Nachricht einer neuen tschechischen...

Nur große Zugeständnisse Prag können die Lage erleichtern

Die Londoner „Daily Mail“ erklärt in Ergänzung des Nachrichtenberichtes ihres...

Weiterfahrt nach Preßburg

Die Abordnung der Slowaken aus Ungarn, die sich zur 20. Jahrestag anlässlich der...

Silvester Zint

Ein Erinnerungsmark in Junsbrunn. Zur Erinnerung an den am 27. Mai 1932 erfolgten...

Der Bericht eines Engländers aus dem Sudetengebiet

Abgeblendete Bahnhöfe - gesprengte Brücken

Brandvorbereitungen in allen öffentlichen Gebäuden / Panzerwert inmitten eines Kriegerfriedhofes

Ein Engländer, der einige Wochen in Karlsbad am 1. Juni angetraf, hat in diesen Tagen...

Er sei dann durch lauter Sprengen in der Nacht mit seinen Begleitern nach Karlsbad...

In sämtlichen Brücken, die er auf der ganzen Strecke besichtigt habe, hätte überall...

Mißachtetes Memel-Statut

Worttöcke gegen litauische Willfür

Unterscheidung zwischen Memelländern und Großlitauern sollte verwirft werden

In der Sitzung des memelländischen Landtages am 25. Mai hat es sich abgetragen zwischen...

Durch Verrat bekannt geworden

Verführung gegen Regim entdeckt.

In Barcelona ist eine neue umfassende Verführung gegen die sogenannte Regierung Regim...

Höllenschiff

Halt Dokumentenpatet

Ein Zensurwert der G.P.I.

Die geheimnisvolle Bombenexplosion auf einer der belebtesten Straßen Notterdams...

händen hätten es zahlreiche Kurpfaffe in Marienbad und Karlsbad vorgezogen, schnellsten...

Ueber die tschechischen Besetzungsanlagen an der Grenze berichtet der nach Mitteleuropa entlassene Sonderberichterstatter der Wiener „Reichspost“...

Ein neuer „Beruf“ in USA: Sträfling i. B.

Amerikas G-Männer kommen einem neuen Gangster-Trip auf die Spur

Die G-Männer, die amerikanische Gitter-Polizeitruppe, räumen offenbar mit dem Reichsamt...

Mitgehört von Soldaten besetzt sind, erkennen. Der Hauptstützpunkt scheint etwa 500 Meter westlich...

In wenig pietätvoller Weise wurde dieser Stützpunkt mitten in einem Kriegerfriedhof errichtet...

Der Hler in der Mofel

Ein Donnerbad bis zur Ermattung.

Eine ansehnliche Schwimmbadleitung, so meldet der „Berl. Volk.-Anz.“, vollbrachte ein...

Die Bremer Reichskolonialtagung

Stiftung eines kolonialen Schrifttums und Filmzeits.

Im Mittelpunkt der gestern eröffneten Reichskolonialtagung stand die Mitglieder-Veranstaltung des Reichskolonialtages. Der Chef der Bundesleitung...

England küßt die Türkei auf

Im englischen Unterhaus gab Premierminister Chamberlain den Wunsch des seit einem Jahre erwarteten englisch-türkischen...

Sucht reißt nach Moskau

Wie in Paris gutunterrichteten diplomatischen Kreisen verlautet, wird der sowjetrussische...

er zu seinem Erlaunen erfährt, daß es sich darum handelte, gegen Zahlung von 12000 Reichsmark...

Der Führer hat dem Chef der Reichskolonialtagung, Reichsminister Dr. v. Hammer, zu seinem 60. Geburtstag persönlich seine Glückwünsche ausgesprochen.

Der Führer hat dem Chef der Reichskolonialtagung, Reichsminister Dr. v. Hammer, zu seinem 60. Geburtstag persönlich seine Glückwünsche ausgesprochen.

Als Gast der Reichswirtschaftsminister traf gestern der polnische Handelsminister Roman in Berlin ein.

Wie aus Katania gemeldet wird, erkrankte sich in Mittel-Italien ein 13jähriger Knabe an einem Ausbruch...

Genannt. Druck und Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckerei-Gesellschaft (G. B.).

„Forschung tut not!“

Böglers vor dem Führertypus der NS. Nach den politischen, rechtsnationalen und futuristischen Vorarbeiten...

aus dem deutschen Reich alles herauszuheben, was nützlich ist. Die Führung wird von sich aus die jungen Männer zur Verfügung stellen, die wir nötig haben.“

Am Abend fanden sich die 1400 Lagerzeitnehmer im Park des Schlosses Wölbendorf zu einer Stunde „Gedanken und Schöne“ zusammen.

Alptribden bei Frankreichs Majestät

Die in London erzielte Einigung im Nichteröffnungsanspruch in Paris vor allen Dingen hinsichtlich der Alpen...

An Montpeller (Frankreich) beiratete eine fünfjährige Gefangen-Illegale...

kleines Feuilleton

Eine neue Bodenuntersuchung in München. Die Bodenuntersuchung erfolgt hier in München eine neue Bodenuntersuchung...

Dem Andenken des Erfinders des Gullstoffs. Am Geburtsort des Erfinders des Gullstoffs, Jakob Bauer, der am 1. Mai 1813...

Vehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau. Vehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Berlin-Zehlendorf...

1400 Städtische Musikbeauftragte. Nach einer Auffassung des Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Leipzigischer Lehrer konzentriert am Rhein. Der Leipziger Lehrer-Gewerksverein konzentriert am Rhein...

Unvollständige Erhaltung von Richard Wagner. An der Wagner-Exposition...

Der Stiefsohn unter Naturschutz. Der Stiefsohn, der in einem der letzten Momente...

Stadttheater Halle. Heute, Sonntag, 20 bis geg. 22 1/2 Uhr. Rigoleto. Oper von Giuseppe Verdi.

Frau Luna. Große Ausstattung. Operette von Paul Lincke.

Grete Weiser Heinz Salfer Ralph A. Roberts Rudolf Platte in dem Film.

Mädchen für Alles. Wenn Grete Weiser, dieses sprühende Persönchen, mit ihrem Konkurrenzlos-Musikwerk...

Bauer's Gaststätten zum „Fidelio“. Rathausstraße 3. Das Lokal für deutsche Köche.

Kurhaus Bad Wietze. Heute 4 Uhr Tanztanzabend. 8 Uhr Fränkchenkonzert.

Nachmittagskonzert des großen Zoo-Orchesters. Leitung: Georg Haupt.

Wir veranstalten morgen Sonntag, vormittags 10.30 Uhr. Kasseneröffnung 9.30 Uhr...

Billiger Sonderzug nach Bernburg zum 800-Jahrfeier. Reichsbahn-Vorkehrsmittel Halle (Saale).

Turadio Mittelmeerreisen. Nordafrika-Riviera-Capri-Stizilien-Malta Dalmatinische Küste.

Turadio-Reisebüro G.m.b.H. Bertina SW 11. Saale-Zeitung Reisendeitel Halle (S.), Kleinsiedlerden 6.

Manuel Der Sohn der Meere. Ein Film voll Kraft und Spannung! Ausgezeichnet mit d. Prädikat „Künstlerisch wertvoll“.

Hamburger Büfett. Marktplatz 23 (neb. Waagegebäude). Sonntag, den 11.-12. Juni 1938.

Frühstückenkonzert. Nachmittag und abends Ferry v. Hegedüs. Der ungarische Meistergeiger mit seinen 5 Söhnen...

Wintergarten. Im Kaffee tägl. Tanz u. Kabarett Heute Sonntag und morgen Sonntag ab 8 Uhr im Festsaal die große SONDERS-Tanzveranstaltung.

ERHOLUNGSREISEN zur See. mit dem besondere dafür eingerichteten M.S. „Mittelmeer-Reisebüro“.

Schauburg. Ein einziger Raub von Musik u. Tanz, Gesang, und schönen Frauen! Die Fledermaus.

Der Berg ruft. Eine szenische Filmschöpfung. Luis Trenker in: Der Berg ruft.

Weinberg Terrassen. Heute Sonntag 20 Uhr. Großer Tanz-Abend Kapelle Reichenaach.

Zum Tag, FASS. Gaststätte zum Riebeckplatz. Am Abend ab 8 Uhr, Sonntag ab 10.30 Uhr.

Reideburg. Erholung der Linde das beliebteste Garten- und Ausflugslokal. Immer daran denken.

RAJA. So viel gelacht haben Sie lange nicht wie über die komischen Käuze. Sanatorium.

KLEINE Anzeigen GROSSE Wirkung!

Jubiläumsfahrten der Saale-Zeitung anlässlich des 10jährigen Bestehens d. Reichsbahn. Pfingstfahrt durch den Thüringer Wald.

Reiseauskünfte u. Prospekte von allen schönen Bädern und Kurorten durch den Reisendienst der Saale-Zeitung. Keine Originalzeugnisse.

Jubelfeier der Landwirtschaftlichen Institute

Darré schenkt einen Bauernhof

Glückwünsche und Geschenke beim Festakt in der Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Im Rahmen der Jubelfeier der holländischen Landwirtschaftlichen Institute überbrachte der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Reichsbauernführer Darré, der Universität Halle als Geschenk einen 100 Morgen großen Bauernhof, zu dessen Angehörigkeit Oberamtmann Bengel den Betrag von 10.000 Mark beisteuerte.

... und in dem Jahre 1727 in Halle errichtet worden ist, umfaßt die holländische Tradition nunmehr bereits 211 Jahre. Julius Kühn fing vor 75 Jahren wie ein anderer Großer in Halle, August Hermann Franke, mit nichts als reinem Gehalt an, und unter dem Zeitwort „Alles für andere, nichts für mich“ hat er sein Werk geschaffen, das seinen Namen für alle Zeiten trägt. Schon nach zehn Jahren war die Schülerzahl des holländischen Instituts größer als die aller übrigen deutschen landwirtschaftlichen Lehrstätten aufsumme. Die Entwicklung der holländischen Gründung — von uns ausführlich am falenarischen Jubeljahre berichtet — ging mit vielgestaltiger vorwärts: Tiergüter, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, landwirtschaftliche Betriebslehre, Landmaschineninstitut, Tierphysiologie und Tierkrankheiten, Pflanzenernährungslehre und Bodenmikrobiologie sind die Spezialgebiete, die eigene Institute erhalten haben. In den Jahren 1862 bis 1914 haben 4943 deutsche und 5918 europäische, dazu 186 außer-europäische Studierende die Institute besucht. Das Kühn-Merkmal vermittelt die weitdauernde Beziehung zwischen den Instituten



Diese, in den Werkstätten der Burg Giebichenstein hergestellte Schale überreichte Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann Reichsminister Darré als Erinnerungsgabe der Stadt Halle. Das Hakenkreuz ist die Nachbildung eines gefundenen Anhängers aus der Zeit um 500 v. Chr. (Bild: Ziegler.)

und ihren ehemaligen Schülern. — Nach einem herzlichen Glückwunsch für die Instituten erstellte der Redner das Wort dem Reichsminister, Professor Dr. Darré, an dem Thema „Die Landbauwissenschaften im Dienste der Volksernährung“.

Professor Woermann hält die Festansprache

Der Redner schilderte den tiefgreifenden Umwandlungsprozeß, in dem sich gegenwärtig Industrie und Landwirtschaft in Deutschland befinden und setzte die Ziele auf, die sich in unserer Ernährungspolitik ergeben haben. Aufgabe ist die Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung insgesamt.

aufkommen, so liegt es auch auf dem Gebiete der tierischen Produktion, wo ernährungsphysiologische, hygienische und züchterische Momente des Fortschritts herbeiführen. Die Wurzel aus dieser Gedankengänge liegt in dem Julius Kühnschen Haustiergaren, der in Halle entstand.

Die Wege dazu sind folgende: Steigerung der Bodenfruchtbarkeit durch Erhöhung der Bestandträge bei gleichzeitiger Ausdehnung der leistungsfähigen, fruchtproduktiven Kulturen auf Kosten der Bodennuthe, weiter verultulose Gewinnung, Aufwahrung und steigende Ausnutzung der gewonnenen Boden-energie, namentlich bei der tierischen Produktion und bei der technischen Verarbeitung, endlich die Einschränkung des Selbstverbrauchs in der Landwirtschaft durch Zurüderrückung der tierischen Zugkräfte und auf dem Wege der Transportverbesserung und des Einfages motorischer Kräfte.

In der Beschleunigung zwischen Industrie und Landwirtschaft ergab sich am Ende des 19. Jahrhunderts eine Verfestigung. Die Landwirtschaft wurde in der Verlorung des Volktes mit Bedarfsgegenständen durch die Industrie abgelöst, der Landbau selber aber in wachsender Maße durch die Beförderung von Betriebsmitteln abhängig. Der Übergang der nationalen Arbeitsteilung war eingebettet in einen internationalen, und die große Schürung des Weltkrieges wirkte sich infolgedessen verheerend auf unsere Landwirtschaft aus. Große Fortschritte müssen gemacht werden, um die Grundlagen für national-ökonomische Aufgaben der Landwirtschaft wiederherzustellen. Der Begriff der Versuchslarige gehört hierher und wieder hat der Name Galters einen guten Klang.

Die Landbauwissenschaften haben hier erfolgreiche Pionierarbeit geleistet. Schon Julius Kühn wies auf die großen Produktionsreserven in der Landwirtschaft und auf die Notwendigkeit ihrer wissenschaftlichen und organisierten Erziehung hin. Namen wie Waerder, Hellriegel, Pfeiffer, Wagner und Adolf Wauer sind hier leuchtende Namen am Wege, den wir zielbewußt weiter beschreiten, und der immer wieder auf den Ausgangspunkt Halle hinweist. Es sind leistungsfähige Pflanzenrassen und Sorten herangezogen worden, die die Ertragssteigerung praktisch wirksam werden lassen.

Die nationalsozialistische Garatpolitik sieht die landwirtschaftliche Erzeugung von der Reproduktion bis zur Veredelung als ein Ganzes an und sucht sie insgesamt frei von der Einfluß aus dem Ausland zu halten. Ein geschlechtes Gleichgewicht im Inneren verluft weiterhin zu einer Leistungs- und Lebensgrundlage brauchen. Das Studium der Landbauwissenschaft ist deshalb nicht mehr aus dem Gefüge der deutschen Hochschulen wegzudenken, und für unsere Institute bedeutet die Aufgabenstellung die Beschleunigung der Volkproduktion, vornehmlich auf dem Gebiete geistiger Arbeit.

Ebenso wie auf dem Gebiete des Pflanzenbaus arbeitswissenschaftliche, agrarökonomische und züchterische Maßnahmen und Erfahrungen zusammenzuführen, um dem Ziele näher

Geschenke und Glückwünsche aus aller Welt

Reichsminister R. Walter Darré überbrachte die Grüße der Reichs- und Preussischen Regierung sowie des deutschen Reichsbauvolkes und bekannte sich als Schüler zu dem guten Willen der holländischen Hochschule, auf der er schon stetig auf die Bedeutung der Aussenlehre hingewiesen worden sei. Hier habe er seine ersten Grundlagen für die spätere Aufnahme als Professor erhalten. Schüler der Universität Halle seien es auch geworden, die das Reichsministeramt ausgeübt hätten, dessen Auswirkungen wir ja heute bereits erleichtern zu können vermögen. Der Minister fuhr dann fort, er erachte es als seine besondere Aufgabe, die holländische Wissenschaft im mitteldeutschen Raum zu fördern, da hier das gesunde Bauerntum durch die Entwicklung der liberalistischen Epoche zum Erliegen gekommen sei. Diese Schwächung darf nicht weitergehen. Ein Strukturwandel ist not. Und darum habe er den Instituten eine Festschale von Darré, dem Reichsbauernführer, als Erinnerungsgabe übergeben, auf der eine holländische Mutter- und Vaterschaft ersehen soll. Des weitern stellte er einen größeren Betrag zur Verfügung, der im Interesse einer Fortführung des mitteldeutschen Bauernes von den Instituten eingestrichen werden soll.

Ministerialdirektor Kuntzsch als Stellvertreter des durch eine unaufschiebbare Reise nach Österreich verhinderten Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, mußte, wie auf die große holländische Tradition hin, in der auch die Namen Liebig und Bauer eine Rolle spielen, um so verständig den Wunsch einer großen Maschinenshallen für das Landmaschineninstitut als Teilzeit weiter zu bauen, über die zu gegebener Zeit zu berichten sein wird.

Gauleiter Staatsrat Eggeling, von herzlichem Willen begünstigt, dankte dem Redner ein Hoch für den von ihm ausgesprochenen Wunsch des Bundesrats, um so verständig, als er ihm einen alten Kampfschicksal überdürfte, aus ein tiefer wissenschaftlicher Erkenntnis als angelernter Mitarbeiter des Führers die



Während der Rede des Rektors, Professor Dr. Weigelt.

Rektors der Martin-Luther-Universität stattfand. Denn es wurde in jedem Rahmen nicht nur ein Vppenebenkenntnis zu einer dem deutschen Volk und Staat verpflichteten Arbeit durch den Rektor als Gönners abgelegt, das in dem Tage abspielte: „Wir wollen eine nationalsozialistische Hochschule oder wir wollen keine Hochschule sein!“ Es wurde auch ein Zeugnis übergeben in dem hochachtungsvollen und umfassensten Schweigenswort von Professor Dr. Darré an den Rektor der Universität Halle, Professor Dr. Weigelt, der die Stellung der Landbauwissenschaften im Dienste der Volksernährung aufzete. Und es wurde endlich aus den Reden der Gauleitern und Gäste deutlich, wie hoch der Wertsetzung sich die Arbeit der Institute im Reich und im Ausland erweist. Waren es doch vielfach zugleich ehemalige Schüler, die nun selbst in Amt und hohen Würden, ihrer alma mater den Dank abzuhätten von weither gekommen waren.

Professor Dr. Rudorff als Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts in Marburg und Vertreter des Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, dem Präsidenten der Kaiserlich-Geopolitisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher, Geheimer Professor Dr. Adbert hehlen und den Ehrenleitern und schließlichen Freunden und Schülern der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ein ganz persönliches Gruß galt den beiden Töchtern und den vier übrigen Verwandten des Altlehrers Julius Kühn, die an der Feier teilnahmen.

Landwirtschaftswissenschaftliche Tradition

Die Feier des Tages, so führte der Redner weiter aus, gilt dem Geistesgute des ersten Landwirtschaftlichen Instituts, das als organisierte Schenkung einer deutschen Hochschule errichtet worden ist. Und wenn wir uns erinnern, daß der erste Lehrstuhl für Gemein-

den holländischen Namen stellte das Städtische Dreher unter der Leitung des Universitätsministers Professor Dr. Alfred Rahmets. Nach dem feierlichen Einzug von Rektor und Senat sowie der Ehrengäste ergreif der Rektor, Professor Dr. Weigelt, das Wort zu seiner Begrüßungsansprache, in der er folgende Gäste willkommen heißen konnte: Ministerialdirektor Kuntzsch als stellvertretenden Staatssekretär des Reichsernährungsministeriums, dem der Rektor neben den Grüßen an Reichsminister Ault die Versicherung der Treue und Ergebenheit zu überbringen hat. Reichsminister Darré als Reichs- und Preussischer Minister für Ernährung und Landwirtschaft sowie als Reichsbauernführer und nicht zuletzt als ehemaliger Schüler der Universität Halle. Ministerialdirektor Meyer als Vertreter des Preussischen Finanzministers Bogth. Ministerpräsident Kaagés als alten Freund der Universität, insbesondere ihrer vorgeschichtlichen Disziplin. Gauleiter Staatsrat Eggeling mit den Vertretern der Partei und ihrer Gliederungen ebenfalls als alten Schüler der alma mater holländis. Den Oberbürgermeister von Halle, Professor Dr. Dr. Weidemann als Mitglied des Reichspräsidenten, dessen weitreichende Verdienste der Rektor mit Nachdruck unterrichtet. Landesverwaltungsrat Dr. Rudolph als Vertreter des ebenfalls in der Universität hohenerndsten Landeshauptmanns Otto. Ministerialdirektor Dr. Dr. Klingelhöber und Regierungsrat Dr. Albersmann aus dem Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Die Kommandeure der holländischen Wehrmachtsteile, Ministerialdirektor Dr. Kuntzsch als stellvertretenden Leiter des Reichsbundes deutscher Diplomlandwirte und als Vertreter des Reichsführers H. Himmler. Landesbauernführer Lehmann als Vertreter der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt. Professor Dr. Meyer als Schmitt des landwirtschaftlichen Forschungs- und damit der landwirtschaftlichen und tierärztlichen Institute Deutschlands, die fast sämtlich vertreten waren, ebenso die mei-



Reichsminister Darré betritt in Begleitung von Gauleiter Staatsrat Eggeling und Gauleiterstellvertreter Tesche die Universität. (Bild: Ziegler.)

Pläne nationalsozialistischer Wirtschaftsgemeinschaften in die Praxis hinein zu überführen. Welche Rolle spielt bei der Minister von Halle angesprochen, wo er das Hinwirken für seinen Kampf erfüllen habe. Verbessertes Bedauern über die Gaultier über die dringliche Veränderung des zweiten hohen Gastes, des Reichsministers Aull, der ja ebenfalls Mitglied in Halle gewesen ist und dessen Verständnis für die Probleme unserer Hochschule mir viel zu danken haben. Sie doch heute dieser Gauen der Wissenschaft des vierjahresplan, der ein wertvolles Erbe fortzuführen hat und es in der Einheit von Partei, Staat und Wissenschaft glücklich zu fördern untersteht. Es ist das Verdienst unserer Landwirtschaft, daß die materiellen Grundlagen unseres Lebens erhalten geblieben sind, und unsere Landwirtschaft in dieser Arbeit behauptend gewesen, dank dem Geist, der sein Ziel hat erkannt hatte und dank der geschäftlichen Kraft des bauerlichen Menschen. Mit Stolz nannte sich der Gaultier einen Sohn dieser mitteldeutschen Erde und einen Mann der landwirtschaftlichen Praxis, der die Verantwortung abgab, daß unsere Bauern diese halbtägige Hochschule als die ihre betrachten. Er schloß mit dem Wunsch, daß sie weiterwirken möge an der Bewirtschaftung jener großen Ziele, die ihr der Führer gegeben habe.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann folgte als nächster Redner. Er wies auf die fähige Hilfe der Stadtverwaltung hin, die durch Uebernahme einer Summe von 100 000 Mark den Plänen der Hochschule in die Tat umzusetzen und durch Abgabe des halbtägigen Gutes Leben zur Verfügung an die Institute bieten die Möglichkeit praktischer Arbeit erweitert habe. Nachdem er ein persönliches Bekannnis zum Bauernstand abgelegt hatte,

rief er abschließend die gute Atmosphäre, die zwischen Stadt und Universitätsinstitutionen herrsche und eine fruchtbare Arbeit weiterhin hoffnungsvoll gelasse.

Beamtenträger Wenzel, Leutnant, sprach als Ehrenmitglied im Namen der halbtägigen Ehrenreiter der Gaultier an. Mit einem Hinweis auf die enge Verbindung von Halle und Salzwände und die Verpflichtung des Namens J. O. Volke erklärte er, daß die Gaultier, die im Rahmen der Hochschule als ihre Hochschule angesehen wurde, er fügte hinzu, daß er aus Mitteln einer Familienstiftung den Betrag von 10 000 M. zur Verfügung stelle, damit der Reichsminister der Partei, des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft über die Unterstützung der Gaultier über die Bereitstellung einer Bild von Salzwände zu Gauden von Professor Weermann.

Prof. Dr. Werner riefte für alle deutschen landwirtschaftlichen Institute und Forschungsanstalten die weitreichende Wirksamkeit der halbtägigen Arbeiten. Hier sei die Landwirtschaftswissenschaft aus einer neuen Erkenntnisstufe in eine völlige Grundpfeiler der halbtägigen Wissenschaften nicht mehr aus der Arbeit am Bauernstand des deutschen Volkes wegzudenken.

Professor Berndt, Leipzig, sprach für die Landwirtschaftliche Hochschule in Hagen, Prof. Dr. Schmidt für die Jagdwissenschaftliche Universität Kraton, Herrn Ehrenhof für Julius Kühn, Herr, wie auch der Landwirtschaftliche Philosophische Vortragsredner in Halle ergriffen hat. Prof. Dr. Zoman überbrachte die Grüße der bulgarischen Universität Sofia und zahlreicher Landbesitzer, die in Halle anwesend waren. Prof. Dr. Meyer, grüßte namens der Biologischen Reichsanstalt den Land- und Forstwirtschaft, Prof. Dr. Blich im Auftrag der Landwirtschaftlichen Hochschule in Brau, Prof. Dr. Wolf, Leipzig, sprach für die ehemaligen halbtägigen Schüler, und für die Gaultier-Vereinigung gratulierte Prof. Dr. Rudolf.

Geheimrat Prof. Dr. F. B. S. v. d. Hofen, der als Präsident der Leopoldina das Wort ergriß, sprach von Julius Kühn als Mitglied der Leopoldina, in die er 1874 aufgenommen wurde, und übergab die höchste Preisurkunde, die die Akademie zu vergeben hat, die Goethe-Institut an Prof. Dr. F. B. S. v. d. Hofen, Wien, dessen Verdienste um die Biologiegeschichte der Mensch-

Empfang durch den Oberbürgermeister

Welter nachmittag besichtigten die Teilnehmer an der Jubileumfeier die Landwirtschaftlichen Institute und überzeugten sich dabei von der vorbildlichen Arbeit, die hier seit dem ersten Abend vorangetrieben wird. Sie fühlten im reichlichen Rahmen der Vorbereitungen, wo Oberbürgermeister Professor Dr. Dr. Weidemann Reichsminister Darre und den helfernden Staatssekretär Kunz im Namen der Stadt Halle herzlich willkommen hieß. Er konnte dabei meiner Gaultier Staatsrat G. G. G. und die Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht, der Behörden und vor allem der halbtägigen und auswärtigen Universitäten begrüßen.

Der Oberbürgermeister ließ dann im großen Saal einen Ueberblick über die Bedeutung der Industriehalle als Universitäts- und mitteldeutschen Raum und freute dabei die großen Aufgaben, die unsicher der Stadt gerade in der Gegenwart gestellt worden sind. Er dankte Reichsminister Darre für seinen Besuch und lud ihn gleichzeitig ein recht bald einen Besuch zu wiederholen. Zur Erinnerung überreichte er ihm eine in den Gaultier-Werkstätten hergestellten Platte der Stadt Halle. In der Platte befindet sich ein Bild, das die Gaultier im Rahmen der Gaultier-Vereinigung zeigt. Dem helfernden Staatssekretär Kunz überreichte er ein Werk seines Landstands über die Geschichte der halbtägigen Pflanzwirtschaft.

Somit Reichsminister Darre als auch Staatssekretär Kunz dankten in herzlich-

den Worten die besondere Unterstützung erfahren.

Das Schlußwort sprach wiederum der Rektor Prof. Dr. Weigelt. Er ließ die Veranstaltung ausführen in einem hohen Bekannnis zum Nationalsozialismus und den Aufgaben, die der Führer der deutschen Wissenschaft gestellt hat.

Bereubungsgesetze in der Pflanzenzucht

Was jeder Blumenfreund an seinen ein- und mehrjährigen Zierpflanzen beobachten kann, das nämlich im Laufe der aufeinanderfolgenden Generationen mit mehr oder weniger Geschwindigkeit gewisse Eigenschaften der Pflanzen nach bestimmten Regeln vererben, das man also willkürlich und planmäßig neue Pflanzenarten züchten kann, das ist der Grundgedanke der Mendelschen Gesetze, die der hundertjährige Gelehrte Professor Mendel in Brunn vor 60 Jahren als 34-jähriger veröffentlichte. Die grundlegenden Theorien wurde jedoch erst um 1900 durch die

Garten-Kleider
Dirndl-Kleider

Alle Rechte vorbehalten bei: Horn-Verlag, Berlin W 35

Koffer-Radio an der Hauptpost

161 - 194 60 261.10 RM.

Halle S., ob. Or. Siemensstr. 9.
H. Ernst-Trensch jun.

Zwischenfall im Nachtexpress

Roman von Herbert Steinmann

(12. Fortsetzung)

Der Schwarzbärige bleibt stehen, und seine Augen richten sich auf den Fremden. Die helle helle Stimme klingen auf.

„Wagnis ist eine reizende Stadt. Ich verabsäume nie, sie mir anzusehen, wenn ich dort vorbeikomme. Die Festen beispielsweise, die Simone Martini 1339 im Palast der Räfte schuf, sind höchst interessiert als eine Bahnhofsarbeit.“

„Nun wird es aber Peter doch zu fucht.“ „Himmelhochjener!“ brüllt er auf, „Sie wollen mir doch nicht etwa erzählen, daß Sie mitten in der Nacht den Worter rausfliegen, um sich die Festen des seligen Martini anzusehen. Außerdem ist der Palast jetzt Nationaler Gauden Sie, Sie haben einen Jüden vor sich?“

Der Schwarzbärige lächelt schadenhaft. „Am Gegenteil. Ich hatte Sie für einen sehr intelligenten jungen Mann“, sagt er höflich. „Nur machen Sie meiner Ansicht nach nicht immer den rechten Gebrauch davon!“

„Angeneher Schmücklichkeit“, brummt Peter. „Sie haben es gerade nötig, Monsieur, sich um andere Leute zu kümmern.“

Der andere nickt ab.

„Wollen wir nicht mal vernünftig reden? Ich kenne Sie nämlich besser, als Sie glauben. Sie scheinen mir in diesem ganzen Zug der einzige geeignete Mann, um — nun — mir zu helfen, sozusagen mein Partner zu werden!“

Peter grinst müde.

„Angeneher Herr!“ murmelt er ergrümt, „für wen halten Sie mich eigentlich?“

Wieder das schadenhafte Lächeln.

„Wir wundern!“ sagt der Schwarzbärige verächtlich. „vor allem aber für jemand, der einem Abenteuer nicht aus dem Wege geht.“

Eine seltsame Betonung liegt in seinen Worten.

Die beiden sehen sich an.

„Hören Sie mir gut zu, Monsieur.“ beginnt der Schwarzbärige und dann redet er leise, eindringlich und knapp.

Peter hört aufmerksam zu. Auf seinem braunen Gesicht wechelt die Empfindung in rascher Folge.

„Im Schluß brummt er: „Donnerwetter, das ist ein Ding! Das ist tatsächlich das für mich! Ich bin der Ihre, Monsieur!“

„Sie reichen Sie die Hände. Der Schwarzbärige lächelt.“

„Sehen Sie, wie genau ich Sie kenne.“ „Sie sollen nicht enttäuscht werden, Monsieur“, sagt Peter nur.

Dann trennen sie sich.

Nun steht der Mann Peter wieder an seinem Fenster und hat eine ganze Weile zu denken. Aber er soll sich lange so allein befinden. Die Ueberlegungen dieser Nacht sind noch lange nicht zu Ende.

Und gerade ist wieder die nächste fällig.

„Im Hohen der Tür hinter seinem Rücken unterdrückt Peters Gedanken.“

Er wendet sich um. Seine Augen bekommen einen erlauchten, vergnüglichen Ausdruck. Weiter das braune Gesicht gleitet ein Lächeln des Erkennens!

Im Arrahnen des Abteils, dessen Vor-

hänge legt zurückgezogen hat, steht eine Frau, blond und hübscher Aengen, die sehr eindringlich auf Peter gerichtet ist. Sie hat ein rottes rote Mund und die zierlichen Füßchen in Strohbüchsen tragen fallen Peter besonders auf.

Wieder muß er lächeln. Und nun weiß er auch, wo er dieses Rätseln hindringen soll.

„Nun möglich — Sie, Mademoiselle d'Elric!“

„Der kleine rote Mund steht einen kleinen Augenblick vor Ersäunen offen. Dann aber sprudelt es los!“

„In der Tat, Monsieur, Sie kennen mich? Ich wollte Ihnen danken für Ihre Ritterlichkeit, mit der Sie mich vor dem Publikum gefüttert, die amerikanischen Befehlshaber. Und nun sind Sie gar ein Bekannter, Monsieur! Aber ich schäme mich, ich weiß nicht mehr Ihren Namen!“

Der Braungebrannte winkt lächelnd ab.

Peter hebt die Achseln, er Sie wissen damals auch nur den Vornamen, Mademoiselle — Name! Erinnern Sie sich vielleicht des Tages vor ungefähr zwei Jahren, als die atrobaldige Nummer „Zwei Eidonis“ im Kobrett, „Grüner Papagei“ zu Paris das 25-jährige Berufsdiplom feierte.“

Die Zängerin nickt im gedankenvollen an, dann blickt der Schimmer einer lustigen Erinnerung über ihr Gesicht. Sie schlafte behalt in die Hände.

„Oh, Monsieur Peter, — nun weiß ich es!“

„Nun, Sie sind mir ein lieber Abend. Aber lücheln, sehr lustig! Sie haben Mademoiselle d'Elric, hatten ja fürchterlich viel Namen bekommen am Schluß. Wir waren heruntergekommen von der Bühne, alle Artisten, die noch da waren, und die Stammkliente und alles war eine große vergnügliche Kamille. Der gute die Papa Gerard, unser Direktor, ließ immer einsinken. Und da —“

Sie bricht verwirrt ab. Ihre Blide ruhen unklar auf Peter.

„Nun“, lächelt er. Sie sehen ein hübschen verhalten die, und mit leeren Händen unter Ihren Kollegen. Das konnte ich nicht mit ansehen!“

Jeanne d'Elric's nickt rot und lächelt dankbar in der Erinnerung.

„Nun ist das ein netter, Monsieur — Sie waren mit einem Male fort. Und dann kamen Sie zurück und brachten mir Blumen, einen ganzen Arm voll. Sie sprachen so nette Worte dazu, gar nicht so wie sonst die Herren Kavalliere es tun. Sie immer denken, eine Zängerin ist doch...“

„Ein kleiner Schatten zieht über ihr Gesicht. Sie schüttelt das aber schnell wieder ab.“

„Es war dann ein fürchterlich lustiger Abend. Ich glaube gar, ich hatte einen ganz kleinen Schnipps — oh, war es schlimm, Monsieur Peter?“

„Na, es ging noch“, antwortet Peter trocken. „Wenn ich mich recht entsinne, haben wir sogar noch das „Du“ getaucht. Aber genau weiß ich das auch nicht mehr. Nur noch das, daß Sie nachhingen in ein Auto packte und mit mir ins Hotel, und von da an erfolgte eine lustige, damit der Chauffeur Sie abholte.“

Jeanne d'Elric's lächelt spöttisch.

„Nun glaube, Sie waren auch ein klein wenig beschnitten! Wissen Sie nicht mehr, daß Sie hantanden und mir lange, lange nachwirkten?“

„Nein!“ antwortet Peter eifrig. „Das hab' ich tatsächlich nicht mehr im Gedächtnis!“

Nun müssen sie alle beide lachen in der Erinnerung an diesen vergnügten und harmlosen Abend. Zwei einlame Menschen zu Paris die in ihrer fernen Zukunft in angeregter Gesellschaft zubrachten, um sich nicht wieder zu sehen. Aber das Schicksal spielt besonders wunderlich da wo es reisende Menschen und rollende Expresszüge gibt.

Die Zängerin murmelt nachdenklich das braune Gesicht des Mannes.

„Sie haben sich sehr verändert. Monsieur Peter, — damals waren Sie gar nicht so brav, und auch die Farbe hatten Sie noch nicht an der Schläfe. Drum auch habe ich Sie nicht wieder gesehen.“

„Nun, der Mann hat sich verändert.“

Peter nickt zerstreut. Seit kurzem schon wagt er einen Gedanken im Gehirn, einen Gedanken, der ihn nicht ganz schlaf bündelt.

„Ja“, antwortet er leidend. „Dann hängt das wohl zusammen! Einen Snofling habe ich heute auch nicht an. Ich muß Ihnen als ein rechter Stroch erscheinen heute. Mademoiselle Jeanne!“

Sie lächelt spöttisch.

„Nun, Monsieur Peter, Sie sind immer noch wie damals — ein Mann, dem man ein guter Freund sein kann.“ Ein kleiner Zeigergestus kommt von Ihren Lippen. „Nun hab's gelernt, das ist nicht immer auf das Neueste angekommen. In Ihnen werde ich immer Vertrauen haben!“

Peter lächelt spöttisch.

„Es gibt Männer und Frauen, die über mich hinwegsehen. Sie sind mir seit dem Augenblick es nicht entgangen, daß Jeanne d'Elric's Stimmung plötzlich einige Grade tiefer gesunken ist.“

„Und Sie übrigens auf einer Berufsreise jetzt mitten im Monat — oder hat das auch einen anderen Grund?“

„Es hat einen anderen Grund, Monsieur Peter, — und es ist wie damals bei Ihnen. Gefahr und Abenteuer dabei. Ach, es ist so ficher, wenn man als Frau allein ist! Es ist in Ordnung, wenn Sie hier an sein.“

Wieder fährt sie auf Ihren Hals. Mademoiselle Jeanne,“ sagt Peter rasch, „vielleicht brauche auch ich Ihre Hilfe. Vielleicht schaffen zwei mehr als einer!“

Immer dicker schwebt ihm der Gedanke vor, der ihn vorhin packte.

Jeanne lächelt einen kurzen Entschluß. Sie läßt die Tür zu ihrem Abteil aufrollen.

„Wollen Sie nicht bei mir Platz nehmen, Monsieur Peter, bitten Sie, es war schon ein lustiger Abend von mir, ich solange auf dem Ganga sitzen zu lassen!“

„Das scheint ja wirklich eine recht abenteuerliche Angelegenheit zu sein“, sagt Peter, als er neben der Zängerin sich niederläßt.

Jeanne d'Elric's läßt einen letzten kleinen Seufzer hören. „Dann erzählt Sie.“

Und das ist die zweite erstaunliche Geschichte, die der Mann Peter innerhalb kurzer Zeit in diesem Express erzählt.

Das Abenteuer kann man nicht lügen, es ist möglich da. Aber dann kommt es mitunter auch gleich geschäftig.

Manchmal hat René ganz nette Einfälle. Ob, er ist nicht dummt!

Junge Storm streicht das Haar aus dem Gesicht und rückt das weiße Jagdgewand auf.

„Märchen, mein lieber Monsieur Durand, gefehlen leider in Expresszügen nicht mehr“, sagt sie freundlich.

Sie hat unruhig geträumt, und mehr als einmal ist dabei ein braunes, verwegenes Gesicht mit einer hellen Garbe an der Schläfe durch diesen Traum geschwift. Jetzt tut ihr das netze, leidlichste und unbeschwertere Gesicht des jungen Franzosen geradezu weh.

„Wenn es auch keine Märchen gibt, in Eisenbahnhallen, Mademoiselle Storm — und auch das weiß man nicht genau“, sein Bild leuchtet eine Sekunde befehlsum zu Angehören, „abenteuerlich genug ist es auf jeden Fall ausgegangen in unserem Zug in dieser Nacht. Denken Sie doch daran.“

Doch Ange macht eine wegzweifliche Handbewegung.

„Ich möchte nicht daran erinnert werden, Monsieur Durand. Erzählen Sie mir meinetwegen ein Märchen, erfinden Sie eins, aber nichts von diesem Zug und seinen Personen!“

„René“, sagt Storm leise, „ich bin in guter Stimmung ihm gegenüber ist. Inge Storm nur selten gehen während dieser Reise.“

Nun gilt es, das Gien schmieden, solange es heiß ist. Ob, er weiß es jetzt, dieses deutsche Mädchen muß man mit der Romantik fangen!

„Die schönsten Geschichten“ schmeißt seine weiße Stimme, „sind die, die uns die Erinnerung erzählt. Entfennen Sie sich noch, wie wir auf Roquebrune waren?“

Junge Storm nickt. Ein träumerischer Ausdruck tritt in ihre Augen. Ihre Züge werden wieder, entspannen.

„Oh ja“, sagt sie langsam, „ich weiß es noch, die kleine Stelle kurz vor dem Wald.“

„Unwunderliches aus Märchen über Kap Martin auf dem Berg!“

„Wir standen oben auf der Spitze des Burghofes und sahen hinunter nach Cap Martin. Wissen Sie noch?“ fragt René Durand leise und eindringlich.

Es ist ein lockender, warmer Ton in seiner Stimme und er erweckt in Inge Storm nun wirklich die Erinnerung an diesen hellen Nachmittag da oben.

Die Sonne strahlt über die blaue Nacht. Weit und frei war der Blick. Unten schmürten in Palmen und Olivenbäumen die weißen Häuser von Cap Martin, und ihr war so frei, so leicht, so beschwingt zumute. Sie leucht, wie schon lebte es sich hier, und das war ein netter Fern von dieser Jeanne Durand, mit liebenswürdig, wie aufrichtig, dann spöttisch, lustig, auch angezogen!

Das ist die eine einzige Minute gemein, in der Inge Storm einmal gedacht hat, daß ihr René Durand mehr sein könne als nur ein guter Bekannter und munterer Gefährte in sonnigen Riviera-tagen.

„Oh, Monsieur Durand“, sagt sie mit einem verträumten Lächeln, „es war wunderbar, und ich muß Ihnen sehr zu danken sein, daß Sie sich so um mich bemühen, um mir alle diese Herrlichkeiten zu zeigen.“

René Durand legt ihre Träumerrückmeldung als Beiden darauf auf, daß keine Stunde gekommen ist. Seine Blide suchen die ihren. Seine weiße Stimme schmeißt:

„Wissen Sie, daß Ihnen meine Liebe seit damals, seit jenem Nachmittag, auf der Grimaldi-Berg geführt, Mademoiselle Storm?“

Dabei beugt er sich nieder über ihre Hand und dreht sie an seine Lippen.

Erzählchen steht sie ihm an ob dieses Gaudens. Das hat sie nicht erwartet!

(Fortsetzung folgt.)

Deutschen Korrens und Fächermaße sowie den Dollarden de Griens in ihrer ganzen Bedeutung erkannt und festgelegt wieder...

Gesamrat Fächermaße, Schüler Mendels und Julius Kühns, stand nun, von Professor Dr. Boermann einseitig, heute vorzeitig auf dem Programm der Universitäts...

Die Auswertung der hier gewonnenen Erkenntnisse auf dem Gebiete der Erb- und Pflanzenlehre liegt auf der Hand. Die Wasserleitfähigkeit bzw. Wasserkapazität...

Die Zukunftsansagen, die sich für die Menschheit ergeben, heißen u. a. Einführung des Treibstoffes in den Unterricht von Schule und Hochschule auf breiterer Grundlage...

Wahlsong auf dem Hallmarkt

Am Sonntag, dem 29. Mai 1938, findet in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr auf dem Hallmarkt das Trompeterkorps der Seeres...

Goldene Hochzeit. Der Pa. Karl Küstner, Fährerbühne 74, feierte gestern mit seiner Ehefrau das Fest der Goldenen Hochzeit...

Sitzung des Provinzialrats der Provinz Sachsen

Besserung des Zustandes der Provinzialstraßen

Der Oberpräsident von Reich rief den Provinzialrat zu einer Sitzung in Magdeburg zusammen

Unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten von Reich trat der Provinzialrat der Provinz Sachsen zu einer Sitzung in Magdeburg zusammen. Nach der Begrüßung der neu ernannten Provinzialräte...

Vandeshauptmann Otto erläuterte und begründete dann die Haushaltsabgabe des Provinzialverbandes für das Rechnungsjahr 1938. Er führte etwa folgendes aus: Auch der neue Haushaltsplan ist nach den gleichen Grundsätzen aufgestellt wie der vorjährige...

den Anforderungen des Kraftverkehrs, welche unzureichende Decken haben, nämlich einfache Schotterdecken oder Schotterdecken mit einfacher Oberflächeneigenschaft; sogar alte Kopfsteinpflasterdecken sind noch im weiten Umfange vorhanden.

Diese Erhöhung im Straßenhaushalt allein ist die Ursache für die Steigerung der Provinzialumlage um 3 Prozent; die dadurch zuzulegenden Mittel kommen restlos dem Straßenbauprogramm zugute...

und ihre Förderung durch die Provinzialverwaltung sowie auf die Unterstützung der Martin-Luther-Universität in Halle durch die Provinz, der in diesem Jahre auch wieder ein Betrag von 100 000 RM zur Verfügung gestellt werden soll.

Anschließend traten die Mitglieder des Provinzialrates in eine ausführliche Beratung des Haushaltsplanes, insbesondere über die Erhaltung der Provinzialanlagen, den Zustand der Straßen und die Erbauung der Bodelalperren ein...

Ausgabe von Volksgasmasten

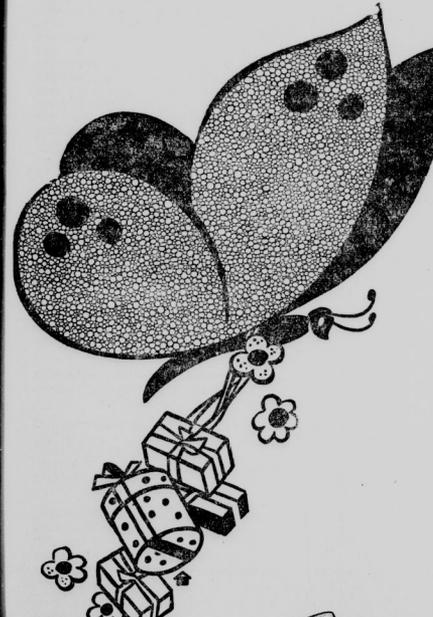
Alle Volksgenossen, die eine Volksgasmaste erworben, aber noch nicht abgeholt haben, werden aufgefordert, dies baldmöglichst in der zuständigen Ausgabestelle zu tun.

Wegen Betrügereien flüchtig

Der flüchtige, in Neuentringen geborene Schneider Karl Junckes ist seit dem 25. Mai nach Verurteilung mehrerer Betrügereien und Unterschlagungen flüchtig. Er hat von armen Volksgenossen Aufträge zur Instandhaltung von Anzügen entgegengenommen...

Schleife Trotha. Wasserstand Unterpegel Schleife Trotha: 217 Meter, das sind seit gestern 14 Zentimeter Fall. Schiffahrt: Güterdampfer Zähringen, Güterdampfer Frei wald, zwei beladene Frachtkanonen von Schiffer Seibing und Hoppenr, zwei leere Frachtkanonen von Schiffer Bommert und Ziehe, zwei Frachtkanonen von Schiffer Bauer-Compagnie.

Das sind die rechten Pfingstfreuden!



Advertisement for clothing items: Mantel (19.75), Gabardine-Mantel (29.75), Mantel (29.75), Jacke (12.50), Röcke (5.75, 4.95), Blusen (7.90, 5.90), Dirndlkleid (6.50), Kinderkleid (4.50). Includes illustrations of women in various outfits.

Advertisement for shoes and hats: Federn, jugendlicher Hut (4.95), Glocke (8.75). Includes illustrations of a hat and a shoe.

Advertisement for Biermann & Semrau: Hänger (16.75), Kleid (9.75), Kleid (29.75), Kinderkleid (4.50). Includes illustrations of dresses and a hat.

Biermann & Semrau

Das Kaufhaus für Alle in Halle



„509 — Jährlich des Lebens“
Wohl der Deutschen Bühne für Volks-
hygiene.

In den nächsten Tagen wird in Halle die Deutsche Bühne für Volkshygiene, Kaffee, in Zusammenarbeit mit der Reichsarbeitsgemeinschaft Schandenerhaltung und dem Reichspropagandabüro, die deutsche Bühnen-Gesellschaft veranstalten. Zur Aufführung gelangt ein Schauspiel „SOS Zehntausend des Lebens“, das eindringlich vor den Gefahren der Geschlechtskrankheiten warnt und sich vor allem an die Jugend wendet. Die Gestaltung und fesselnde Szenen sind der größten Aufmerksamkeit auf dem Wege zur erfolgreichen Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, darum sollte sich jeder Volksgenosse diese Aufführung ansehen und mit dazu beitragen. Die richtige Einstellung dieser Jugendgeneration nach besten Kräften zu verbreiten. Die tätige Mitarbeit in der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten erfordert zunächst ein Kennen der Symptome dieser Zeche und der Voranstalten zu ihrer Verhütung, darum ist Pflicht jeder Volksgenossen und besonders der Jugend, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen und zu wissen: Was alles könnten für mich die Folgen sein und welche Schäden sich zu ergeben. Aber in dem Zeitalter der Entzerrung, der über in falscher, leichtgläubiger Fröhlichkeit keine Schamhaftigkeit verleiht, kommt nicht auf seine Kosten. Jedem aber, ob Eltern oder selbst Jugend, dem es ernst ist mit seiner Gesundheit, und damit auch mit der Volksgesundheit, muß der Besuch des Schauspielers eine Pflicht sein. Die M. Z., die Deutsche Bühne und die nachfolgenden Künstler bieten Gewähr für den höchsten Erfolg. Der jeder Aufführung hält ein Programm einleitend, das die Verhältnisse finden im Hoftheater fest, und zwar am Sonntag, dem 28. Mai, 20 Uhr, am Montag, dem 29. Mai, 20 Uhr und am Dienstag, dem 31. Mai, 20 Uhr. Die Eintrittspreise betragen 25 Pf. pro Person. Karten sind im Vorverkauf bei allen Postämtern zu haben.

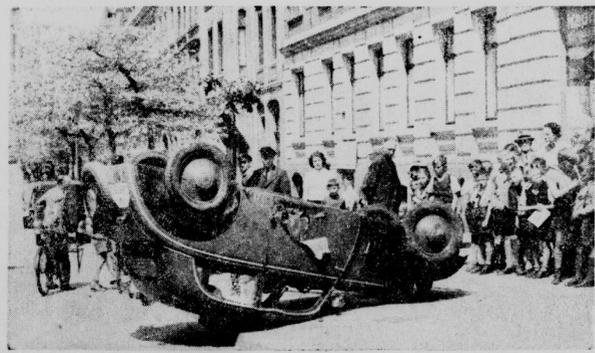
Die österreichischen Hitler-Umländer
besuchen den Zoo

Nachdem sich nun die österreichischen Umländer in ihrem Mannen einmischen haben und wie in Halle fühlen, veranstaltete am Freitag, dem 27. Mai, die M. Z., mit der M. Z. für ihre Gäste eine Führung durch die verschiedenen Anlagen unseres Zoologischen Gartens. Diese von ihnen selbst einen Tiergarten zum erstenmal in ihrem Leben, Kreisvorsitzender Herr Dr. Holzweck, Obertruppführer Herr Ferrari, der Vertreter der Umländer, und ein Vertreter des Zoologischen Gartens wurden nicht müde, die österreichischen Umländer auf alles aufmerksam zu machen und ihnen alles zu erklären. Die österreichischen Umländer waren voll der Anerkennung für unsere schönen Tierpark. Ein besonderes Erlebnis für sie war die Anblick der Tiere, die neu angelegten Gärten, die Pferde mit ihrem Mann und die Straßen.

Mitteldeutsche Schülerkämpfe.

Nachdem die Hans-Schmied-Schule im Vordergrund in Mitteldeutsche die dritte Runde 2:1 besiegte hatte, fand die der Schützlinge im Wettbewerb 2:1 in der 1. Runde gewonnen. Auch hier zeigte die Mannschaft das rechte Spiel und siegte verdient 5:2. Die Hans-Schmied-Schule ist auch in diesem Jahr wieder allein übrig geblieben, um die Stadt Halle bei den Fußballkämpfen weiter zu vertreten.

Auto angefahren, umgestürzt
weggeschleudert — Fahrer unverletzt



Am Freitagmittag stießen an der Kreuzung Bismarckstraße-Großstraße zwei Kraftwagen zusammen. Der eine, der die Straße in Richtung Kaiserplatz befährt, wurde von einem aus Richtung Bismarckstraße kommenden Leipziger Kraftwagen erfasst, umgekehrt und auf den Bürgersteig geschleudert. Die durch ein Wunder wurde der Fahrer nicht verletzt. Auch dem Fahrer des Leipziger Kraftwagens gelang nichts Ernstliches.

Ein Augenzeuger teilt uns über den Unfall noch folgendes mit: Kurz nach 12 Uhr sah ich beim Überqueren der Bismarckstraße einen Kraftwagen die Straße in Richtung Kaiserplatz betreten. Auf der Mitte der Straßenkreuzung wurde dieser von einem anderen Kraftwagen in der Flanke angefahren. Mit lautem Knall wurde der hässliche Wagen zur

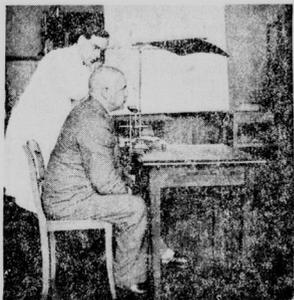
Für die Sicherheit im Straßenverkehr

Neue Verkehrszeichen auf allen Reichsstraßen

Die Beschilderung auf den Straßen des Regierungsbezirks Merseburg wird zur Zeit kontrolliert

Der Sicherheit des Straßenverkehrs dienen die verschiedenen Einrichtungen. An erster Stelle ist hierbei an die Verkehrszeichen zu denken, die rechtzeitig auf die Gefahrenstellen hinweisen sollen. So zweckmäßig und notwendig sie sich erweisen haben, so kann doch nicht unbeachtet bleiben, daß sie ihren Zweck oft nur unvollkommen erfüllen. Der Schnellverkehr bringt nur zu leicht ein Übersehen dieser Verkehrszeichen mit sich und damit eine falsche Führung des Verkehrs. Verkehrsprotokolle sind auf jedem Fall jene Einrichtungen, die das Aussehen und die Gestaltung der Straßen selbst verändern und deshalb auch dem unvorsichtigeren Verkehrsteilnehmer nicht verborgen bleiben können.

Am Einmischen mit dem Reichsverkehrsminister Dr. Dörpmüller ist nun angeordnet worden, daß sämtliche Reichsstraßen, einschließlich ihrer Zubehöranlagen in den deutschen Reichsteilen nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften zu beschildern sind. Mit der Ausführung dieser Aufgabe hat er die Regierungsbehörden beauftragt. Sie haben die Aufgabe, zusammen mit der zuständigen obersten Straßenverwaltung für ihr Gebiet, dem Vertreter der Deutschen Reichsbahn, dem Verkehrsbeauftragten des Deutschen Automobilclubs und der Nationalsozialistischen Straßenbauverwaltung den Bedarf an neuen Verkehrszeichen festzustellen. Im Juni 1933 wurde der Deutschen Automobilclub als der Verkehrsbeauftragte Dr. Dr. Eichhorn und Sturmführer Bauffe vom NSDAP für Halle mit



Der Leiter der Psychologischen Instituts Dr. W. Metzger und der Gau-Verkehrsbeauftragte des NSDAP, Dr. O. Eichhorn bei experimentellen Auswertungen von Richtungsweiser im Psychologischen Institut. (SZ-Bilderdienst)

der Ausführung dieser Aufgabe betraut wurden. Der Regierungsbezirk Merseburg ist daher an die Aufgabe herangegangen, in Halle und Merseburg eine Verkehrsbeschilderung durchzuführen, die jedem Verkehrssteilnehmer, vor allem Jüngern dem Kraftfahrer, unmissbar kommt. Die Arbeit besteht zunächst darin, wichtige Verkehrspro-

bleme zu lösen und die alten Signaleinrichtungen zu prüfen. Es werden die Anordnungen getroffen, die der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs dienen. An allen einmischen Verkehrszeichenkreuzungen werden für jede Richtung zwei Wegweiser aufgestellt, und zwar sind sie in der neuartigen Richtung an einem Winkel von 60 Grad angebracht. An den Reichsstraßen enthalten die Wegweiser in großer Schrift den Namen des nächsten verkehrsmäßig wichtigen Ortes. Die Ortsnamen enthalten die der Beschilderung nach den Namen des betreffenden Ortes, darunter den Kreis, auf der Rückseite die Reichsstraßennummer, den nächsten verkehrsmäßig wichtigen Ort und Kilometerabstände. Die schnell beim Kraftfahrer leicht erkennbaren Formwegweiser (150 bis regelmäßig 250 Meter vor dem Hauptwegweiser aufgestellt) tragen die Namen der nächsten oftweckbestimmten Orte, also die, die bei den Wegweisern oben stehen.

Reifenberer Wert wird auch auf eine klare und leicht erkennbare Gestaltung der Verkehrszeichen angeschlossen. Verkehrszeichen (aufgestellt mit roten Rand) werden auf sichtbar angebracht. Sie sollen dem Kraftfahrer der Hauptstraße die Vorfahrt vor dem aus der Nebenstraße kommenden Verkehr. Außerdem sind die Reichsstraßennummernschilder und das runde gelbe Schild „Verkehrsbeschilderung“ der Beschilderung. Es muß hierbei besonders darauf hingewiesen werden, daß es ein Verkehrszeichen nicht gibt. Wenn man auch nicht verlangen kann, daß der Kraftfahrer alle Verkehrszeichen kennt, so muß ihm die Grundbedeutung der drei Gruppen von Verkehrszeichen, Verkehrszeichen und Verkehrszeichen, aber nicht doch unter allen Umständen geklärt sein.

Das Verkehrszeichen „Ausschluss“ zeigt nur noch die Kreuzung mit gleichberechtigten Straßen an. Hier hat der neu rechts kommende die Vorfahrt. Kurvenbeschilderung werden nur noch aufgestellt, die für den Kraftfahrer, kommen mehrere Kurven hintereinander, wird die Anzahl der Kurven unter dem Warnungsschild angegeben. Die Kurven-Warnungsschilder stehen wie alle anderen Ver-

fahrtszeichen 150 bis 200 Meter vor der Kurve. In voraussehbarer Höhe wird durch solche verschiedenen Maßnahmen durch Verkehrsbeschilderung getroffen, daß sich in



Ein Reklameschild, das die Sicht auf ein amtliches Verkehrszeichen beeinträchtigt.

Zukunft auf den deutschen Straßen der Verkehrsteilnehmer und unter Beschränkung auf einen mehrschichtig geringen Umfang von Zeichen entwickeln kann.

Die Verkehrszeichen-Verordnungsarbeiten sowie die Prüfung neuer Signalanlagen werden von dem Leiter des Psychologischen Instituts der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Wolfgang Metzger, in jeder Hinsicht geleitet. So werden bereits seit einiger Zeit psychologische Messungen an Richtungsweiser vorgenommen. Ergebnisse werden unter seiner Aufsicht praktische Erfahrungen mit dem Verkehrsbeauftragten des NSDAP, Dr. Dr. Otto Eichhorn durchgeführt. Die den Unfallfreiheitswert der Verkehrsbeschilderungen zum Gegenstand haben.

Erster Spatenstich zum Leipziger Kanalhafen

Der Endpunkt des Saale-Elster-Kanals

Die Leipziger Bestrebungen zum Anschluß an das deutsche Wasserstraßennetz

Leipzig. Die fähigsten und insbesondere die Leipziger Bestrebungen, Anknüpfung an das deutsche Wasserstraßennetz zu erhalten, geben bis in das vorangehende Jahrhundert zurück. Aber erst der Beschluß, in Magdeburg vom Westkanalhafen den Südringel abzuzweigen und den über die Kanalbrücke zum Saale-Elster-Kanal nach Leipzig führen wird, hat diese Bestrebungen in das Stadium der Verwirklichung gebracht. Mit dem Ende der Vorkriegszeit und vorläufigen Verwirklichung hat der Kanalbau in der Stadt Leipzig seinen Anfang genommen. Bereits im Sommer 1933 konnte der Elster-Saale-Kanal in Anstich genommen werden, und in wenigen Jahren höchstwahrscheinlich 1942 — wird der Südringel dem Verkehr übergeben werden. Die Vorarbeiten zum Leipziger Kanalhafen als Endpunkt des Elster-Saale-Kanals sind jetzt soweit geendet, daß mit dem Bau nunmehr begonnen werden kann. Am Freitag, dem 27. Mai, fand in Gegenwart des Reichsregierers Dr. Dr. O. Eichhorn der erste Spatenstich zum Kanalhafen statt. Die Arbeiten werden in drei Phasen durchgeführt. Die erste Phase besteht in der Anlage des Kanalhafens, die zweite in der Anlage des Kanalhafens, die dritte in der Anlage des Kanalhafens. Die Kanalhafen wird in drei Phasen durchgeführt. Die erste Phase besteht in der Anlage des Kanalhafens, die zweite in der Anlage des Kanalhafens, die dritte in der Anlage des Kanalhafens.

ihres Bestens dem Menschen gegenüber, solange sie nicht von ihm entzogen werden sind, auch weiterhin bei. Solange sie jenseits, zählen sie zu den lebenswichtigen Pflichten unter den Affen überhaupt, und jeder stets verurteilte Stimmung sowie ihr munteres Spiel machen sie zu wirklich aussehenden Einwohnern jedes Zoologischen Gartens. Auch unter Zoo hat jetzt ein junges Mandrillweibchen erworben, das alle eigenen Eigenschaften seiner Art in vollstem Maße zeigt.

Kadafreer herböhen!

Der Volkswirtschaftler teilt mit: Es ist in letzter Zeit wieder beobachtet worden, daß die Kadafreer die zu ihrem Zwecke erlassenen Verkehrsverordnungen nicht beachten. Insbesondere sind es nachfolgende drei Vorschriften, die von den Kadafreern nicht eingehalten werden:

1. In den Straßen der Stadt dürfen Kadafreer nicht inmitten der Fahrbahnen und der Straßenbahnsteife fahren, sondern nur sofort rechts.
2. Es muß stets einzeln hintereinander gefahren werden; ein Nebeneinanderfahren ist grundsätzlich verboten.
3. Beim Wenden der Fahrtrichtung sind rechtzeitig vorher Zeichen zu geben; außerdem hat sich jeder zuvor durch einen Blick auf die kreuzenden Fahrbahnen zu überzeugen, daß keine Gefahr droht.

In den kommenden Wochen werden scharfe Kadafreerkontrollen auf peinlichste Beachtung jener Vorschriften durchgeführt werden. Bei festgestellten Verstößen erfolgt Sicherstellung der Fahrräder und überdies empfindliche Bestrafung.

Wer bei dem heutigen gesteigerten Verkehr die notwendige Disziplin und Vorsicht vermissen läßt, gefährdet sich und andere auf das schwerste und verdient mit unmissbarlicher Strenge zur Rechenschaft gezogen zu werden.

Dem Gericht zugeführt

Auf Grund richtiger Hofbefehle wurden der 24jährige wohnungslos Karl Ed. und der 34jährige Kurt P., die sich bisher vorborgen bieten, festgenommen und in das gerichtliche Verwahrungsamt eingeliefert. Während Ed. hier in Halle auf der Straße erwischt wurde, wurde P. am 27. Mai aus einem Versteck in seiner elterlichen Wohnung hervorgeholt.

Weiter wurde der 20jährige Heinz E., der sich in letzter Zeit wohnungslos umhertrieb, vorläufig festgenommen und dem Gericht zugeführt, weil er seinen früheren Arbeitgeber einen größeren Selbstbeitrag unterlassen hat.

Junge Mandrills im Zoo

In den eigenartigen Erscheinungen unter den Affen, den Mandrills, die im Zoo in Leipzig, bei den Mandrillen der Banden, die mit den großen Farben, die sie an den unbehaarten Körperstellen aufweisen, wie Ausgeburt einer fantastischen Phantasie aussehen und gewöhnlich für sehr bösartig und gefährlich gehalten werden, merkwürdigerweise sind sich um die alten Männchen handelt. Dabei ist diese Ansicht vollkommen falsch. Inhabt einmal ein sie, wie alle Paviane, außerordentlich flug und geschicklich und dann behalten sie die Zähmheit und Lebenswürdigkeit.

Heerschau des Handwerks der Welt

Eine einzigartige, lehrreiche und anregende Ausstellung

Eigenbericht einer Berliner Schriftleitung über die erste Internationale Handwerksausstellung.

Berlin, 28. Mai.

Ein Rundgang durch die heute in Berlin eröffnete 1. Internationale Handwerksausstellung mit ihren 14 Nebenhallen und weit über 100 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche liefert eine fast verblüffende Fülle von Einblicken. Wie in einem bunten Niefenwald ist hier ein unendlicher und unerhört lebendiger Reichtum über den gegenwärtigen Stand des Handwerks in aller Welt, über seine Bedeutung und seine Leistungen in Vergangenheit und Gegenwart vor dem Betrachter ausgebreitet. Jede einzelne der großen Hauptabteilungen ist eigentlich schon für sich eine geschlossene und umfassende Ausstellung von einem Umfang, wie ihn kaum die selbständige Veranstaltungen nicht erreichen.

Eine Ehrenhalle des deutschen Handwerks

Mit den Fahnen der Nationen und ausgedehnten, die Handwerkskultur des betreffenden Landes veranschaulichenden Gegenständen bildet das Mittelfeld, um das sich die zahlreich anderen Abteilungen gruppieren. Das hereinflutende Licht taucht die Säulenhallen in strahlende Helle. Meisterliche Schöpfungen — meistlich im wahren Sinne des Wortes — sind hier aus aller Welt zusammengetragen. Gebaut steht der Besucher schon vor dieser Ehrenhalle mitten in Welt und Weiten des Handwerks, gefesselt erkennt er schon hier die ganze Vielfaltigkeit und vollgebundene Tradition handwerklicher Künste.

Die kulturhistorische Abteilung

Herzstück von der Ehrenhalle lockt den Ausstellungsbesucher dann ein wahres Paradies der Augen und der Aufmerksamkeit: die kulturhistorische Abteilung der Ausstellung. Sie ist ein eindringliches Zeugnis für die künftliche und handwerkliche Schöpferkraft, die sich für uns sichtbar nur schon über fast 5000 Jahre spannt. Wie kommt man, wenn man vor dem ältesten Welt der Welt steht — ein gewöhnlicher Handwerker ist es vor ungefähr 4300 Jahren und selbst als Gelehrter zu stellen vermag, daß die Tüfcher des alten Ägyptens bereits Meister in der kunstvollen Holzverbindung und überhaupt in ihrem Maße waren. Auch Siles und das alte Rom zeigen in ewig leuchtender Schönheit handwerkliche Schöpfungen auf. Daneben beweisen Handwerkskunst und Kunsthandwerkliche Töne aus den Tagen Alexander des Großen, Mittelalters und Reichs der Menschen der Antike. Wunderlich schön und kunstvoll Gedächtnis hundert von der hohen Kunst, die vor Jahrtausenden auch bereits dem Handwerker Chinas und Japans eigen war.

Doch auch was germanische handwerkliche Kunst schon in vorchristlicher Zeit zu schaffen verstand, kann sich sehen lassen, und es ist nicht der letzte von den vielen Vorzügen dieser Ausstellung, daß sie es uns vor Augen führt, um wieviel tiefer die Geschichte des deutschen Handwerks vor allem durch glanzvolle Schöpfungen der mittelalterlichen Handwerksblüte vertreten, darunter vor allem wundervolle Schmiedekunst und Eisenarbeiten. Eine Rundreihe fernhinumriger Lebensanschauungen bilden die ausgestellten Zeugnisse von dem Leben und Treiben der Rurle, von ihren Bräuchen an Werk- und Festtagen, von der ihnen schaffenden und ihnen den Fröhlichkeit zwischen Dörbenge und Werkstat.

Die internationale Länderschau

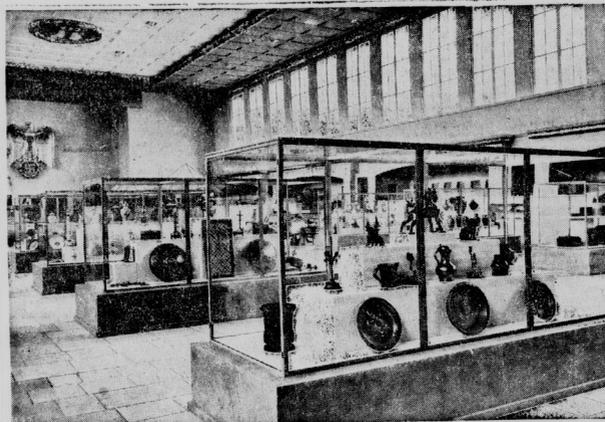
Führt uns ein in das von irühendem Leben erfüllte Reich des modernen Handwerks. Greifen wir nur ein paar Beispiele heraus: Belgien baute eine Werkstat für seine weltberühmten Rurleer Spitzen auf, zeigt dabei Gravurarbeiten und die gleichfalls weltberühmte Weberei von Mecheln. Bulgarien zeigt Werkstätten für Sticker, Holzbohrer und Goldschmiedekunst, Dänemark insbesondere herrliche Schmiedearbeiten und Keramik, Dänzig das Gold-

der Diffe, den deutschen Bernstein, Frankreich führt eine Werkstat der Honer Seidenweberei vor und daneben Buchbinderarbeiten, Weigenbau und Holzschneiderei, Griechenland zeigt eine griechische Bauernhütte im Original mit Zierarbeiten, und mit zehn Werkstätten erscheint Italien auf dem Plan, darunter Goldschmiedearbeiten, Keramik, Kunstglasbläserei, Korallen- und Strobarbeiten. Japan bietet in erst japanischer Wohnung Bambusarbeiten und besonders die Bogennaderi, die zum erstenmal in Europa gezeigt wird. Lettland ist mit zwei Werkstätten vertreten und Norwegen mit einer Schneidwerkstat und einer Glasnaderi. In polen ist die schickste Schmiede und Feinweberei und zeigt Spitzenweberei, Polen brachte eine Schuhmaderi, eine Gürtelweberei und eine Stickeri. Rumänien kam mit Webern, Feinweberei und Kirschen, die Tischschneiderei mit Keramik, Steinart und feiner berühmten Oblatenbaderi, und Ungarn ist mit vier vollständigen Werkstätten an der Schau beteiligt.

Dah in all diesen Abteilungen — wir zählen nur einen Teil davon auf —, nicht nur das Erzeugnis gezeigt wird, sondern auch, wie es entsteht, das macht diese Ausstellung so wunderbar lebendig.

Der Ehrenraum des deutschen Handwerks

Eine glanzvolle und umfassende Sonderchau bildet weiter der Ehrenraum des deutschen Handwerks. Hier entziehen uns die Leistungen des deutschen Handwerks auf den Gebieten der neuen Wohnkultur. Hier arbeiten Edelsteinhaderi, Bildner, Gold- und Silberhaderi. Hier finden sich Schöpfungen der handwerklichen Web- und Spitzenkunst, der Keramik, der Glas-, Holz-, Leder- und Gesteinbearbeitung, des photographischen und des Bekleidungshandwerks.



Blick in die kulturhistorische Abteilung der „Internationalen Handwerks-Ausstellung Masurenhalle-West. (Fot.: Taubert-Neumann, Berlin).

Eine mehrere Symphonie von Glanz und Farbe, von Stil und Formensönheit. In einer besonderen Schaufenstertrabe bildet eine Zeitungschau des deutschen Handwerksgermes einen fesselnden Anschauungspunkt, vor allem für die Frauenwelt, die überhaupt in dieser Ausstellung in weitem Maße auf ihre Rechnung kommt.



Lotenergung der internationalen Handwerkerabteilungen

Am Vortage der feierlichen Eröffnung der großen internationalen Handwerks-Ausstellung in Berlin begaben sich die ausländischen Handwerkerabteilungen zum Ehrenmal Unter den Linden, um Kränze im Gedenken an die Oetallenen des Weltkrieges niederzulegen. Rechts sieht man eine Gruppe aus Bulgarien und links Berliner Fleischer, die Spalier bilden. (Scherl-M.)

Im Kunstturnarten ist in vier Gruppen die deutsche Werkstätten in je einer untergebracht, und hier arbeiten Weigenbauer, Drechsler, Spielzeugmaler, Porzellanmaler, Feinforbweberei, Holzschneider, Holzbildhauer, Glasbläser, Metallleger, Weber, Hornhaderi, Eisenhaderi, Uhr-

Es ist alles in allem eine ganz hervorragende gelungene, in vielfacher Beziehung anregende, lehrreiche und unterhaltende Ausstellung, und es gehört keine Problemengabe zur Voraussetzunge, daß sie ein voller Erfolg werden wird.

Festlicher Auftakt zur großen Internationalen Handwerksausstellung

Den würdigen Auftakt zur der Internationalen Handwerksausstellung bildete gestern mittag eine feierliche Kranzniederlegung am Ehrenmal Unter den Linden. Hier begrüßte der Präsident der Internationalen Handwerkszentrale, Erselens Borozzo, Italien, und die Leiter aus aller anderen ihr angeschlossenen ausländischen Handwerkerorganisationen sowie die Abordnungen verschiedener Regierungen durch Niederlegung von Kranzgebunden der Gefallenen des Weltkrieges. Eine Ehrenkompanie der Weidantarte 4 hatte vor der Weidantarte aufgestellt genommen. Nach Abtreten der Front begaben sich Präsident Borozzo und der Leiter des deutschen Handwerks in der D.M.A., Paul Walter, unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden an den granitnen Sockel. Auch verschiedene Mitgliedschaften hatten Vertreter entsandt, in deren Begleitung man Vegetationsleiter von Ranken von Auswärtigen Amt sah. Die Regierungen- und Handwerkerabteilungen von 26 Nationen, von denen einige wie z. B. die bulgarische und die japanische die Tracht ihres Landes trugen, schlossen sich an, um die aus Vorber, Tannenlaub und Eisenblättern gemündenen Kränze mit Schleiern in den Landesfarben rings um den Gedenkstein niederzulegen.

5000 Goldstücke gefunden

Beim Abreisen eines der Stadt Paris geborenen Baues entdeckten die Arbeiter einen wertvollen Schatz. Es handelt sich um das Vermögen eines am Ende Januar XV. gehaltenen Adligen, das aus 5000 Goldstücken, sogenannten Louisdoren, bestand und nach heutigem Gelde einen Wert von 2 1/2 Millionen Franken hat. Die Goldstücke waren in Leinwand eingewickelt und unter Mauerwerk vergraben.

Zum Tag der Deutschen Kunst 1938



Vom 8. bis 10. Juli findet in der Hauptstadt der Bewegung der Tag der Deutschen Kunst 1938 statt, an dem zum erstenmal auch die österreichischen Kunstschaufenden teilnehmen werden. Für diese Tage schuf Professor Klein diese Plakette, die den stilisierten Kopf des Bamberger Reiters zeigt. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Festspiel des deutschen Handwerks „Werk und Ehre“

Heute, am Tage der Eröffnung der ersten internationalen Handwerksausstellung, wird in der Deutschlandhalle in Berlin das große Festspiel des deutschen Handwerks „Werk und Ehre“ aufgeführt. 10 000 Personen wirken hier mit, darunter allein ein Chor von 1000 Sängern. Unser Bild aus den Proben zeigt einen Ausschnitt, und zwar die Teilnehmer bei der Bildung des Zeichens der D.A.F. (Associated-Prod-M.)

Auf einsamer Höhe

Wirtschaftswoche vom 21. bis 27. Mai 1938.
Mai 2, 1938.

Vergleichsziffern für die Wirtschaftslage... Auf einsamer Höhe... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Während sich nämlich bei im ganzen un... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

beut werden könnte, ein langames Abdröck... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

auf den früheren Umfang erweitert werden... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Nächster Konferenzort ist Paris

Die Schlußtagung der Rübenbauer Europas in Goslar

Professor Knolle-Halle über moderne

In Goslar fand am Donnerstag die... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Rübenentverfahren / Trocknung des Rübenblattes für die Haltbarmachung

1934 zum Jahr 1937. Diese enorme... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Das deutsch-französische Berechnungsabkommen

auf das noch Frankreich ausgeht. Der... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Eine Zentralstelle für Natursteine

Steigernder Bedarf an Naturstein erfordert eine planvolle Auftragsvergebung

Wie bekannt, hat der Generalinspektor... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Getreidegroßmarkt zu Halle

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Getreide, etc. and rows for various grades and quantities.

Wasserstände von heute!

Table with columns: Saale, Elbe, etc. and rows for water levels at different locations.

Preis an Getreide- und Warenmärkten

Getreidegroßmarkt zu Halle

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Getreide, etc. and rows for various grades and quantities.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with columns: Markt-Kleinhandelspreise, etc. and rows for various market goods.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with columns: Markt-Kleinhandelspreise, etc. and rows for various market goods.

Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt in Halle.

Der S.A. werden auf das 16. MW... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Magdeburger Zuckernotierungen

Magdeburg, 27. Mai. Preise für... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 27. Mai. Preise für... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage für die Reichs- und Provinzialstädte... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

HV der Adam Opel AG

Aenderung in der Verwaltung... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage für die Reichs- und Provinzialstädte... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage für die Reichs- und Provinzialstädte... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage für die Reichs- und Provinzialstädte... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage für die Reichs- und Provinzialstädte... Arbeit und Wirtschaft... Wirtschaftslage vom 21. bis 27. Mai 1938...

Bemerkenswerte gerichtliche Feststellung:

Handel mit Juden ist gegen Bauernehre

Marktschein auf dem Wege der Befreiung des Bauern vom jüdischen Viehhändler

Die Bestimmungen des Reichsnährstandes, den jüdischen Viehhandel durch Kündigung und Erhaltung des Bauernums auszuscheiden...

dieser Bestimmung mangelte und wer den Bestimmungen des Reichsnährstandes auf Entfernung des jüdischen Viehhändlers aus dem Viehhandel...

Große Sportanlage in Dessau

Der Gauleiter tat den ersten Spatenstich.

Dessau. In einer Feierstunde auf dem Gelände der Kleinen Kienfelde in Dessau...

Ausdruck, daß sich hier Partei, Staat und Bürgerschaft zusammengefunden haben...

Ausgabe von Sonntaggrüdfahrkarten nach Dessau

zum Gattage des Gauess Wagdeburg-Anhalt der NSDAP.

Bum Gedanke des Dinges des Gauess Wagdeburg-Anhalt der NSDAP...

Tödlicher Unfall beim Holzhacken

Niederleben. Beim Holzhacken von Holz stürzte in Niedersleben der 19jährige Kurt Schubert vom Wagen.

Dessau. Die Anhalter Bier- und Getreidelieferung...

Mehr als 100 000 Mark unterzogen. * Unterzogen. Wegen fortgesetzter Bestrafungen hat sich der Wählerleiter Dito...

Bestritt mit neun neuen Bewusstseinen. * Disfunkt. Wie berichtet die wiederholten Anforderungen sind, Bestreiten...

Kleine Anzeigen

Alle Anzeigen... bis zur Privat zu Privat... für jedes weitere Wort in der Grundchrift...

Sonntag, 28. Mai 1938

Alle Anzeigen... bis zur Privat zu Privat... für jedes weitere Wort in der Grundchrift...

Auto-Markt. Auto-Schlachthof Löffler, Halle (S.). 18/38 Mercedes. Kleinwagen. 200 cm.

Ab 28. Mai 1938 verlege ich mein Gardinen-Teppich-Spezialgeschäft nach Geiststraße 23

Herr. Pflingtwund. Güte. Heirat. Fräulein. Selbstinsler!

Arbeitspferd. Mitt. Pferd. Angorakätzchen. Kasse oder in Kommission. Motorrad. DKW. 200 cm. Metallwaren. Unvergleichlich. Zahnärztliche. Zahnärztliche. Zahnärztliche.

Beamtengesuche. Landwirts-töchter. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat.

Der Bauer Gentschow hatte neulich wieder einen Wurf Milchschweine zu verkaufen! Lest die Saale-Zeitung! Er hatte Zeitung gelesen und war im Bilde gewesen!

Herr. Pflingtwund. Güte. Heirat. Fräulein. Selbstinsler!

Der Bauer Gentschow hatte neulich wieder einen Wurf Milchschweine zu verkaufen! Lest die Saale-Zeitung! Er hatte Zeitung gelesen und war im Bilde gewesen!

Familien-Nachrichten

Am 24. Mai entschlief nach langem Krankenlager unsere geliebte Mutter, Schwester und Tante

Frau Laura von Mendel-Steinfels geb. Berghaus

im 83. Lebensjahr.

Im Namen der Hinterbliebenen

Eduard von Mendel-Steinfels.

Halle (Saale), den 28. Mai 1938.

Auf Wunsch der Verstorbenen erfolgte die Beisetzung in aller Stille.

Dank!

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgange meiner lieben guten Frau

Hedwig Ziegler geb. Löffler

denken wir hiermit allen Verwandten und Bekannten sowie den Mitgliedern des Fahrbeamtenvereins und deren Frauen, dem Kriegerverein von 1870/71, den Hausbewohnern für die liebevolle Teilnahme und Kranzpende. Besonders danken wir Herrn Domprediger Wind für seinen Trost in der erdrucksvollen, ersten Feierstunde.

Otto Ziegler u. Kinder

Halle (Saale), im Mai 1938
Humboldtstraße 42

Hallische Beerdigungs-Anstalten

Table listing funeral homes and their contact information: Oskar Anders, Hugo Hoffmann, Ad. Brauer, 'Balme' Wilh. Jahnte, 'Nietät' M. Burtel, Willy Luze, Josef Drobig, Willy Rothe, Karl Geduhn, Karl Schelhas, 'Frieden' H. Gerde, Wilhelm Schmidt, Emil Himburg, C. Thielde.

Vorstehende Beerdigungsanstalten übernehmen auch die Ausführung von Feuerbestellungen

Geld Altgold kauft jeweils TITEL Goldschmelzmeister Schmeersstraße 12

Fußwoll'n billi durch Vergleichen... Silbergeld Brillanten Pfland'scheine

Verlobungs-Ringe... Silbergeld Brillanten Pfland'scheine

Wo? Schirm reparieren? Bei Franz Rickel Schirm-Fabrik Kleinschmiede

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangeben)

Geboren: Doffe: Fritz Weber, 27 J.; Dr. Emil Beckmann, 88 Jahre; Gertrud Pöcher, 23 Jahre; Wilhelmine Joh. geb. Seifert, 68 Jahre; Franz Engel, 61 Jahre. Verstorben: Emma Jahn geb. Zorger, 86 Jahre.

Verlobungen: Käthen: Lotte Hädicke und Peter Dornbruder. Verlobungen: Erla Schönbhardt und Konrad Weichlein.

Am Pfingstsonnabend, dem 4. Juni, bleiben unsere Kassen- und Geschäftsräume geschlossen.

Am Montag zurück Dr. Meinhof Henriettenstraße 1

Baby-Ausstattungen in allen Preislagen Margarete Löwe

Damen-Hüte billigst Franz Zenk

Image of a suitcase and text: Für die Pfingstreise Handkoffer

Nordland-, Spitzbergen- und Ostseefahrten

das Vergnügungsschiff 'MILWAUKEE' der Weltreisendampfer-Reederei

RITNER

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN

Am Schwanen Bret im Roßgebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine... Am Schwanen Bret im Roßgebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine...

Grasnutzungs-Versteigerungen.

Die diesjährige Grasnutzung von Gollenberger und Neufshauer Wiesen... Die diesjährige Grasnutzung von Gollenberger und Neufshauer Wiesen...

Inventar-Versteigerung

Dienstag, 31. Mai 1938, ab 10 Uhr, versteigere ich... Dienstag, 31. Mai 1938, ab 10 Uhr, versteigere ich...

Stipendien für Beförderer von Fachschulen

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle kann in diesem Jahre... Die Industrie- und Handelskammer zu Halle kann in diesem Jahre...

Die Milchchanfuhr der Molkereigenossenschaft Halle-Ost in Diemitz

Abschleifen von Fußböden... Wagner-Halle

Bürstenwaren Oskar Seifert

Umpreßhüte für Damen und Herren! Zu billigsten Preisen

Wer Bekleidung liest, schaut in die Welt, und nicht nur bis zum Zaun!

Vorläuter Reisefieber... Klappenbach

Ein sicherer Platz: Quick für Herz und Nerven

Sonne Ruh

1888 50 Jahre Paul Danneberg

Die Parole Volksbildungshalle

Familien-Drucksachen schnell, sauber u. preiswert

Gas- oder Elektro-Kühlschranks denken. 24 Betriebsstunden kosten bei Mehrverbrauch im Gas-Kühlschrank 3 Pfennig

Deutschland führt 1:0

Im Davis-Cupkampf gegen Ungarn.

Im Davis-Cupkampf der Europäer am Sonntag in Berlin...

Es war drückend heiß, als Heinrich Dettel und Dr. Tallos in Anwesenheit von 2000 Zuschauern den Platz betreten...

Großstaffellauf abgesagt!

Es lauen zu wenig Meldungen vor. Der traditionelle Großstaffellauf Merseburg-Halle...

Der Sport am Sonntag

- Reitsport: Internationaler Reitturnier Marbach.
Fußball: Am Sonntag das Ostpreußen-Spiel.
Tennis: Deutscher Meisterschaft (Herren/Herren).

Fußball am Sonntag — Doppelveranstaltung auf dem 98er- und Wacker-Platz

Fußballspiele gibt es am Sonntag in Halle zwei, die beide auf dem Wackerplatz an der Deffauer Straße ausgetragen werden...

Leuna spielt in Jaucha

Die Fußballspiele zur Bezirksklasse. Die Fußballspiele zur Bezirksklasse haben am Sonntag eine entscheidende Bedeutung...

Freundschaftsspiele in Jaucha

Freundschaftsspiele in Jaucha. Die Freundschaftsspiele in Jaucha sind am Sonntag im Mittelpunkt...

Favorit-Tura Leipzig 2:0

Favorit-Tura für gestern Abend eine Nachwuchsmannschaft des SV. Tura-Leipzig zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet...

Zwei Spiele in der Gaustadt Halle

Am Sonntag beginnen die Spiele im Fußball in der Gaustadt Halle...

Leuna spielt in Jaucha

Die Fußballspiele zur Bezirksklasse. Die Fußballspiele zur Bezirksklasse haben am Sonntag eine entscheidende Bedeutung...

Freundschaftsspiele in Jaucha

Freundschaftsspiele in Jaucha. Die Freundschaftsspiele in Jaucha sind am Sonntag im Mittelpunkt...

Favorit-Tura Leipzig 2:0

Favorit-Tura für gestern Abend eine Nachwuchsmannschaft des SV. Tura-Leipzig zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet...

Einzelkämpfe — Besondere, Oberleitende Leiter

Am Sonntag beginnen die Spiele im Fußball in der Gaustadt Halle...

Leuna spielt in Jaucha

Die Fußballspiele zur Bezirksklasse. Die Fußballspiele zur Bezirksklasse haben am Sonntag eine entscheidende Bedeutung...

Freundschaftsspiele in Jaucha

Freundschaftsspiele in Jaucha. Die Freundschaftsspiele in Jaucha sind am Sonntag im Mittelpunkt...

Favorit-Tura Leipzig 2:0

Favorit-Tura für gestern Abend eine Nachwuchsmannschaft des SV. Tura-Leipzig zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet...

Wettkämpfe der SA-Standarte 36

Am Sonntagabend führte die Standarte 36 ihre Wettkämpfe auf dem 98er- und Wacker-Platz...

128 Kilometer Kampf

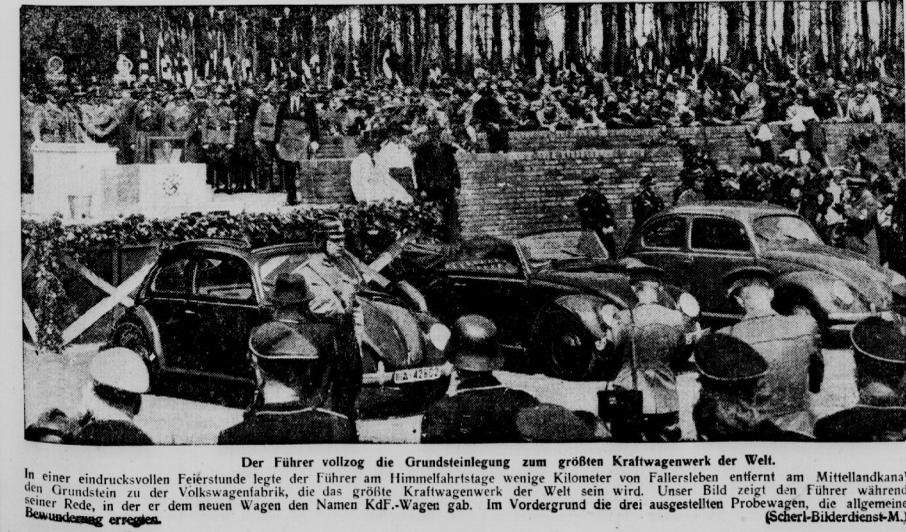
1. Meisterschaftslauf der Wandertafel. Das Zentrum des Wandertafelclubs hat am Sonntag...

Reitbahn in Heuburg

Am Sonntag anlässlich des jährlichen Reitens der Reitvereine...

Inbilden-Song des Saale-Schachbundes

Am 28. Mai feierte der Inbilden-Song des Saale-Schachbundes...



Der Führer vollzog die Grundsteinlegung zum größten Kraftwagenwerk der Welt. In einer eindrucksvollen Feierstunde legte der Führer am Himmelstagsabend...

Kleine Anzeigen

"Kleine Anzeigen" von Privat zu Privat werden nur einseitig 32 mm breit veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf., Ziffergebühren 30 Pf. Nachdrucke werden nicht gestattet. Für die gleichzeitige Aufnahme eines "Kleinen Anzeigen" von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung "Mitteldeutsche Zeitung", nämlich Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Magdeburg, bedingen die Kosten 10 Pf. für die Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergebühren 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilungen 65 Pf.

OFFENE STELLEN

50% ige dauernde Erwerbsunfähigkeit

bedingt ebenso wie bei Todestfall ein Erbenanteil

volle Auszahlung der versicherten Summe

Nachdruckkosten werden von allen Volksgenossen allumfassende Fürsorge

Bayerische Beamtensicherungsanstalt

München

Versicherungsbeträge über 100 Millionen

Tüchtiger Herrenfriseur

bei oder außer der Tür für alle Herren, Damen, Kinder.

Bäckereigefelle

findet gute Stelle bei hohem Lohn.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Jung. Mädch.

über 16 Jahre u. 1. u. 2. bei hohem Lohn.

Mitwartung

in der Fabrik, 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Haussmädchen

Zweimädchen für modernen Kleinkind - Arbeitshaus bei gutem Lohn. In der Stadt bei hohem Lohn.

Mädchen

Suche ein fleißiges, ehrliches Mädchen für guten Lohn. In der Stadt bei hohem Lohn.

Haussmädchen

Alter, fähig, fleißig, zuverlässig. In der Stadt bei hohem Lohn.

THALYSIA

Paul Germa Kommandant, Halle, Leipziger Straße 73

Haussmädchen

Alter, fähig, fleißig, zuverlässig. In der Stadt bei hohem Lohn.

Meine Herren

Sie sind sich darüber einig, den neuen Sommer-Anzug oder -Mantel haben Sie immer sehr vorliehhaft bei Reinsch gekauft!

Gustav Reinsch

Schmeerstr. 28 (am Markt)

Umzug ist Vertrauenssache!

Wohnungsnachweis - Möbellagerung

Im Zuge unseres planmäßigen Ausbaus suchen wir allerorts hauptberufliche Mitarbeiter

oder nebenberufliche Vertreter. Bezüge nach Vereinbarung.

Bayerische Beamtenvers.-Anstalt v.d. München

Bezirksdirektion Halle-Merseburg-Anhalt, Halle, Anhalter Straße 9b

Schlafzimmer = Schau

vom 28. Mai bis 3. Juni

Möbel = Hauptmann

Halle (Saale) - Kl. Ulrichstr. 36 - Gr. Ulrichstr. 3

Gewissenhafte Beratung in allen Transportangelegenheiten!

Fenthol & Sandtmann

Adolf-Hitler-Ring 18 - Halle (S.) - Fernruf 279 6 6

Jung. Buchhalter(in)

Mit Durchschreibebuchhalt. vert. u. per 1. Juli oder später gesucht.

Grüßbacher

Schönefeld, Halle

Junger Mann

bis 16 Jahre, halber Löhne für Gartenbau, Hausarbeiten, etc. In der Stadt bei hohem Lohn.

Mädchen

Suche a. 1. Juli oder früher für guten Lohn. In der Stadt bei hohem Lohn.

Beiköchin

zum baldigen Eintritt gesucht. In der Stadt bei hohem Lohn.

Heißmangel

neu und gebraucht. In der Stadt bei hohem Lohn.

Bäckereigefelle

Ein tüchtiger Monteur für alle Arten Backmaschinen. In der Stadt bei hohem Lohn.

Bäckerlehrling

Suche ein fleißiges, ehrliches Mädchen für guten Lohn. In der Stadt bei hohem Lohn.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Haussmädchen

Alter, fähig, fleißig, zuverlässig. In der Stadt bei hohem Lohn.

Kleinschränke

neu und gebraucht. In der Stadt bei hohem Lohn.

Bäckerlehrling

Suche ein fleißiges, ehrliches Mädchen für guten Lohn. In der Stadt bei hohem Lohn.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Haussmädchen

Alter, fähig, fleißig, zuverlässig. In der Stadt bei hohem Lohn.

Kleinschränke

neu und gebraucht. In der Stadt bei hohem Lohn.

Bäckerlehrling

Suche ein fleißiges, ehrliches Mädchen für guten Lohn. In der Stadt bei hohem Lohn.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Haussmädchen

Alter, fähig, fleißig, zuverlässig. In der Stadt bei hohem Lohn.

Kleinschränke

neu und gebraucht. In der Stadt bei hohem Lohn.

1 Waggon Schlafzimmer

edle Eiche mit Eidelholz- und doppelt gewollten Metallpartien. In der Stadt bei hohem Lohn.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Haussmädchen

Alter, fähig, fleißig, zuverlässig. In der Stadt bei hohem Lohn.

Kleinschränke

neu und gebraucht. In der Stadt bei hohem Lohn.

Möbel - Weißwage

Halle (Saale) Gr. Steinstraße 52, Lützen. In der Stadt bei hohem Lohn.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Mantell

für warme und alte Stühle oder für neue. Auch nach Stoffe oder Stoffen.

Haussmädchen

Alter, fähig, fleißig, zuverlässig. In der Stadt bei hohem Lohn.

Kleinschränke

neu und gebraucht. In der Stadt bei hohem Lohn.

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (32 bis 40 Zeilen) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das geforderte Uberschreibungskost 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundschrift 6 Pf., Ziffergebühren 30 Pf., Nachträge werden kostenlos gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt; und Merseburger Zeitung, Merseburg, betragen alle Kosten 30 Pf. Für die Uberschreibung und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift. Ziffergebühren 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 85 Pf.

OFFENE STELLEN

Perfekte Stenotypistin
an flottes, sauberes Arbeiten gewöhnt, mit guter Handschrift, per 1. Juli oder 1. Oktober 1938 in Dauerstellung gesucht. Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Bild und Angabe des Eintrittstermines an
G. L. Eberhardt
Maschinenfabrik, Reideburger Straße 16-20.

Mehrere tüchtige
Schlosser
für Spezial-Maschinenbau in Dauersollent gesucht.
G. L. Eberhardt, Bäckerei-Maschinenfabrik
Reideburger Straße 16-20

Monteurist
für Statistik und Kartell-Arbeiten per 1. Juli oder später gesucht.
Bestellung: gute Handschrift und perfekter Maschinenschreiber. Angebote mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung, Bild und Angabe des Eintrittstermines an
G. L. Eberhardt
Bäckerei-Maschinenfabrik, Reideburger Str. 16-20.

Wohnung
15 Z., lichte Ekt.
in feinem, landw. Genossenschaftsgebiet.
Trans. Vorhof, b. Döblich, b. Ballstraße 5.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Feine Küche
Nunne anständig.
Franz. Köchin, ländl. u. städt. Küche.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

3-Zimmer-Wohnung
in Halle o. Umgegend.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

2-3 Zimmer-Wohnung
in Halle o. Umgegend.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Gute 2-Zimmer-Wohnung
in Halle o. Umgegend.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Verkauf
3-Zimmer-Wohnung.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Garagen
für mehrere Autos.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Parkett
Parkett-Haus.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Möbel
Möbel-Zimmer.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Erlo Kolonial
Erlo-Kolonial.
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Hugo Mittelstaedt
Halle (Saale)
Gr. Klausstr. 34 und Kl. Klausstr. 4

Fabrikneue
Normal-, Kipper-, Traktoren-Anhänger
3-11 t. kurzfristig lieferbar.
Bussard-Anhänger-Vertrieb
Carl Cramer
Köthen. - Tel. 358

Sofort lieferbar! Schreibmaschinen
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Ginger-Nähmaschine
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Brotsempfänger
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Wegens Geschäftsaufgabe
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Gebrauchte Pianos
in bestem Wert, gut darschlagend, sowie
Miet-Pianos
billig bei
B. Döll
Pianohaus
Gr. Ulrichstr. 33

Brennholz
im einzelnen
Louis Kuckelt
O.M.B.H., Tel. 255 64
Bismarckstr. 13
Bismarckstr. 13
Boberstr. 49.

Küchengerät
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Kinderwagen
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Kindertische
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Spinnwebmaschine
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Wohnhaus mit Garten
Schöne, reiche Stalla, passend für Geschäft (Gr. Flächen), 1. Etz. oder früher Billig zu verkaufen. Off. unter 9793 an die Gesch. d. St.



Im neuen Anzug
Ist Pfingsten nochmal so schön! Darum zum Bekleidungshaus
Johann Heun
Leipziger Straße 66

Ein schönes und gemütliches Heim können Sie sich einrichten mit Möbel von
Hugo Mittelstaedt
Halle (Saale)
Gr. Klausstr. 34 und Kl. Klausstr. 4

Möbel-MERSEBURGER STR. 1 A. DIECKMANN

Patentlos Gartenschirme Zelte Zellzubehör Schlafsäcke Lagerdecken Bootskissen - Liegestuhlauflager Wasserdicke Segeltuche und Planen

W. WEHR
Das altbekannte Fachgeschäft
Halle, Leipziger Str. 81 - Ruf 226 47

Preserver Möbel in großer Auswahl zu billigen Gebrauchspreisen

Schöne Schlafzimmer
mit oder ohne Ausstatt., 435 RM
Möbel-Myzyk
Eigene Tischlerei
Halle, Böhlbergstr. 46 u. 42
Lieferung frei durch Auto

Gummi-Arbeits-Stiefel
für alle Berufe, Saure, Gase, Schweiß, Landarbeiten, Schutz gegen Unfälle, sehr billig

Schreibmaschinen
Höpfer, Cont., Adler, Necchi u. s. w. in absolutem Zustand

Max Schulz
Erfinder Erbsen, Erbsen, Erbsen, Erbsen

Umkleidekabine
aufgehoben, für Damen, Herren, Kinder, Billig

Schlafzimmer
Eiche, ger., m. Nußbaum, Schrr. 180 cm, RM. 372,-
M. Kollmann, Halle am Markt, Ecke Landwehrstr.

Neuere Kindertische
aufgehoben, für Damen, Herren, Kinder, Billig

Geh mit der Zeit, schreib auf KLEIN-URANIA
Alleinst. Spezial-Reparaturwerkstatt
für Büromaschinen aller Art
Thomastraße 16, Tel. 233 45

Möbel
Schlafzimmer
Küchen
Kinderwagen
Küchengerät
Kindertische
Spinnwebmaschine
Möbel-Myzyk
Gummi-Arbeits-Stiefel
Schreibmaschinen
Max Schulz
Umkleidekabine
Schlafzimmer
Neuere Kindertische

Schlafzimmer
Eiche ger., m. Nußbaum, Schrr. 180 cm, RM. 372,-
M. Kollmann, Halle am Markt, Ecke Landwehrstr.

Küchen
im beliebigen Ausstatt., 34,-
Spezialausstatt., 40,-
Möbel sehr preisw.

Möbel-Börse
Verkauf aller Möbel, auch im Handel
Geh mit der Zeit, schreib auf KLEIN-URANIA

Elektromotor
1-5 PS, bestm., bestm., bestm., bestm.

Küchengerät
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Größerer Kleiderständer
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Grundstück
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Guthof
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Ein- oder Zweifamilienhaus
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Garthof
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Böttcher
Unter den Eichen
MERSEBURGER STR. 1 A. DIECKMANN

Bau- und Gartenland-Parzellen
ohne Bauzwang in Niefteden (Gartensiedlung) preiswert zu verkaufen.
H. Schäfer, Niellen, Bismarckstr. 77. Tel. 243 01

Flügel
Gebrachte Flügel
Bücher
Licht
und andere
Pianohaus Maercker
Halle (Saale)
Hallestr. 1

Lebensmittel-geschäft
im Zentrum der Stadt gelegen, in Merseburg, m. 200 km. Fernverkehr, Bäckerei, Obst, Gemüse, Milch, Fleisch, etc., etc.

Unterricht
ENGLISCH
für alle Zwecke
Mr. Morgan Schreiner

Automarkt
Autoanhänger
für Personwagen, auch Teilzahlung
Otto Werner
Kölnstr. 17

Autoanhänger
für Personwagen, auch Teilzahlung
Otto Werner
Kölnstr. 17

Englisch
für alle Zwecke, 16 Jahre London.
H. Schäfer, Niellen, Bismarckstr. 77. Tel. 243 01

Ein- oder Zweifamilienhaus
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Garthof
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Ein- oder Zweifamilienhaus
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Garthof
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Ein- oder Zweifamilienhaus
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Garthof
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Ein- oder Zweifamilienhaus
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Garthof
Ank.: 21. 10. 1937.
Helle d. St.

Sonne, Wind und Wasser

Die Heilmittel des Ostseestrandes / Von Dr. Werner Brand, Kolberg

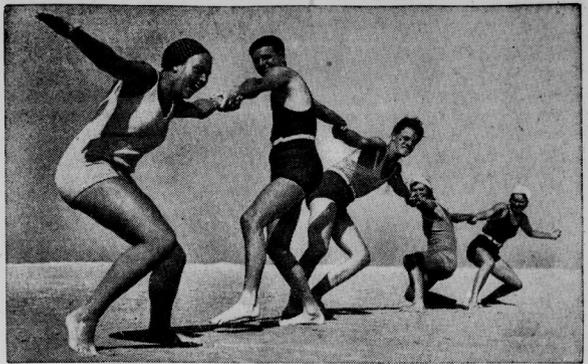
Die Ostsee bietet in der Eigenart ihrer Küste und in der Gestaltung deren Verlaufes eine Fülle von naturgegebenen Seeliebigkeiten, die eine Naturheilantlast abgeben, wie sie in der Menge ihrer Kurmittel und in der Möglichkeit deren Fortsetzung kaum jemals sonst zu finden sein dürfte.

Jahreszeitlang war es herrschende Ansicht weitest Kreise, daß die Heilwerte der Ostsee viel zu gering wären, um Seelwirkungen entfalten zu können, da es als feststehend galt, daß nur stärkste Meise diesen Anpruch erheben dürften. Heute können wir unter dem Einfluß naturheilwissenschaftlicher und homöopathischer Beobachtungen vor allem es als feststehend annehmen, daß nicht nur der starke Meise Wirkungen auf den menschlichen Körper auszuüben imstande ist, sondern daß gerade die Gemitteltmisse mittelstärker oder auch milderer Meise, die aber dennoch als Meise wirken, eine nicht minder starke Einwirkung auf den Organismus im Sinne einer Anregung bestimmter Reaktionsvorgänge haben. Und gerade an diesen Meisen ist die Ostsee besonders reich.

In der buchtenreichen Gestaltung der Ostseeküste liegt ein Teil ihrer Eigenart hinsichtlich

der Ausnützung zu naturheilerischem Vorgehen. Die vorherrschende Windrichtung pfelegt an der Ostsee während der Sommermonate der mehr nach Norden zu reichende Westwind zu sein, wohingegen während des Winters mehr ein Westwind mit häufiger Drehung weht. So liegen die mehr westlich der Küste liegenden Bädorte der Ostseeküste weit mehr im Windhaue, je weiter östlich sich die Küste nach Norden hinzieht, um so mehr haben die freien Winde, oft über die See ziehend, die Möglichkeit, ihren Einfluß auf die Klimagehaltung geltend zu machen.

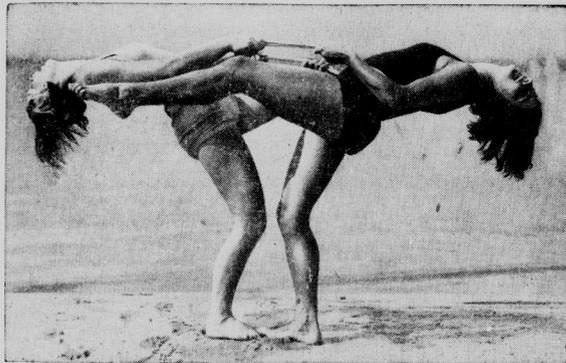
Als weiteres ist die Luftfeuchtigkeit zu werten, die an der See stets größer sein wird, als im Binnenlande. Auch hier ist die ostwommerliche Küste vermöge ihrer Lage wieder besonders starkem Meisen ausgesetzt. Der Salzgehalt der Luft ist dadurch in diesen Gegenden höher, da der Seewind zerstäubt Salzperteikel mit sich fortträgt und sie gleichzeitig wie an einem Gradierwerk zerstäubt über die Küste ausföhnet. Auch hinsichtlich der Temperatur herrscht eine besondere Eigenart. Die härtere Erwärmung des Landes im Gegensatz zur großen Wasserfläche des Meeres bringt es



Wer einmal an der See war, kehrt immer wieder

Bald ist es wieder so weit, daß in den Bädern der deutschen Nord- und Ostsee das Strandleben beginnt, ja, in einigen Bädern hat es schon begonnen. Unzählig sind die Arten der Strandspiele, die Groß und Klein dabei vereinen, denn der Körper, wieder frisch und gestrafft, verlangt Bewegung und findet es im frohen Spiel am Strand und mit den Wellen. Und auch die Gymnastik kommt — unsere Bilder weisen es aus — dabei nicht zu kurz. Wer sich aber so fröhliches Tummeln nicht mehr zutraut, der lehnt gewiß behaglich im Strandkorb und schaut schmunzelnd zu.

Bilder: Scherl.



Gymnastik am Strand

mit sich, daß vom Vormittag an die Luftbewegung von der See her zum Lande zu weichen pfelegt, während des Nachts, auf Grund des größeren Wärmehaltungsvermögens des Wassers, der Luftstrom landeseinwärts gerichtet ist.

Durch diese Luftströmungsverhältnisse ergibt es sich, daß während der Sommermonate nie eine unerträglich heiße Temperatur an der Küste herrscht, die Nächte dagegen ausgeglichener sind als im Lande. Dieses Wärmehaltungsvermögen der See aber, das in der Ostsee, dank ihres vorherrschenden Charakters als Binnensee, im Herbst und Winter besonders ausgeprägt ist, macht sich während der kalten Jahreszeit besonders dadurch bemerkbar, daß diese an der offenen Küste auch während des härtesten Winters wesentlich ausgeglichener und nie so hart ist als im übrigen Norddeutsches Land, schon nur wenige Kilometer landeinwärts, daß nicht selten dort bereits eine hohe und dicke Schneedecke liegt, während die gesamte Küste völlig schneefrei ist.

Die Meise, die durch diese Eigenarten des Windes, der Luftfeuchtigkeit und der Tempe-

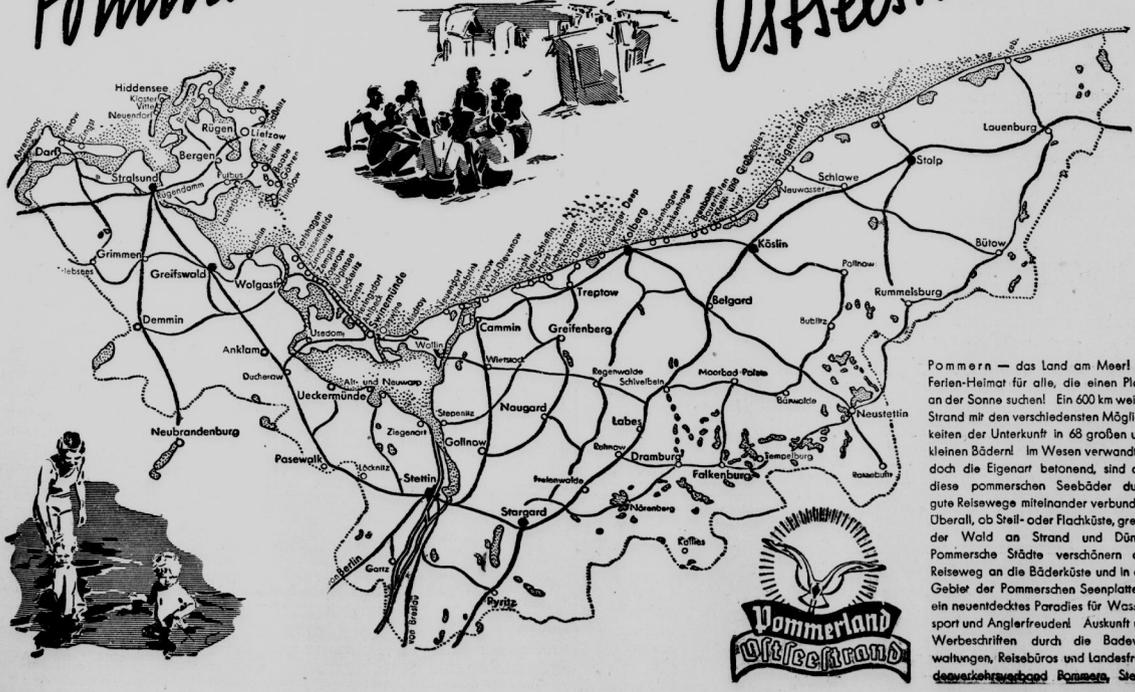
ratur ausgelöst werden, sind demnach von einer ganz besonderen Art. Eine weitere wichtige Forderungsmöglichkeit dieser klimatischen Einwirkung liegt in der Tiefenlagerung der Ostseeküste. Diese weist in ihrem Dünenrücklauf fast überall reichen Baumbestand auf, zum Teil sogar hohe und alte Bäume. Durch wird eine weitere Aufwärmungsmöglichkeit gegeben, da es bereits möglich ist, nur wenige Meter vom Strande entfernt, unter dem Schutz dieses Baumbestandes, ein ganz erheblich reizvolleres Klima auf den Organismus einwirken zu lassen und da ferner die Möglichkeit besteht, die Wohnung im reizvolleren Streifen zu wählen, den ganzen Tag jedoch am Strande reizvollste Einflüsse, wenn erwünscht, aber auch reizvollere, heilkräftiger zu werten.

Schließlich muß der Einfluß des Meerwassers noch zu den besonders den Naturarzt interessierenden Dingen gehören.

Durch die Vereinigung der verschiedenartigen Klimareize von stärksten Ausmaßen über reizvollere bis zu reizvollsten, sind ebenfalls unterschiedlich anzuwendenden Son-

Pommernland

Ostseestrand



Pommern — das Land am Meer! — Ferien-Heimat für alle, die einen Platz an der Sonne suchen! Ein 600 km weiter Strand mit den verschiedensten Möglichkeiten der Unterkunft in 68 großen und kleinen Bädern! Im Wesen verwandt — doch die Eigenart betonend, sind alle diese pommerschen Seebäder durch gute Reisewege miteinander verbunden. Überall, ob Stril- oder Flachküste, grenzt der Wald an Strand und Dünen. Pommersche Städte verschönern den Reiseweg an die Bäderküste und in das Gebiet der Pommerschen Seenplatte — ein neuentdecktes Paradies für Wassersport und Anglerfreunden! Auskunft und Werbeschriften durch die Badewaltungen, Reisebüros und Landesfremdenverkehrsverband Pommern, Stettin.



nen- und Luftreize mit den Meisen des kalten Sommerfalles...

Minnelängerberg in der Stiernart

In der Nähe von Unsmarkt im oberen Mürital in der Stiernart, an der Schön Wien-Flaurenfurt...

Rärmens Preise nicht erhöht

Die Verhältnisse bei in Rärmern bereits vor einigen Wochen begannen; nach Baden verfuhr die Rärmern...

Von Wildbad bis Badenweiler

Schwarzwald-Bäder-Kranz

Am 'Land der Bäder' eröffnet den Meinen nach wie vor Baden-Baden...

Nach nördlicher, im Südräumen zählenden Schwarzwald, finden wir...

Sie im nördlichen Schwarzwald hält sich Bad Siebenzell an Kurten bereit...

Schwarzwald und trifft damit die allgemeine Kennzeichnung besser als weiteflächige...

Medlenburgs Ostseeküste

Von jeder hat die Reize der medlenburgischen Ostseeküste unter den vielen Badeorten...

Sanatorien, Kurhaus, Stahl- und Alabaster- und Europas größtes Badluftbäder...

Auf dem Wege von Freiburg nach Badenweiler, an der großen Rheinlinie...

Hörverhagen eine Kleinbahn nach dem Nordrand der Hohester Heide...

In weidlicher Richtung führt die Bahn über Bad Döberan mit seiner lebhaften...

Wildbad im Schwarzwald RHEUMA GICHT ISCHIAS NERVEN SEIT 100 JAHREN HILFT BAD SALZSCHLIRF

BAD Sooden-Allendorf Katarhe-Asthma-Rheuma-Skroflose

Herzbad Krowa bei Herz-Drasen-Erkrankungen

THERMALBAD WIESENBAD im Engenberge

Imml Mühl Das vornehme Familienbad der Nordsee

Nordland-, Spitzbergen- und Ostseefahrten HAMBURG-AMERIKA LINIE

Auto-Gesellschaftsreisen! 8 Tg. Dolomiten-Venedig-Gardasee-Innsbruck...

Wohin Sie auch reisen ins Mittel- oder Hochgebirge, an die Ost- oder Nordsee...

Das Dorftröschchen der Nordsee Baltrum Mithrad Frankensiedler am Kyffh.

Strand besitzt eine auffällige Ausdehnung und geht unmerklich von einem Ort in den anderen über, ebenso wie die Strandpromenade, die einen schönen Spaziergang vorüber auf dem letzten Leben und Treiben der Badekiste bietet.

Von Bühlmann, der Stadt der Dume und des Schmiedens, findet man leicht das ruhige auf der Insel P. O. gelagerte Strandrort und das ruhige Kriegerdenkmal. Das bedeutende Bad-Verkehrsamt ist in der Straße B. O. C. das schon durch den eiserne Eisenbahn- und Fahrverehr mit Dänemark und den anderen Nordstaaten eine internationale Note erhält.

Der Pfingst-, Sommer- und Herbstverkehr im Seebäder Ostpreußen

Der Seebäder Ostpreußen, der zu Wismar die drei seebäder Ostpreußen, "Rastbäder Ostpreußen", "Rastbäder Ostpreußen" und "Rastbäder Ostpreußen" umfasst, ist ein sehr beliebtes Reiseziel für die Sommer- und Herbstferien.

Vom 22. Mai: Von Zwinmünde über Ostpreußen nach Rastbäder Ostpreußen, am 23. Mai, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen, am 24. Mai, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen, am 25. Mai, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen.

Vom 26. Mai: Von Ostpreußen nach Rastbäder Ostpreußen, am 27. Mai, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen, am 28. Mai, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen, am 29. Mai, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen, am 30. Mai, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen.

nach dem Osten finden Sonnabend und Sonntag von den ganzen Monate September und Oktober statt. Auch von und über Riel nach Joppo und Joppo, am Freitag die verbleibenden Tage. 1. Warnemünde und Wismar werden am 18. Juni bis 31. August angefahren.

Die Preise bei der Lufthansa

Wir fliegen billiger - wir reisen schneller

Die Flugpreise des In- und Auslands sind in den letzten Jahren ganz erheblich abgedauert. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund. Als das Flugzeug anfing, in seine Welt zu gehen, waren die Betriebskosten, die für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge zu zahlen waren, sehr hoch.

Auf diesen Kosten, die für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge zu zahlen waren, sind die Flugpreise des In- und Auslands, die für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge zu zahlen waren, sehr hoch.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

mäßig, davon viermal nach Travemünde und zweimal nach Riel. Im September täglich außer Diensttag, davon Donnerstags bis Riel, zweimal bis Travemünde. 4. Warnemünde und Wismar werden am 18. Juni bis 31. August angefahren.

Wem es nicht auf der Fahrt der "Zinnenberg" nach Ostpreußen und Wismar (ab Wismar) am 1. Juni 1938 zum ersten Male anfliegen, dann erst wieder am 21. Juni bis 31. August von den Fahrten des Seebades nach Ostpreußen. Für die Fahrt Wismar-Ostpreußen und zurück gelten besonders ermäßigte Tarifkategorien. Diese Fahrten finden jeden Dienstag nach Ostpreußen statt.

und das Ergebnis dieses Reisetages verarbeiten. Bei dieser Gelegenheit sind wir auch in der Lage, die Preise für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge zu zahlen, die für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge zu zahlen waren, sehr hoch.

Für das kleine Reisendotizbuch

Am 15. Mai hat das Reichsland Benninghagen, die Provinz Ostpreußen, die für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge zu zahlen waren, sehr hoch. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Heimkehr jeden Sonnabend (nach Wismar, Joppo, Zwinmünde, Wismar, Warnemünde und Travemünde), von Ostpreußen nach Rastbäder Ostpreußen, am 23. Juni, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen, am 24. Juni, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen, am 25. Juni, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen, am 26. Juni, Sonntag, nach Rastbäder Ostpreußen.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Die Kosten für die Anschaffung und die Wartung der Flugzeuge sind heute viel niedriger als früher. Das hat seinen guten Grund. Heute fliegt man überall billiger. Das hat seinen guten Grund.

Frauenwald
Berghotel Frauenwald
Pension von 4,75 M. an, Garagen, Tel. Schmiedefeld 292
Direkt a. Hochwald, alle Zimmer m. k., u. W., Was., gelüftet. Bes.: W. Hahn

Gaststätte u. Pensionshaus
Die Drei Kronen
Neue Bewirtschaftung mit neu eingericht. Fremdenzimmern. Inhab. Alfred Burkhard
Tel. Schmiedefeld 335. Das Haus der "Drei Kronen" ist ein sehr beliebtes Reiseziel für die Sommer- und Herbstferien.

Haus Sonnenberg
Kalt- u. Warmwasser, Liegewiese, Balkons, Garage. Gut bürgerl. Bes.: Lothar Ewald. Pension von RM. 4,75 an. Telefon 330

Waldendorf
Gaststätte Wieser
dr. am Walde, ll. Wasser, Zentralheizung, Bad, Liegewiesen, Garagen, vorzügliche Küche, Pensionspreis 3,50 M.

Meuselbach-Schwarzmillde
Meuselbach-Schwarzmillde
Sommerfrische im herrlichen Schwarzwald

Friedrichroda
Zu den Festtagen nach Friedrichroda
Thür. Wald Preiswerter Aufenthalt Gesellschaftliche Veranstaltungen im Städt. Kurhaus Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüro

Städt. Kurhaus-Hotel
Deutscher Hof
Pensionsverein, erstkl. Küche, Garagen, (P), Tel. 501/2. Inhab.: K. Köpfer

Pfingsten in Wandlitz-Ostsee (Höhe)
eine wunderschöne, gaslichte Stadt im wunderschönen Wandsbittel zwischen Saale u. Elbe

Treffen Sie Vorbereitungen für Ihre Ferienreise?
Nachsendung der Wunsch-Zeitung nicht vergessen!
Sie haben sich an Ihre S.-Z. so gewöhnt, daß Sie Ihnen bestimmt fehlen würde.
In dem Sinn ist die S.-Z. täglich ein Blick wertig

Geben Sie uns deshalb rechtzeitig Ihre Ferianschrift bekannt!

Kulstein-Innsbruck-Größelochner
7 Tage Ostlandreise von 40,- und laufend M. 81-
5 Tage Ostlandreise von 40,- und laufend M. 81-
2,9 8 Tage Ostlandreise von 40,- und laufend M. 81-
Haga, Roter Turm, Rast 29000, Norddeutscher Lloyd, Leipziger Straße 91, Saale-Zeitung, Reisebüro, Kleinmünchenstr. 6, Rast 27431

Neustadt a. d. Orla
Weisser Schwan
Zimmer mit über Wasser - Gut bürgerliche Küche - gepflegte Kellner-Biere - Garage im Hause

Ilmenau
ERHOLUNG SPORT-UNTERHALTUNG
THÜRWALD 540-860 m. GETHSTROT

Tabarz
Der ideale Erholungsort im Thür. Wald

Tambach-Dietharz
Sommerfrische
Tambach-Dietharz
Prospekte durch die Städtische Kurverwaltung

Paulinzella
Kloster-Ruine Paulinzella
(Thür. W.), Ruine-Erkt-Saehle, Besondere Sommerfrische - Ausflugsort Herrliche Wälder - Keine Autos.

GASTHAUS MENER
Pension, beste Verpflegung, Garage
Fernalt Amt Königsee 331

Masserberg
MASSERBERG
LUFTHAFEN - WINTERSPORTPLATZ
Schweiniß - Luft - Sonne - Erholung
Walde - alt Herz und Nerven
Schweiniß - alt Herz und Nerven

Masserberg
LUFTHAFEN - WINTERSPORTPLATZ
Schweiniß - Luft - Sonne - Erholung
Walde - alt Herz und Nerven
Schweiniß - alt Herz und Nerven

er sie mit einem Schnellfeuer von Garambas und Gara...

Dann kam die Sache mit der Grube, und dann die mit dem Kind, das er bei der Durchfahrt durch ein Dorf...

Der Wagen bremste vor ihr. Adriano Amigo stieg aus und ging an der Brücke hin. Er sah, sie war aus Stämmen gemacht...

Adriano schlug den Wärmehandschuh ein und stieg von der Brücke wieder fort. 'Gibt es nicht weiter?' fragte ich enttäuscht...

Da begannen die beiden zu lachen und zu grinsen und schickten eine wahrhaftige Flut von höflichen und trübseligen Garambas und Gara...

Denn ich bin heute überzeugt, daß nur durch die immer wieder ohne Schwierigkeit bestimmende Kraft des Zivilisations Ich heute diese erziehen kann...

Laufschuhe als Scheidungsobjekt

Scheidungen will auf überlebt sein, auch in den Neuherlichkeiten, denn selbst die Ehe in he...

Wohl oder übel müßte er sich in sein Schicksal fügen und mit Todesverachtung seine Füße in die zu kleinen Schuhe pressen...

Dänemark wehrt sich gegen Pornographie-Import

Die dänische Polizei, die gegen die Verbreitung dänischer unzüchtiger Schriften schon früher vorgegangen ist...

Bruno Manuel:

„Lohengrin“ und seine Folgen

Mein dänischer Freund Nils verbannt seine Frau einem Zuchtirrtum.

Eines Abends gestaltete an der Kopenhagener Oper ein berühmter italienischer Tenor...

Aber der Portier, der mit zitterndem Hand für Ordnung sorgte, warf bereits mit der Behauptung in sich, es sei beinahe ausverkauft...

Nils, der für solche Unternehmungen die erforderlichen Vorkenntnisse hat, zog eine Partitur aus der Tasche...

Nils ließ die Partitur klingen und brach in schmerzliche Tränen im allgemeinen und den berühmten Tenor zu befragen.

'Haben Sie denn den Attester, der heute singt, ihn gehört?' fragte das Fräulein...

'Da haben Sie aber Recht gehabt', entgegnete Nils...

'Diese Wendung war unverständlich, und das Fräulein rief in berechtigter Entschlossenheit...

'Sagen Sie mir, was Sie mir sagen wollen?' fragte das Fräulein...

Das Fräulein begann zu überlegen, was man dagegen tun könnte. Es kam auch wirklich die Erklärung...

Nils, von Natur ein äußerst freundlicher und wohlwollender Mensch, sagte: 'Also antwortete...'

Nils sah ihm verständnislos an und fragte mit gutem Gewissen: 'Sagen Sie mal, soll das vielleicht ein Nils sein?'...

Es vergangen einige Augenblicke, bis es sich herausstellte, auf was für einer kritischen Zeit er sich ergrübelte...

Der Beamte lächelte über den schwächlichen Einwand und meinte: 'Gute bessere Ausrede ist Ihnen wohl nicht eingefallen, was?'...

'Sagen Sie mir, was Sie mir sagen wollen?' fragte das Fräulein...



Arztworträtsel

20x20 grid for word puzzle

Bedeutung der einzelnen Wörter: a) von links nach rechts: 1 Wappname...

Buchstaben-Vorlese-Rätsel

Es sind elf Wörter der Bedeutung unter a zu suchen...

- 1. Körperteil, 2. Stadt in Baden, 3. Brotname, 4. Stand, 5. Nebenfluß der Drau, 6. Gießblei, 7. Fluß in Dänemark, 8. spanische Münze, 9. Sinnesorgan, 10. Bestandteil des Himmels, 11. Hölle, griech. Unterwelt.

Rätsel-Auflösungen

Arztworträtsel: Waagerecht: 1. Nord, 3. Gabe, 6. Inn, 8. Saal, 9. Nebel, 11. Vetter, 12. Aden, 13. Reif, 16. Dela, 19. Trio, 20. Hüter, 23. Haupte, 23. Nibel, 24. Heil, 25. Nibel, 26. Nies.

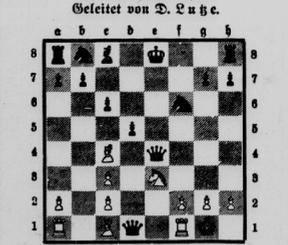
Doppelpunkt-Rätsel

Kampf, Admiral, Auto, Äußer, Infer, Rauftrieb, Damm, Nies, Ede, Gemüchlich, Anfangsbuchstaben: 'Carl Andre' (gest. 10. 8. 1876).

Verlesungs-Rätsel

- 1. Dänen, 2. Amme, 3. Nabel, 4. Same, 5. Polen, 6. Felsen, Anfangsbuchstaben: 'Dansk Pflücker' (geb. 5. 5. 1809).

Das königliche Spiel



Die entscheidende Stellung ergab sich in den internationalen Enderspielen zu Stockholm in der Partie Dr. Trifunovic (Jugoslawien) - Wischniewski (Schweden).

'Ja', sagte Nils, wenn Sie gefahren, will ich Sie heraufstellen.

Bei Beginn der Vorstellung stand Nils mit einem Polizisten vor der Oper. Nils alle Türen strömten die Besucher...

'Sagen Sie mich! Wir sind verlobt!' rief sie. Die junge Dame das überstrahlte Ansehen begriff, umarmte Nils...

Unmöglich - aber wahr

300 Kilometer von der brasilianischen Küste entfernt nehmen die Ostküste des Atlantischen Ozean auf. Die scheinbare Wunder erklärt sich aus der Nacht...

In Burma gibt es eine zwölf Meter hohe Priesterstatue, die zu gewissen religiösen Gelegenheiten mit richtigen Gemäldern befestigt wird.

Ein Hundeleben in China kommt, solange die Zähne des Simmels regieren, ein außerordentlich angenehmes sein.

Im Alexander der Große seinen Zug nach Indien unternahm, benutzte er die Gelegenheit, an der Küste des Indischen Ozeans die Tiefen des Meeres durch eine Taucherglocke zu untersuchen.

Zwei große Feldherren weisen erstaunliche Ähnlichkeiten auf: Beide wurden auf einer Insel geboren, beide verlor ihren Vater im jugendlichen Alter...

Die Schulden von Korea bekommen im 19. Jahrhundert wieder eine Lösung nach ein Best, sondern sie läßt sich im Schreiben, indem sie einen mit Sand gefüllten kleinen Kasten benutzen.

König Johann von England, der Bruder von Richard Löwenherz, war äußerst unbeliebt und starb eines schmerzlichen, stillen Todes.

Einem Grafen, der zum großen Teil veracht wird, gibt es in Anagnin, es ist das Monument eines mittelalterlichen Mönchs, an das sich die Sage knüpft, jede Frau, die davon genießt, habe Kindererben zu erwarten.

Der Däne ein Weintraube war, setzte der Gastgeber ihm eine vorzügliche Sorte vor. Nach Anbruch der zweiten Flasche fragte der Däne den Gast: 'Wie gefällt Ihnen dieser Wein?'...

Vergleich

Georg Friedrich Händel, der während der Hauptzeit seines Lebens in London als Komponist und Opernleiter wirkte und mit seinen Opern die höchste Vollendung in der Musik erreichte, war eines Meisters, der sich einem einzigen Werk widmete.

Da, er gebildet erworbene Händel, 'Nils', er gebildet erworbene Händel, 'Nils', er gebildet erworbene Händel, 'Nils'...

Georg Friedrich Händel ihm ins Wort: 'Lassen Sie sie bitte herbringen! Denn in dem Augenblick, da Sie erwachten, ist die Geiz muntergeblieben!'...

WEBB MILLER

Der Kampf um den indischen Frieden

Copyright by Rowohlt-Verlag G. m. b. H., Berlin W 50

(28. Fortsetzung.)

Wir starteten um 1/6 Uhr morgens zum Flug über den Persischen Golf — 1800 Meilen über Bagdad mit einer Landmaschine — um in Bagdad zu landen. Der Pilot war ein Araber, ein junger Mann, den ich nicht kannte. Er war ein Araber, ein junger Mann, den ich nicht kannte. Er war ein Araber, ein junger Mann, den ich nicht kannte.

Am Abend landeten wir in Gaff in Persien und übernachteten. Nur ein Euro ar lebte in diesem kleinen, von Bagdadfliegern besetzten Dorf, und wir verbrachten die Nacht in seinem Hause. Er hieß E. G. Raddi, Inspektor der Reichs-Station der Indo-Europäischen Telegraphengesellschaft, und er hatte mehr als zwanzig Jahre in dieser gefährlichen Zeit verbracht. Er war ein einziger Araber, der regelmäßig Passagierdienste auf dem Luftweg nach Indien in Gang kam, hatte James oft monatelang seinen Europäer zu sehen bekommen.

nach einem Segler Ausflügen zu halten, der mit Vorräten für die künftigen Luftzeitstränge nach Bagdad unterwegs war und seit acht Tagen vermisst wurde. Der Pilot ging flüchtig und freute sich paarmal über die Seglerboote, aber von dem vermissten Schiff war keine Spur zu finden.

Cuffschiff ohne Cuffschiffe
Am Nachmittag landeten wir auf der hartbedeckten Einöde, etwa zwanzig Meilen von Karachi, neben einer riesigen leeren Halle, der größten Konstruktion der Art in Indien. Sie war als indische Endstation der projektierten britischen Luftschifflinie von England nach Indien errichtet worden. Als

die „R 101“ in Frankreich zugrunde ging, wurde das ganze Projekt aufgegeben worden. Die sieben Tage lang im Indischen Ozean hatten mich an den Rand der Erschöpfung gebracht. Das hundertlange Schiff, das ich vor mir sah, war ein riesiges, merkwürdiges Schiff. Inzwischen konnte ich mich nicht erinnern, in welchem Lande wir einen oder zwei Tage vorher gelandet, und mein Gedächtnis hatte sich gelichtet, doch ich oft meine Nase, Notizzettel und Kleidungsstücke vergaß, wenn man mich nicht daran erinnerte. Ich blieb in Karachi die beiden nächsten Tage größtenteils im Bett, um mich von der körperlichen Anstrengung der Reise zu erholen.

Wir tauchten in Bagdad und flogen weiter nach Bagdad, einem Persien- und Bagdadflieger. Da der Flugplan kein Gebirge betraf, hatten wir Schutz unter den Flügeln und oben hatten den von Bagdad mitgebrachten Proviant. Die Sandwinde waren in einigen Stunden so angedreht, daß das Brot so gut wie geröstet war. Gleich hinter Bagdad flogen wir über einen großen See von reinem Salz, er blendete dermaßen, daß man ihn nicht einmal mit der blauen Brille beobachten konnte. Eine Dörfchen liegt von dem See auf. Die Dörfer sind in einem riesigen Sandmeer, die Häuser sind aus Lehm, die Dächer sind aus Stroh. Die Dörfer sind in einem riesigen Sandmeer, die Häuser sind aus Lehm, die Dächer sind aus Stroh.

Start zur letzten Etappe
Der Gehalt verwehender Luftschiffbauer am Meer war fast unerträglich, aber wir genossen ein Bad, Whisky und Soda und eine ausgezeichnete Mahlzeit in James' Haus, schickten auf dem flachen Dach unter einer riesigen hellen Wölfe und liehen uns durch die Luft zum nahen Meer in Schlaf fallen. Um 1/2 Uhr morgens wurden wir geweckt, bekamen Tee und Toast und machten uns in der Dunkelheit nach dem Flugplatz auf, bestritten auf Gled und geteilt von der blendenden Sonne, des Fliegens, bei dem wir erlösen mußten auf einer früheren Stelle die Höhe so groß war, daß ich ein Kleinen in der Luft platze und ihn anwag, auf einem Rad zu landen. Noch in der Dunkelheit starteten wir für unsere letzte Flugstrecke nach Indien, und in weniger 1000 Fuß Höhe kamen wir in einen glühend heißen Luftstrom, daß ich einen Augenblick dachte, daß Flugzeug stünde in Flammen.

Die Gewaltlosen

In Indien vertiefte ich mich in das fonderbare Experiment einer politischen Massenbewegung, das die Geschichte kennt, eine Revolution, die auf der mehrwürdigen Philosophie unblutiger Gewaltlosigkeit beruht, im genauen Gegensatz zu früheren unblutigen Revolutionen. Dieser Aufwand entsprang der bemerkenswerten Vorstellung, dem Gegner den Willen aufzugeben, ohne Gewaltmittel und Zwang zu Hilfe zu ziehen. Er nahm die Form einer gewaltlosen Aktion an und bestrafte seine Waffen auf den Vorfahrt und massenhafte Gehörsamkeit gegenüber bestimmten Geleiten der herrschenden Macht — des britischen Imperiums. Die Grundidee war die, den Regierungsmechanismus so durcheinander zu bringen, daß die Regierung klein beigeben und sich dem Willen der rebellierenden Masse unterwerfen würde, so wie man einer ähnlichen Form oder einem ähnlichen Kleinkind nachgibt.

Die Gewaltlosen

Geimat, wenn sie, wie vorauszusehen, gegen ein ungerechtes widerstandsfähiges Volk zur Gewalt greift.
M. K. Gandhi, ein dürre Mann von nicht 100 Pfund Gewicht, Advokat, Träger jener eigenartigen Idee, brachte mit seinem persönlichen Einfluss Millionen unterworfenen ungeschulten, ungeschulten Menschen dazu, dem britischen Imperium der Welt Trotz zu bieten. Durch ihre Aktion wurde er in den Stand gesetzt, das britische Imperium zu zwingen, Indien bis zu einem gewissen Grade Selbstverwaltung auszusprechen. Gandhi, among himself seinen Anhängern wie der Regierung mehrmals seinen Willen auf durch die atrotische Methode, sich selbst zu Tode zu bringen. Sie erweilte sich als erfolgreich, da die britische Regierung die Art der Massen nicht darauf zu erregen wünschte, daß sie Gandhi in einem britischen Gefängnis hielten lies. Ebenso irredenten Gandhi Anhänger zuvor zurück, seinen Ideen zu opponieren, da sie fürchteten, indirekt für feindliche Freiwiligkeit der Bevölkerung gemacht zu werden.

Gandhis Anhänger befehlen gegen England

Dazu kamen noch Maßnahmen zur Unterbrechung der gewaltlosen politischen Revolution. Dazu gehörte die Weigerung, Steuern zu zahlen, auf deren Einkommen die Regierung bestehen mußte, der Boykott auf Waren, die in England verfertigt waren, und die Demittigung der Regierung vor der Welt und der öffentlichen Meinung der

Gandhi auf dem „Salzmarkt“

andhi, der schon oft im Gefängnis gewesen hatte, wurde während seines berühmten „Salzmarktes“ wieder verhaftet, während ich nach Indien flog. Die Salzsteuer machte er fluerweise zum Hauptgegenstand seiner Propaganda, weil sie jeden einzelnen

Ihre müden, überanstrengten Füße

werden es Ihnen danken, wenn sie mit dem bewährten **Efasit** gepflegt werden. Mit **Efasit** schmerzen alle überanstrengten, angeschwollenen Füße, Schwellungen, Blau, Schwellungen, Wunden, Wunde Stellen, Ekzeme, übermäßiger Fußschweiß. Machen Sie einen Versuch, aber nehmen Sie nur **Efasit**. **Efasit** - Fußbad (8 Liter) RM - 90, Fußcreme RM - 55, Fußpulver RM - 75, Fußbrennöl RM - 25. In Apotheken, Drogerien, Feinkostgeschäften.

Efasit-Vertrieb Totalwerk München 27

Efasit Kundfunkprogramm am Sonntag und Montag

- Leipzig**
Hörsendungen 322
- Sonntag**
6:00: Hofkonzert.
8:00: Orgelmusik.
8:30: Bei Mariä Himmelfahrt.
9:00: Das Lied der Getreuen.
9:30: Morgenfeier.
9:30: Lohender Sonntag.
11:40: Rings um den Regenbogen auf der Höhe.
12:00: Mittagskonzert.
14:00: Zeit und Wetter.
14:00: Musik nach Ziffern, Schallblatt.
15:00: Unterhaltungskonzert.
Tagesliche Berichte vom Eintritten der Deutschen Flieger am Ziel in Wien.
17:00: Zum Tanz.
18:00: Böhmischer Wald.
18:00: Abendnachrichten, Sonderpost.
19:10: Sonderberichte vom Sonderpost.
19:10: Deutschland - Schweden im Geben.
19:10: Musik, Sonderpost.
19:10: Musik, Sonderpost.
21:15: Abendnachrichten, Wetterberichten.
21:15: Unterhaltung und Tanz.
24:00: Nachtmusik.
- Montag**
5:50: Frühnachrichten und Wetterberichten.
6:00: Morgensport, Reichswetterbericht.
6:30: Gymnastik.
7:30: Sonntagskonzert.
7:45: Nachrichten.
8:00: Gymnastik.
8:30: Kleine Musik.
8:30: Musik.
8:55: Wetterberichten.

- 8:00: Wetterbericht.
8:00: Wetterbericht.
8:30: Wassermeiers auf Entdeckungslahrt.
9:00: Sonntagmorgen ohne Sorgen.
10:00: Der Weg der Heine Schicksals, Morgenfeier.
10:35: Fantasten auf der Welt-Kino-Cine.
11:00: Freierunde auf d. Stadefburg.
12:00: Kleine Vorträge.
12:15: Deutscher Gewitterbericht.
12:30: Zahnarzt am der Zeitbernhalle.
12:55: Zeitzeichen der Deutschen Gewitter.
13:15: Nachrichten.
13:19: Musik zum Mittag.
14:00: Zeit mit seinem Frieden.
14:00: Ein Wunderspiel.
14:30: Von Romanie bis Genetia.
15:00: Unterhaltungskonzert.
Tagesliche Berichte vom Eintritten der Zeilnehmer d. Deutschen langfristige 1938 am Ziel in Wien.
17:00: Musik am Radomitz.
17:30: Musik - eine deutsche Sprachinsel.
18:00: Kleine Musik.
Tagesliche Berichte vom Eintritten der Zeilnehmer d. Deutschen langfristige 1938 am Ziel in Wien.
19:30: Nachrichten, Wetterbericht.
19:30: Unterhaltung und Tanz.
20:00: Das Ergebnis des Deutschen langfristige 1938.
22:30: Tanz und Unterhaltung.
Tagesliche Berichte vom Eintritten der Zeilnehmer d. Deutschen langfristige 1938 am Ziel in Wien.
0:55: Zeitzeichen der Deutschen Gewitter.
1:00: Nachtmusik.

- Montag**
5:00: Gledenspiel, Wetterbericht.
5:05: Musik.
6:00: Morgen, Nachrichten.
6:10: Musik.
6:30: Frühstück.
Tagesliche Berichte vom Eintritten der Zeilnehmer d. Deutschen langfristige 1938 am Ziel in Wien.
10:00: Der Halbtritt, Wärdenspiel.
11:15: Deutscher Gewitterbericht.
11:30: Treibige bunte Minuten.
11:30: Musik, Wetterbericht.
12:00: Musik zum Mittag.
12:30: Zeitzeichen der Deutschen Gewitter.
13:00: Nachrichten.
13:45: Neue Nachrichten.
14:00: Märchen von Ziel bis Ziel.
15:00: Wetter-, Markt- und Wärdenspiel.
15:15: Die Heine Tanzmusik.
- Deutschlandsender**
September 1971
6:00: Sonntagskonzert.
Tagesliche Berichte vom Eintritten der Zeilnehmer d. Deutschen langfristige 1938 am Ziel in Wien.

Wei-, Bunt-, Kleider-, Stickerei
K. Urichs
Gl. Lerche 33.
pro Pld. 10 P.
Ohne
Luzins
Anfangsum

„Der Zaun ist trocken, bevor es regnet“
sagt der Malermeister. „Bei Ducolex brauchen Sie keine Angst zu haben, daß der Zaun verrotzt. Ducolex ist schon nach 2 Stunden trocknet und standfest. Und, sehen Sie, der Hochglanz Metall Ducolex ist ein synthetischer Lack, der nach 12 Stunden hartnarrt ist. Trotzdem ist er besonders strapazierfähig und wasserfest.“
Was Sie auch immer anstreichen lassen wollen, ob drinnen oder draußen, verlangen Sie von Ihrem Malermeister statt, daß er Ducolex nimmt. Er wird es gerne tun, weil Sie dann mit seiner Arbeit besonders zufrieden sein werden.

„Der Zaun ist trocken, bevor es regnet“
sagt der Malermeister. „Bei Ducolex brauchen Sie keine Angst zu haben, daß der Zaun verrotzt. Ducolex ist schon nach 2 Stunden trocknet und standfest. Und, sehen Sie, der Hochglanz Metall Ducolex ist ein synthetischer Lack, der nach 12 Stunden hartnarrt ist. Trotzdem ist er besonders strapazierfähig und wasserfest.“
Was Sie auch immer anstreichen lassen wollen, ob drinnen oder draußen, verlangen Sie von Ihrem Malermeister statt, daß er Ducolex nimmt. Er wird es gerne tun, weil Sie dann mit seiner Arbeit besonders zufrieden sein werden.

Erhältlich bei den einschlägigen Händlern.
Verlangen Sie unseren neuesten, intercessiven Bildprospekt „Wie Ducolex Ihren Heim neuen Glanz gibt.“
Anfragen an: **DUCOLUX** aus
Hans Nause, Halle-Trotha, Abt. 43, Magdeburger Straße 69
Telefon 246 64

- 15:40: Erlebnis einer Frau im
16:00: Musik zum Mittag.
16:00: Musik zum Mittag.
18:00: Der Weg der Schwänen.
18:30: Klein, Wärdenspiel, Schallblatt.
18:35: Die International, Sonderberichten.
19:00: Sternspruch, Nachrichten.
19:10: Sertungene Stimmen.
20:00: Hofkonzert.
21:00: Deutschland.
21:15: Wunderliche Gebeaten eines
21:15: Wunderliche Gebeaten eines
22:00: Tages-, Wetter- und Spor
22:30: Eine kleine Radmusik.
24:00: Deutscher Gewitterbericht.
24:00: Unterhaltungskonzert.
24:00: Nachtmusik.
24:00: Nachrichten.
24:00: Nachrichten.
24:00: Nachrichten.

der 850 Millionen Rupee betraf. Er bezeich- nete diese Steuer als ungerecht, sie sollte ab- geschafft werden, weil jeder der Hunderte von Millionen...

Um 4 Uhr morgens hielt der Zug; der Stationsvorsteher teilte mir mit, daß er von Bombay...

Kreuz und quer durch die Dübener Heide

Die meisten wissen, daß ganz in unserer Nähe nicht viel weiter als 30 Kilometer von Halle entfernt, ausgedehnte Wäldungen be- ginnen, die sich fluchtartig hinziehen, und in denen man einen ganzen Tag und noch viel länger wandern und sich erholen kann...

Besonders schön wandert es sich in der Dübener Heide an Tagen, an denen die Sonne nicht so hoch durch die Blätter scheint, oder nachdem es geregnet hat...

Mit allen Verkehrsmitteln ist die Dübener Heide mit Leichtigkeit und in kurzer Zeit zu erreichen. Auf guten Landstrassen kommt der Kraftfahrer entweder über Bitterfeld...

Wer die Bahn benutzt, fährt am besten bis Burgwitz, das schon mitten in der Heide liegt. Von hier aus gibt es einen sehr schönen Fußweg über Gossa nach dem „Eisenhammer“...

hier aussteigen zu lassen. Es war eine kleine Stadt namens Buzfar. Meine Protefte, daß ich eine Bahnlinie nach Düngrü hätte und...

Man braucht seinen Aufenthalt in der Dübener Heide selbstverständlich nicht auf einen einzigen Tag zu beschränken. Entweder kann man sich eine große Wanderung durch die ganze Heide, die überall reizvoll ist...

Wer mit dem Auto oder dem Motorrad in die Dübener Heide fährt, kann an einem Tage eine ausgedehnte Rundfahrt durch den ganzen Wald unternehmen...

Am Norden der Dübener Heide, zwischen der Forsten und der Eibe, liegt, landschaftlich einzig mit der Heide verbunden, Borsdorf mit seinem berühmten Schloßpark...

der Zug fahrplanmäßig in Düngrü halten sollte, waren vergebens; die Behörden hatten entschieden, daß der Zug in dieser Nacht nicht in Düngrü halten sollte...

Der Stationsvorsteher, ein englisch sprechender, in schmutzige Pajamas an- getaucher, erfuhr, daß ich ein amerikanischer Korrespondent sei und die Absicht hatte...

„Es gibt nur ein Auto hier“, sagte der Stationsvorsteher, „aber ich will versuchen, Ihnen den Wagen zu beschaffen...

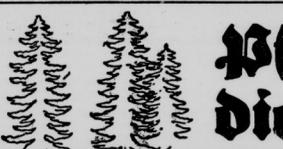
Damit schien mein Glück am Ende, aber der Vorsteher mußte, daß ein Witterung, der in Düngrü halten sollte, bald fällig war...

Düngrü war nichts als eine kleine Ansammlung von Eingeborenenhütten auf der staubigen Ebene...

Sarajino Raidi, die berühmte indische Dichterin, führt eine gewaltige Demonstration gegen die großen Saalpannen bei Dharavala...

England wünscht keinen Beobachter Als telegraphische an Mme. Raibu wegen des herabstufenden Prozesses...

Ich fuhr mit dem Nachzug; es waren ein Paket mit einem Duzend belegter Brote und drei Flaschen Wasser mit mir...



Pfingsten durch die Dübener Heide



Bad Schmiedeberg Herrliche Laub- und Nadelwälder Gepflegte Parkanlagen / Tägl. Kurkonzert

Eisensulfatmoorbad von höchster Heilkraft bei Gicht, Ischias, Rheuma, Frauenleiden Bad Schmiedeberg, Bez. Halle a. S. Farnspr. 177

Schützenhaus Bad Schmiedeberg Beliebtes Ausflugslokal der Dübener Heide - Großer Saal mit Bühne - Zwei Verbandskegelbahnen

Wird bei Rheuma, Gicht, Frauenleiden! Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg, Bezirk Halle

Schwefelmoorbad Pretzsch-Eibe Erfolgreiche Heilkuren auch für Schwerkranken - Diätikuren

Städt. Kurhaus-Gaststätten Pretzsch/Eibe Täglich nachmittags und abends: Kurkonzert - Tanz

Fahrten durch die Dübener Heide vermittelt der Reisenden der Saale-Zeitung, Halle (S), Kleinschmieden 6

Besuchen Sie „Wörlitz“ mit seinem herrlichen Park, Schlössern und Seen

Hotel „Eichenkranz“ / Wörlitz Das Haus am See Emil Dittrich Fremdenzimmer - Garagen - Fernruf Nr. 10

Hotel „Grüner Baum“ Altes Haus am Platze, über 100 Jahre im Familienbesitz, am Park und See gelegen - Ruf: 78

Besuchen Sie Düben Ausflugs- und Wochenendziel (Mulde) Eisenmoorbad und Sommerfrische

Gasthof zum Wachtmeister Das beliebte Ausflugsziel in schönsten idyllischer Waldlage der Dübener Heide ist der albenannte Gasthof zum Wachtmeister

Besuchen Sie das schöne Eilenburg Burg mit tausendjährigem Sorbentum - Herrliche Parkanlagen - Bürgergarten mit Freibad - Mulden-Aue

Hotel Roter Hirsch Historische Gaststätte - empfiehlt seine bekannten Lokalitäten - Küche und Keller bieten das Beste

Besucht Wettin mit Burg und Bismarcktum Von dort herrliche Rundblicke in das Saaleetal.

Kleiner Schweizerling Wein- u. Bierh. Martin Meyer Schöne Ausflugslokal, Groß, Gartenlokal o. Pl. Terrasse mit Aussicht i. Saaleetal

Großen Schweizerling Ihren Ausflug nach dem herrlich gelegenen Großen Schweizerling

Burgschänke Wettin Inh.: Franz Schade

Herrlicher Blick von der Höhe des Winkel-Schlösses in das Saaleetal Schöner Garten! Erstklassige Verpflegung!

Bäder-Prospecte und Auskunft durch die Reiseabteilung der

Saale-Zeitung Kleinschmieden 6

Gasthof „Fortuna“ Saalmünde Herrliches Ausflugslokal im unteren Saaleetal

Rund ums Saaleetal Können an der Saale „Hotel Golden Ring“ Die Gaststätte für Kraftfahrer reichhaltige Speisekarte Herrlicher Garten

Die Georgsburg bei Könnern Beliebtes Wochenend-Garten- u. herrlich gelegenes zwischen Berg, Wasser und Wald Jeden Sonntag nachmittags Tanz

Besucht ROTENBURG AN DER SAALE Gasthof zum Schützen Hans Weber - Ruf 291 Könnern

Richters Gasth. zum Anker Kirschwitz bei Wettin Angenehmer Aufenthalt für Ausflügler, Schulen und Vereine

Besucht Friedeburg andersaale Die Perle des unteren Saaleetals

Kurzhaas Kaffeegarten Bühlberg Große neue Tanzdielen Jeden Sonntag ab 15 1/2 Uhr

Die Burgterrasse gegenüber der Burg Giebichenstein erwartet auch Sie!

MITTELDEUTSCHE STÄDTE :

Weißenfels



HERBERT KUNZE

Es gibt Städte, die man schätzt, in die man gern wieder zurückkehrt, und es gibt andere, die wären sie nicht da, kaum vermißt werden würden. Zu diesen letzteren zählt man drücken im Reich leider auch eine Reihe Städte unserer mitteldeutschen Heimat. Diese Einschätzung entspringt einer ungläublichen Überlässigkeit und wird zumeist ohne die geringste Einschätzung in unseren mitteldeutschen Raum und auch ohne genauere Kenntnis seiner landschaftlichen Schönheiten ausgesprochen. Sie ist aber zugleich auch die Ansicht derjenigen, die Mitteldeutschland nur als Industriezentrum kennen, oder aber glauben, unseren Heimatort bereits vom Fenster eines D-Zug-Speisewagens aus beurteilen zu können. Den Schuldanteil, den sich der mitteldeutsche Mensch bisweilen selbst an dieser wenig günstigen Beurteilung seiner Heimat zuzuschreiben hat, wollen wir hier nicht groß wägen, doch fand ich nur wenige, die außerhalb der Grenzen unseres Gebietes mit Stolz ihre Heimat verteidigten und ihre landschaftlichen Reize, ihren geschichtsträchtigen Boden, ihre wirtschaftliche Bedeutung zu schätzen wußten.

Nicht zuletzt sind es die Städte gewesen, die seit vielen Jahrzehnten unseren Heimatboden sein Gepräge geben, ihn kulturell befruchteten und ihn heute als Gau der Arbeit an ihrem wirtschaftlichen Aufstieg teilhaben lassen. Daher soll hier in einer Reihe von Skizzen von unseren mitteldeutschen Städten gesprochen werden, um allen denen, die unseren Heimatort noch nicht oder nur flüchtig kennen, ein Bild davon zu geben und jene anzumuntern, die sich als Mitteldeutsche brauchen im Reich noch nicht der geschichtlichen und wirtschaftlichen Mission der Heimat bewußt sind.

Wenn die Saale in ihrem Lauf schon längst die letzten Höhen des Thüringer Waldes hinter sich gelassen und kurz vor Raumburg die Unfrucht in sich aufgenommen hat, fließt sie breit und behäbig in das fruchtbare mitteldeutsche Flachland hinein, wo sie als erste Stadt Weißenfels berührt, die mit ihren rund 44 000 Einwohnern nach Halle die größte Stadt und zugleich Kreisstadt des Regierungsbezirks Merseburg ist. Zeit über 750 Jahren genießt Weißenfels Stadtrechte. Der Wettiner Markgraf Otto der Reiche verließ sie im Jahre 1180 dem Marktorde unter seiner Burg auf dem „weißen Felsen“ und benannte ihn mit diesem Namen. So kommt es, daß die Chronik der Stadt eng mit der Geschichte der Burg verknüpft ist, die sie zum Vater hat.

Als nach vielfachem Besitzwechsel Weißenfels im Jahre 1485 zum Herzogtum Sachsen kommt, hat sich in der Stadt besonders der Sandwackerstand — hier wieder vor allem die Schuhmacherrunft — emporgehoben, und mit dem Einzug des Herzogs und späteren Kurfürsten August beginnt für das seit 1539 protestantischen Weißenfels eine Zeit der Blüte und des Wohlstandes, die erst im Dreißigjährigen Kriege, als die Schweden die Burg vollständig zerstörten, ihr Ende nimmt. In der Zeit des nun beginnenden wirtschaftlichen Niederganges tritt jedoch Weißenfels erstmals durch die Schlacht bei Witten, die etwa 13 Kilometer in nordöstlicher Richtung von der Stadt tobt, in die große deutsche Geschichte ein. Denn nach dieser für die Lutheraner so unglücklich verlaufenen Schlacht wird der tote König Gustav Adolf von Schweden in das Weißenfels-Geleitshaus gebracht, wo er vor seiner feierlichen Ueberführung nach Schweden von seinen Leibärzten sezert wird. Zahlreiche Gustav-Adolf-Gedennungen im Geleitshaus und ein großangelegtes, leber in seinen

Räumlichkeiten nicht sehr glücklich gewähltes Diorama von der Schlacht bei Witten, können heute von dieser geschichtlichen Zeit.

Als Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen an Stelle der durch den Dreißigjährigen Krieg zerstörten Burg einen gewaltigen Schloßbau, die heute noch das Stadtbild beherrschende Neu-Augustusburg, errichtete, und die Stadt Weißenfels im Jahre 1657 Residenz des selbständigen Herzogtums Sachsen-Weißenfels-Duerfurt wurde, lehrte eine bunt bewegte lustige Zeit in Weißenfels ein, deren Glanz und Pracht erst mit dem Aussterben der Herzogsdynastie erlosch. Wohl sah das Schloß noch einmal einige Jahre als Sitz zweier Generalinspektorate der kurlandschaftlichen Arme größere Festlichkeiten und höfisches Gepränge, doch als dann Weißenfels 1815 an Preußen kam, wurde aus dem Schloß eine Infanteriekaserne. Später, als das hier liegende Bataillon des 31. Infanterie-Regiments nach Erfurt verlegt wurde, zog die neu errichtete Unteroffizierschule in das Schloß ein, der es bis zu ihrer Auflösung im Jahre 1920 Unterkunft gewährte. Heute ist das Weißenfels-Schloß in seinem einen Flügel der Verwaltungssitz des Polizeipräsidenten. Sein anderer ist von der Schwermacht besetzt, die mit dem I. Bataillon des Jhr. 58 sowie dem E-Bataillon dieses Regiments und dem Pionier-Bataillon 14 in Weißenfels stationiert ist.

Der wirtschaftliche Aufstieg der Stadt, der mit einigen Schwankungen bis in unsere Zeit ununterbrochen anhielt, begann mit dem Bau der Thüringer Eisenbahn in den Jahren 1844 bis 1846. Die günstige Lage an dieser Hauptverkehrsader war eine der wichtigsten Vorbedingungen für die Entfaltung der Industrie. Heute ist Weißenfels ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt und Schnellzugstation für die



Das Geleitshaus, in dessen Erkerzimmer im ersten Stock die Leiche König Gustav Adolfs von Schweden nach der Schlacht bei Lützen aufgebahrt und sezert wurde.

Strecken Berlin-Halle-München, Berlin-Halle-Frankfurt, Berlin-Stuttgart, Dresden-Köln und sogar Haltepunkt des „Alteingesenen Frankfurters“. Nicht vergessen sei auch, daß die Straßen des Führers, die Reichsbahnbahnen, die Stadt im Verlauf der Strecke Berlin-München berühren.

So ist das heutige Weißenfels eine der Städte, deren Kultur und Leben gefornet und durch das Zusammenfließen von alter Kultur, Geschichte und Landschaft einerseits und durch ein reges Industrie- und Handelsleben andererseits. Das eine hat das andere nicht ersetzt, sondern der lebendige Schaffensgeist der Einwohnerschaft hat es ermöglicht, das wertvolle geschichtliche Erbe der Vorzeit zu erhalten, in den Formen der Gegenwart auszugestalten und zu modernisieren. Dementsprechend unter dem „weißen Felsen“ ihre heutige Bedeutung und ihren Ruf der Industrie verdankt, und die wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Bevölkerung unmittelbar oder mittelbar mit der Industrie verbunden sind, darf hieraus keineswegs der Schluß gezogen werden, daß die Stadt einen einseitigen großindustriellen Charakter trüge. Vielmehr haben sich aus handwerklichen Betrieben heraus im Laufe der Jahre Industriebetriebe entwickelt, die in der Wehrzahl nicht als Großbetriebe angesehen werden können, sich zumeist im Familienbesitz befinden und in der Vielzahl der verschiedensten Gewerbe die Eigenart der Unternehmen dieser Stadt kennzeichnen.

Trotzdem ist die Schuhindustrie in Weißenfels dominiert, was der Stadt auch den Beinamen „Stadt der Schuhe“ eintrug und ihr im Rahmen der gesamten deutschen Schuhindustrie neben Erfurt und Birmansfeld eine hervorragende Stellung sichert. Wenn man einmal auf dem Verladebahnhof oder bei der Reichspost ausgeht hat, wie täglich riesige Ladungen mit Schuhpatenten die Stadt verlassen und dann hört, daß auf diesen Wegen Tag für Tag rund 10 000 Paar Schuhe in die Welt wandern, und die Weißenfels-Schuhindustrie in der Lage ist, jährlich etwa vier Millionen Paar Schuhe herzustellen, so hat man einen ungefähren Ueberblick gewonnen, was die insgesamt 36 Schuhfabriken zu leisten vermögen. Dabei beschäftigen die meisten Bet



Der Weißenfels-Marktplatz mit dem das Stadtbild beherrschenden Schloß „Neu-Augustusburg“ im Hintergrunde. (Bilder: Stadtarchiv.)

Die Stadtwerke Weißenfels

fördern Industrie und Handel durch wirtschaftliche Krafttarife und ermöglichen weitgehende Elektrifizierung des Haushalts durch zeitgemäße und günstige Heiz- und Kochstromtarife.

Kriebe nicht mehr als 100, der größte etwa 400 Weisfischstämmelglieder.

Was die Art der Schuhe anlangt, so hat sich die heimische Industrie auf die Herstellung eines festen, dauerhaften Schuhwerks, des sogenannten 'Weisfischer Mittels', spezialisiert, an dessen Haltbarkeit und ...



„Weils mich freut!“

dem Vorkäufer Bachs und Begründer der Kirchenorgelmusik, Heinrich Schütz, erziehen, dessen Vater Christoph Schütz wohlhabender ...

Weisfens als Heimatstadt bedeutender Männer

Begibt man andrenktags seinen Rundgang durch die Weisfischer Altstadt, so findet man über die vielen Barack- und Renaissancebauten, Kirchen und Schenkwirtschaften ...

kapellmeister hiente Heinrich Schütz später drei sachlichen Kurfürsten in Preußen. In seiner Vaterstadt ist er stets mit Mut und Bürgerlichkeit im engsten Verkehr geblieben.

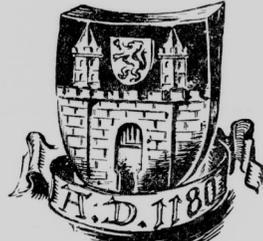
Immer tiefer fallen die Schichten in die rauchgefüllte Gaststube. Das Gespräch gleitet über den Hallener Georg Friedrich Händel ...

Gardenbergpark steht. Schon als Knabe von vierzehn Jahren nahm er an dem verewerten Auge des Herzogs von Braunschweig teil. Im dem Gesichte bei Connewitz am 26. Juli 1809 erhielt er 17 Säbelwunden; die linke Hand wurde ihm glatt abgehauen. Er erlebte sie später wieder ...

Gnädig sei noch als Gedächtnisrede ... wohnt Heinrich Graf von Bünau, der 1807 zu Weisfens geboren wurde. Er war Winkelmanns Mäzenas und schrieb unter anderem „Eine Genette und Umstände der Teufels Küche“ und Reichshistorie aus den beschriebenen Gedächtnisreden und ...

Noch längst sind die Schenkwirtschaften, die Weisfens bietet, nicht erschöpft. Jeder mag sie sich, wenn er die Stadt besucht, nach seinem eigenen Geschmack auswählen und ...

Unter den Männern, die am Herzogshofe als Exerzienten Kapellmeister und Sänger dienten, ist auch der gelehrte und freitbare Johann es Beer genannt. Er war der Verfasser vieler längst vergessener Opern, ...



man ihn, warum er so frühlich sei. Und fragte man ihn weiter, worüber er sich so herzlich freue, so würde er es vielleicht selbst nicht, oder er würde sagen: Weisfens so schön in meiner Heimat ist!

Kahle Fenster und tagelange schwere Arbeit im Haushalt: Das sind die Kennzeichen des Frühjahrshausputzes. Wenn nun recht bald vor den Fenstern wieder schneeige Gardinen ...

Wir liefern: Holzhaltige und holzfreie Druck-, Schreib- und Normalpapiere außerdem das bekannte

Brückenmühlepost mit Wasserzeichen BRÜCKENMÜHLE 1289 für Schreibmaschine und Handschrift

Rogosch-Weisfens Fachbetrieb für Kleiderpflege seit 1887 Caden Halle, Leipziger Str. 83, Ruf 34662

Oscar Dietrich G. m. b. H. Weisfens



W. Lautenschläger Herrenmühle bekannt für hochwertige Mehle und Graupen sämtlicher Körnungen

Urkundlich erwähnt 1284 Fernsprecher 2941

Mittl. ... Krieg ...

Olympia - Fest der Schönheit

Der zweite Teil des Riefenstahl-Films im CT Riebeckplatz

Wenn der zweite Teil des olympischen Filmberichtes von Berlin 1936, von Leni Riefenstahl in großartigem Bildrahmen eingeleitet, „Fest der Schönheit“ genannt wird, so ist damit zugleich der Unterbegriff der beiden Filmreihen charakterisiert: im „Fest der Schönheit“ handeln die Nationen im Wettstreit der Schönheit; das „Fest der Schönheit“ feiert die Kamera in der Bezeichnung des menschlichen Körpers durch die mannigfaltigen Sportarten, die außerhalb des nationalen Gedächtnisses der Berliner Stadions nach zur Welt hinaus kamen.

Ganz einseitig fängt sich das Geschehen zum Kino. Mit dem dampfenden Nebel morgens im olympischen Dorf fängt es an. Mensch und Natur erwachen und entfalten sich im leichten Takt. Die Erde dampft. Der Atem der Sonne wird sichtbar. An erster Bewegung zittert das Gras unter der Last eines Mädes. Durch die Baumreihen hindurch strömen die Mädchen. Zonenlichter spielen in den Zweigen. Wasser glänzt. Der Atem der Sonne wird sichtbar. An erster Bewegung zittert das Gras unter der Last eines Mädes. Durch die Baumreihen hindurch strömen die Mädchen. Zonenlichter spielen in den Zweigen. Wasser glänzt. Der Atem der Sonne wird sichtbar. An erster Bewegung zittert das Gras unter der Last eines Mädes. Durch die Baumreihen hindurch strömen die Mädchen. Zonenlichter spielen in den Zweigen. Wasser glänzt.

Am Reichtum messen sich die Kräfte. Wer wird der beste Athlet von 1936? Es ist Amerika, das diesen Mann für sich aufweist. Aber auf dem europäischen Kontinent ist es Deutschland, das den Sieg an sich zu ziehen hehlet. Wir sehen und hören den Veran: der Athleten zeigt den Mundstumpfer am Mikrofon; wir hören die aus jenen Tönen im Ohr hallen geliebte Stimme, sehen ihren Träger und sehen ebenfalls das wertvolle Gesicht der Kämpfer, die damals vor den Augen der ganzen Welt bemittelt waren, die Welt zu gewinnen.

Neue sportliche Kampfer erscheinen auf der Weimand. Der Kampfer bräut das Schwimmen vor die Kiste. Die Militär führt das Reiten ein. Der Reiter und Fechtmeister zeigen das Aue, meistens phantastisch. Einer der schwersten Sprünge wird Pferd vorgeführt; das ist zwei Minuten lang, denen die Probe mühelos gelingt, erfüllt uns mit Freude. Zur hellen Bezeichnung des Publikums sollen das Volk und Reiter immer wieder ins Wasser; die Kamera wird nicht müde, das bis ins Detail zu wiederholen. . . .



Die Schwierigkeit der Übungen wird ebenfalls durch die Schönheit ihrer Durchführung, Farben, Red und Ringe lassen Kraft und Mut sich entfalten, und wenn der Zuschauer das wachende Herz unter dem weißen Tock arbeiten sieht, spürt er zugleich etwas von der körperlichen Anspannung, die hier zum Einfuß gelangt und die in der bildmächtigen Auswertung beispielhaft genannt zu werden verdient.

Der Film wäre nicht vollständig, und er trüge seinen Namen nicht zu recht, würde er nicht von der Schönheit des sitzenden Menschen erzählen. Denn nach den fabelhaft ausgenommenen Schwimmen- und Wasserballspielen im Schwimmstadion folgen, das Ganze fröhlich, die Sprünge vom Sprungbrett und vom Turm. Hier ist die Technik zur Fälschung geworden, hier führt die Begeisterung Regie. Die Anstaltsmitarbeiter mit ihrer unerschütterlichen Arbeit führt eine Tanzleistung um jene jugendlichen gekonnten Körper auf, die sich vom Brett lösen, in den Himmel zu schweben scheinen und abhürten in das fliegende Raub, das sie aufreichen wie Fische und mit wirtelnden Ausflüssen erfüllen. Unter und über Wasser hat der Operateur zu tun, und eines seiner Bilder ist bewundernswürdig als das andere. Jene und die Schönheit feiern Triumphe.

Der Festtagabend, die Spiele und der olympische Tag zeigen sich der Erfüllung entgegen. Gibt es nach diesem Bilderbuch noch eine Steigerung? Leni Riefenstahl findet sie. Noch einmal blendet das nächtliche Stadion auf die Anlagen der olympischen Spiele. Drinnen an das Ohr. Und dann wird sich der mächtige Vorhang über dem Kampfeld, wohl der gewaltigste Augenblick seiner unerschütterlichen Nächte im olympischen Berlin. Am die Nationen hehlet sich der Sieger, die mächtige Glocke löst über das Kampfeld, das Feuer in der Schale erlischt. Ein-

CT Große Ulrichstraße

„Manuel, der Sohn der Meere“

Nun wurde eine neue Kintip-Geschichte verfilmt, und auch dieses Wert macht den Nachschüßer Ehre, denn es ist nicht ganz der Geist des großen Erzählers. Riefenstahl ist die Geschichte des Jungen gefolgt, der als Sohn eines Millionärs auf dem besten Wege ist, durch seine Heberhebelkraft, seine schimpfliche und verlogene Art und Unkameradschaft die Achtung der Mitbürger und die Liebe der Lehrer zu verlieren. Wenn nicht ein besonderes Ereignis eintritt, führt der Weg unrettbar aus der menschlichen Gemeinschaft, die seinen Platz für seine Schandtat hat, auch wenn sie sich auf die Millionen des Vaters berufen können und es bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit tun.

Aber das Schicksal will es anders. Der Junge fängt von einem großen Passagierdampfer ins Meer. Niemand ahnt, daß er von einem Räuber errettet wird. Dieser Räuber aber ist Manuel, ein Portuiese, ein echter Sohn des Meeres. Ein Mann mit eisernen Nerven und einem großen gütigen Herzen. Er gehört zur Mannschaft eines Fischboots, der in den nördlichen Kanagaden kreuzt. Hier nun lernt der Junge ein ganz anderes Leben kennen und lieben, und ob er will oder nicht, er muß sich einordnen in die Gemeinschaft der rauhen Männer auf See, er muß mit ihnen arbeiten und entscheiden, fangen und den Gewinnen des Meeres trocken, er darf aber auch teilhaben an ihren kleinen Freuden und an den gewaltigen Erlebnissen der einfachen Männer zwischen Himmel und Wasser. Manuel wird ihm bald wie ein Vater, Unerschütterbar und beide, auf eine verbindliche das Band wahrer Freundschaft. Und als Manuel heim-



Komische Situation in dem „Ehesanatorium“.

(Bild: Terra-Filmkunst)

1936 gebürt der Vergangenheit an — einer Vergangenheit, die in dem herrlichen Film Leni Riefenstahls nun immerwährende Gegenwart geworden ist. Ehrhard Evers.

Ritterhaus-Lichtspiele

„Ehesanatorium“

In jeder Stunde soll es bezaubernd einmal rauchen, und von ganz und gar glücklichen Eben weit die Weltgeschichte wieder zu erleben. So, erlöse loderer sogar aus dem kleinen Ritterhausland gerührt werden. Also macht man ein Ehesanatorium auf, um hier wieder zu sitzen, was zu sitzen ist. Der Herr Ritterhaus hat dazu ein einfaches, aber wirksames Mittel erdacht. Einmal in der Woche dürfen sich die Herren leben vermählt um die Schokolade zu küssen. Aber das ist nicht das Schöne, Abrechnungswesen für die Sir scheint diesem Herrn Professor, die Gatten selber solange mit ihren eigenen Unmühschritten zu küssen, bis sie in die die eien geehrt sind. Wer sich im trauen Stern selbst rühlet, darf sich nun überhaupt nicht die Stoppel, die sich mählich zu einem adunngabigenden Selbstarr kühnen, aus dem Gesicht fagen. Wer zu Hause immer humbugmäßig bedient, muß es auch hier tun, um es bald über zu bekommen. Wer seinen Mann den ganzen Tag über mit einem edlen Schoner ausblet, bekommt diesen nun von früh bis abends auf dem Grammophon vorgesagt, bis ihm ganz wird. Ja, Sorgen haben die Leute! Aber — wenigstens nach dem Film — helfen sie sich und fallen sich zum Selbst küssen in die Arme. . . .

Die Wunderkuren reisen natürlich auch die „Leute von der Presse“, und schwap, lassen sich eine junge Schriftleiterin und ein Reporter im Sanatorium aufnehmen, um hinter die Geheimnisse des Sanatoriums zu kommen. Das man mit ihnen einmal, das Sir insfiebern macht, also sie als Ehepaar, als das sie sich ausgeben, zusammenzuerst, kommt unerwartet und gibt viele erfindliche Möglichkeiten für den Film und schließlich auch die Voraussetzung für das happy end. Wie man es sich hat so beim Film vorstellt, und wie man es so glauben machen möchte, das Zeugnisstücke kühnen. . . .

Wenn man den Film überliest, dann bleibt immerhin eine annehmbare zweifelhafte Unterhaltung, die manchen Spok bringt und bei der man sich nicht langweilt. Und man möchte im übrigen vom Herrn wünschen, daß alle Geheimnisse so einfach gezeigt werden könnten. Vorausgesetzt, daß Ged und guter Wille vorhanden sind. Da, ihr Steinlauben! Berthold Eichhorn.

Rundfunk überträgt die Weis des Dessauer Stadttheaters

Die feierliche Einweihung des neuen Stadttheaters in Dessau am Sonntag, 29. Mai, 12.30 Uhr bis 13.20 Uhr, wird vom Leipziger und dem Reichsdeutschen Rundfunk übertragen. Anwesend ist der Reichsdeutscher Leipzig.



Links: Säbelkämpfer unter der Kuppel. — Rechts: Drei Siegerinnen im Turnspringen im olympischen Schwimmstadion. (Bilder: Tobis-Olympia)

Ufa — Danziger Freiheit

„Mädchen für Alles“

Einmal eine große Dame sein, das bunteste Abenteuerleben von der Gnadigen angucken und womöglich noch mit dem Herrn des Hauses um 1 Uhr nachts zusammen nach Hause kommen — solche Abenteuer wünschen und erleben „Mädchen für alles“ im Film nicht nur alle hundert Jahre einmal. Aber Grete Weiler als Hauptdarstellerin und Brennpunkt dieses Films steht heute vor ihrem eigenen Leben, von ihrem faden Saboteur-Zoo und ihrem Temperament Feuerwerk hinein, daß man den „alten Mann in neuen Schänden“ mit Wehagen genießt. Sie weiß bis in unheimbare Höhen und tiefe Abgründe des vorwärtigen Daseins hinein eine verblüffend genaue Mittelreihe zwischen dreifacher Forderung und befehlter Plünder Dancenkunstfertigkeit einzuhalten. Ralph Arthur Roberts, ebenso wie die Weiler mit Fähigkeit, kühn, heimlich über, sich selbst lachen zu können, hehrt als Hausherr über, den Mittelpunkt und damit einem etwa drohenden zu glatten Ablauf der Handlung mit der erfindlichen Weiler des verflochten Unfalls in lammes im Wege — ein Unikum. Und auch feiner der anderen möchte man an der Stelle wissen, an der er steht, — jeder treibt das rasche Schwungrad der Handlung mit vorwärts. Frieda Seidler.

In hallischen Kinos laufen:

C. Z. Spinnburg: Die Fieberkammer, aus dem Film ein großer Erfolg gleich der berühmtesten Operette, lockt die Besucher zahlreich an.
Capitol: „Der Berg ruft“, der großartigster Zender-Film aus der Welt der Alpen rund um das Wetterhorn, erfreut auch bei der Wiederbegegnung.
Troll: „Zu neuen Ufern“, lockt wiederum durch Jota Schamber und ihren Partner Willy Engel der Film mußte verlängert werden.

Verantwortlich: Ehrhard Evers.

Sonne, Wind und Wasser

Die Heilmittel des Ostseerandes / Von Dr. Werner Brand, Kolberg

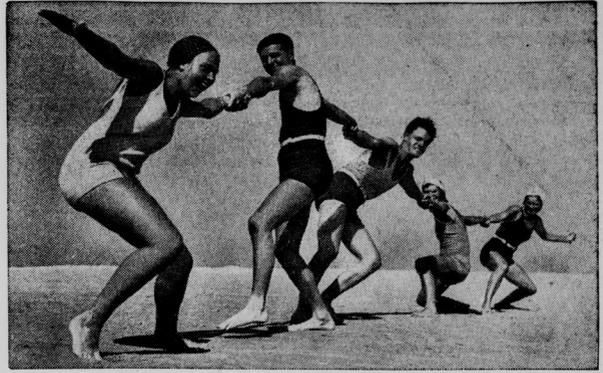
Die Ostsee bietet in der Eigenart ihrer Küste und in der Gestaltung deren Verlaufs eine Fülle von naturgegebenen Heilmöglichkeiten, die eine Naturheilanstalt abgeben, wie sie in der Menge ihrer Kurmittel und in der Möglichkeit deren Fortsetzung kaum jemals sonst zu finden sein dürfte.

Jahreszeitlang war es herrschende Ansicht weite Kreise, daß die Heilwerte der Ostsee viel zu gering wären, um Heilwirkungen entfalten zu können, da es als feststehend galt, daß nur härteste Meise diesen Anriech erheben dürften. Heute können wir unter dem Einfluß naturheilkundlicher und homöopathischer Gedankengänge vor allem es als feststehend annehmen, daß nicht nur der starke Meis Wir- kungen auf den menschlichen Körper auszu- üben imstande ist, sondern daß gerade die Summation mittelstarker oder auch milderer Meise, die aber dennoch als Meise wirken, eine nicht minder starke Einwirkung auf den Organismus im Sinne einer Anregung bestimmter Reaktionsvorgänge haben. Und gerade an diesen Meisen ist die Ostsee besonders reich.

In der buchtenreichen Gestaltung der Ostsee liegt ein Teil ihrer Eigenart hinsichtlich

lich der Ausnützung zu naturheilerischem Vorgehen. Die vorherrschende Windrichtung pfeift an der Ostsee während der Sommer- monate der mehr nach Norden zu neigende Westwind zu sein, wohingegen während des Winters mehr ein Westwind mit südlicher Drehung weht. So liegen die mehr weithin der Küste weit mehr im Windschlag, die weiter östlich sich die Küste nach Bommern hinzieht, um so mehr haben die freien Bänke, oft über die See reichend, die Möglichkeit, ihren Ein- fluß auf die Klimagegestaltung geltend zu machen.

Als weiteres ist die Luftfeuchtigkeit zu werten, die an der See stets größer sein wird, als im Binnenlande. Auch hier ist die ost- pommersche Küste vermöge ihrer Lage wieder besonders stark Meisen ausgesetzt. Der Salz- gehalt der Luft ist dadurch in diesen Gegenden stärker, da der Seewind zerstäubte Salzpartikel mit sich fortreißt und sie gleichzeitig wie an einem Gradmesser zerläßt über die Küste ausschüttet. Auch hinsichtlich der Temperatur herrscht eine besondere Eigenart. Die stärkere Erwärmung des Landes im Gegenlag zur großen Wasserfläche des Meeres bringt es



Wer einmal an der See war, kehrt immer wieder

Bald ist es wieder so weit, daß in den Bädern der deutschen Nord- und Ostsee das Strand- leben beginnt, ja, in einigen Bädern hat es schon begonnen. Unzählig sind die Arten der Strand- spiele, die Groß und Klein dabei vereinen, denn der Körper, wieder frisch und gestrafft, verlangt Bewegung und findet es im frohen Spiel am Strand und mit den Wellen. Und auch die Gym- nastik kommt — unsere Bilder weisen es aus — dabei nicht zu kurz. Wer sich aber so fröh- lichen Tumeln nicht mehr zutraut, der lehnt gewiß behaglich im Strandkorb und schaut schmunzelnd zu.

Bilder: Scherl.

mit sich, daß vom Vormittag an die Luftbewe- gung von der See her zum Lande zu wenden pfeift, während des Nachts, auf Grund des größeren Wärmehaltungsvermögens des Wassers, der Luftstrom landeinwärts ge- richtet ist.

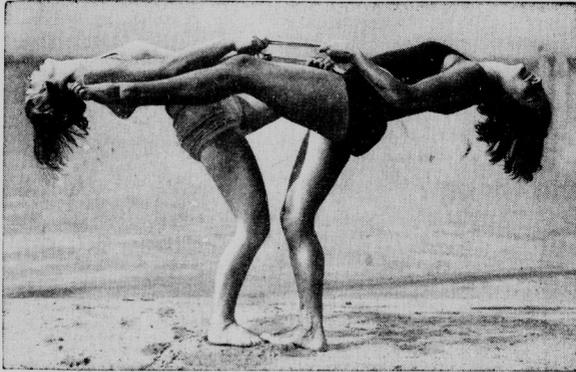
Durch diese Luftströmungsverhältnisse er- gibt es sich, daß während der Sommerzeit nie eine unerträglich heiße Temperatur an der Küste herrscht, die Nächte dagegen ausge- gliedert sind als im Lande. Dieses Wärme- haltungsvermögen der See aber, das in der Ostsee, dank ihres vorherrschenden Charakteres als Binnensee, im Herbst und Winter beson- ders ausgeprägt ist, macht sich während der kalten Jahreszeit besonders dadurch bemerk- bar, daß diese an der offenen Küste auch wäh- rend des härtesten Winters wesentlich ausge- gliedert und nie so hart ist als im übrigen Norddeutschland oft schon nur wenige Kilo- meter landeinwärts, daß nicht selten dort be- reits eine hohe und dicke Schneedecke liegt, während die gesamte Küste völlig schneefrei ist.

Die Meise, die durch diese Eigenarten des Windes, der Luftfeuchtigkeit und der Tempe-

ratur ausgelöst werden, sind demnach von einer ganz besonderen Art. Eine weitere wich- tige Forderungsmöglichkeit dieser klimatischen Einwirkung liegt in der Tiefenlagerung der Ostseeküste. Diese weit in ihrem Dünengürtel fast überall reichen Baumbelände auf, zum Teil sogar hohe und alte Eichenbäume. Hier- durch wird eine weitere Abkühlungsmög- lichkeit gegeben, da es bereits möglich ist, nur wenige Meter vom Strande entfernt, unter dem Schutz dieses Baumbelandes, ein ganz erheblich rettmilderer Klima auf den Organismus einwirken zu lassen und da ferner die Möglichkeit besteht, die Wohnung im reiz- milderer Streifen zu wählen, den ganzen Tag jedoch am Strande reizstärkere Einflüsse, wenn erwünscht, aber auch reizmilderer, heilkräftig zu verwerten.

Schließlich muß der Einfluß des Meer- wassers noch zu den besonders den Naturarzt interessierenden Fragen gehören.

Durch die Vereinigung der verschiede- nen klimatischen von härtesten Ausmaßen über reizmildere bis zu reizstärkenden, und die ebenfalls unterschiedlich anzuwendenden Son-



Gymnastik am Strand

Pommernland

Ostseestrand



Pommern — das Land am Meer! — Ferien-Heimat für alle, die einen Platz an der Sonne suchen! Ein 600 km weiter Strand mit den verschiedensten Möglich- keiten der Unterkunft in 68 großen und kleinen Bädern! Im Wesen verwandt — doch die Eigenart betonend, sind alle diese pommerschen Seebäder durch gute Reisewege miteinander verbunden. Überall, ob Stell- oder Flachküste, grenz der Wald an Strand und Dünen, Pommersche Städte verschönern den Reiseweg an die Bäderküste und in das Gebiet der Pommerschen Seenplatte — ein neuentdecktes Paradies für Wasser- sport und Anglerfreuden! Auskunft und Werbeschriften durch die Badever- waltungen, Reisebüros und Landesfrem- denverkehrsverband Pommern, Swinemünde.



men- und Luftreise mit den Reizen des kalten Seewassers ergeben sich Behandlungsmöglichkeiten in Halle, die sämtlich auf der Grundlage natürlicher Wirkungen durchzuführen sind.

Mirzefängerburg in der Steiermark

In der Nähe von Unzmarkt im oberen Murtal in der Steiermark, an der Höhe des Mirzefängerberges, liegt auf einem steilen Felsfelsen die Ruine der Burg Mirzefänger.

Kärntens Breite nicht erdböt

Die Verhältnisse in Kärnten bereits vor einigen Wochen bekannt, nach Jahren verlor die Staatliche Fremdenverkehrsverwaltung wieder einmal die Kontrolle.

Von Wildbad bis Badenweiler

Schwarzwald-Bäder-Kranz

Im Land der Bäder eröffnet den Reizen nach wie vor Bad und Wald in jenes deutsche Heilbad, wo das es das bekannte Wortspiel gilt: Wo haben die Leute am meisten? Am Bade Baden-Baden haben die Bäder am meisten.

Noch nördlicher, im zu Württemberg zählenden Schwarzwald, finden wir, tief ins ostpreussische Karstgebiet, im hochgelegenen Bad Nauheim, das als einziges im Schwarzwald liegt 400 Meter hoch, unter 1700 Meter hohen Sommerberg.

Wer im nördlichen Schwarzwald hält sich Bad Nauheim ist in guten Verkehr. In württembergischer Nord-Schwarzwaldbahn, von Stuttgart über Heilbronn und Stuttgart nach Bad Nauheim, führt die Bahn über Heilbronn, Stuttgart, Heilbronn, Stuttgart, Heilbronn, Stuttgart.

In den tiefergelegenen Gebirgsfällen des Schwarzwaldes, südlich-westlich von Freiburg, erwarten die Bäder Bad Peterzell, Bad Waldsee, Bad Urzfauna, Bad Waldsee, Bad Waldsee.

Schwarzwald und trifft damit die allgemeine Meinung, dass es sich um ein hervorragendes Heilbad handelt.

Am Südrand des Schwarzwaldes liegt in der freien Höhe des Schwarzwaldes, in fast 800 Meter Höhe, das Bad Daxenbach.

Mecklenburgs Dörfeküste

Von jeher hat die Mecklenburger Küste den Ruf eines der schönsten Küstengebiete Deutschlands.

Einnahmspforte nach mecklenburgischen Bädern sind die an archaischen Zechenarbeiten überaus reiche Saale- und Unierschiffahrt.

Sanatorien, Kurhaus, Stahl- und Kobaltquelle und Europas größtes Schwefelbäder bereitet das Bad Nauheim.

Auf dem Wege von Freiburg nach Badenweiler, an der großen Abzweigung der Schwarzwald-Bahn, mit 103 Grad Höhe, befindet sich das Bad Nauheim.

Hörschingen eine Kleinbahn nach dem Nordrand der Hoheheide und der Göttinger Kur.

Am nördlichen Rande führt die Bahn über Bad Daxenbach mit seinen hervorragenden Heilquellen.

Wildbad im Schwarzwald. RHEUMA · GICHT · ISCHIAS · NERVEN. SEIT 100 JAHREN HILFT BAD SALZSCHLIEF.

Hauptniederlage: Brunnenzentrale Halle, Leipziger Str. 104, Ruf 296 69

BAD Sooden-Allendorf im Harz. Katarrhe, Asthma, Rheuma, Skrofulose. Sooden-Allendorf.

Rheumatismus. Auch schwerste Fälle sind heilbar. Sole - Sonne - Heilung.

Herzbad Kudowa im Erzgebirge. Drüsen-Erkrankungen, Basedow, Nerven, Blut, Rheuma, Frauenruhr.

Bad Dürheim. EUROPAS HÖCHSTES SOLEBAD. Auskurt und Sonderprospekt B 54.

THERMALBAD WIESENBAD. Rheuma, Gicht, Herz, Blut, Nerven. Thermo-Wellenbad / Massage / Trinken / Liegen / Diät / Diathermie.

Das Dornröschen der Nordsee. Familienbad Insel. Mäßige Preise · Weg · Emben · Norddeutsch · Prospekt durch Kurverwaltung u. Reisebüros.

Es glitzern und glühen die Farben, und die Sonne scheint bei Tag und bei Nacht auf dem Wege der Nordland-, Spitzbergen- und Ostseefahrten.

durchgeführt von der HAMBURG-AMERIKA LINIE.

Vier ihrer schönsten Schiffe führen sie aus: Schottland-, Island- und Norwegisch- u. 2. Hagag - Schottland-Island, Spitzbergen- u. Norwegisch- u. 3. Hagag - Schottland-Island, Spitzbergen- u. Norwegisch- u. 4. Hagag - Ostsee-Norwegisch- u. 5. Hagag - Ostsee-England.

Es reist sich gut mit den Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE. Prospekte, Auskünfte und Anmeldung Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Halle/S.

Nordbayeren und Frankenwald. Lauenstein. Lausenstein im Frankenwald, mit 1000jähriger Burg.

Auto-Gesellschaftsreisen. 8 Tg. Dolomiten-Venedig-Gardasee-Innsbruck. 100,- 13 Tg. Wien-Budapest-Praha-Brno-Prag.

Wohnen Sie auch reisen. ins Mittel- oder Hochgebirge, an die Ost- oder Nordsee, den interessanten Lesestoff der S.-Z. werden Sie nur ungern missen.

Der Saale. Das Wunder des deutschen Waldes. Heilbad Frankenhausen am Kyffhäuser. Sole-Schwimmbad, Inhalationen, Trink- u. Bäderkuren, waldrreiche Umgeb.

Strand heißt eine auffällige Ausdehnung und geht unmerklich von einem Ort in den anderen über...

Von Wismar, der Stadt der Dome und des Lehnstums, findet man leicht das ruhige auf der Insel Boddin...

Der Pfingsten, Sommer- und Herbstverkehr im Seebad Ostpreußen

Der Seebad Ostpreußen, der in Pfingsten die drei reichsweiten Seebäder "Zannenberg", "Königsbad Zanzig" und "Bärensee" einleitet...

Vom 29. Mai ab: Ostwärts: 1. Von Zimmern, Montag, den 30. Mai bis Sonntag, den 1. Juni...

nach dem Osten finden Sonntags auch noch nach dem ganzen Monate Zannenberg...

Die Preise bei der Lufthansa

Wir fliegen billiger - wir reisen schneller

Die Flugpreise des Inn- und Auslands sind in den letzten Jahren ganz erheblich abgenommen...

Abgesehen vom Zeitgewinn, den sein anderer Verkehrsmittel bietet, tritt eine Preisermäßigung in Erscheinung...

Diese fünf Stunden dürften wohl weit dem Verlust eines ganzen Tages gleichzusetzen sein...

und das Ergebnis dieses Reisetages veranschaulicht. Schnell hat Preisnachlässe...

Für den Vielflieger spielt das Guthaberecht eine finanziell ins Gewicht fallende Rolle...

Am 15. Mai hat das Nordseebad Wenninghagen sein Bad für die diesjährige Saison geöffnet...

Das Reichs- und Bundesverkehrsverbände in seiner Ausgabe erschienen...

In Salzburg werden während der Sommermonate wieder Aufführungen des bekannten Salzburger Kindler-Mariachorbesten gegeben...

In Schöngall bei Bodenheim, wo 1934 in der Schlucht von Zannenberg 10.000 Stufen angelegt wurden...

Am 26. Mai wurde die neue Autofähre Jonsdorf-Görs-Oabin dem Verkehr übergeben...

loch um 15 Prozent. Bei einem Hin- und Rückflug waren das 30 Prozent...

Für das kleine Reisendotizbuch

Die Verbindung im Zittauer Gebirge geschlossen ist...

Das Ost- und Westpreußen-Bad an dem Ufer des Sauerlandes eingeleitet...

Die Kuranstalten im Ostpreußen-Bad an dem Ufer des Sauerlandes eingeleitet...

Das Ostpreußen-Bad an dem Ufer des Sauerlandes eingeleitet...

Das Ostpreußen-Bad an dem Ufer des Sauerlandes eingeleitet...

Neue heilmittelmäßige Kurorte. Der Präsident des Reichsverbandes...

Frauenwald. Berghotel Frauenwald. Pension von 4,75 M. an, Garagen, Tel. Schmidfeld 292

Gasstätte u. Pensionshaus Zu den Drei Kronen. Neue Bewirtschaftung mit neu eingericht. Fremdenzimmern...

Haus Sonnenberg. Kalt- u. Warmwasser, Liegewiese, Balkons, Garage. Gut bürgerl. Bes.: Lothar Ewald. Pension von RM. 4,75 an. Telefon 330

Wallendorf. Gaststätte Wiesser. dir. am Walde, l. Wasser, Zentralheizung, Bad, Liegegarten, Garagen, vorzügliche Küche, Pensionspreis 3,50 M.

Meuselbad-Schwarzühle. Meuselbad-Schwarzühle 700 m. Sommerfrische im oberen Schwarzwald

Friedrichroda. Zu den Festtagen nach. Preiswerter Aufenthalt. Gesellsch. Veranstellungen im Städt. Kurhaus

Städt. Kurhaus-Hof. aller Komfort, günstige Pensionen. erstkl. Küche, Garagen, (P), Tel. 501/2, Inh.: F. Kupper

Deutscher Hof. Das Haus der guten Küche. Vollpension ab 4,50 M. Garage.

Pfingsten in. eine schönste, gastliche Stadt im wunderschönen Wandergebiet zwischen Saale u. Elbe

Treffen Sie Vorbereitungen für Ihre Ferienreise? Nachsendung der Vorbestellung nicht vergessen!

Kuistein-Innsbruck-Großglockner. 7 Tage Ostriedische Führung und Beratung

Reisebüro. Sie haben sich an Ihre S.-Z. so gewöhnt, daß Sie Ihnen bestimmt fehlen würde.

In den Swain ist die F. Z. Wohl in die Welt nach Swain. Geben Sie uns deshalb rechtzeitig Ihre Ferienschrift bekannt!

Reisebüro. Sie haben sich an Ihre S.-Z. so gewöhnt, daß Sie Ihnen bestimmt fehlen würde.

Reisebüro. Sie haben sich an Ihre S.-Z. so gewöhnt, daß Sie Ihnen bestimmt fehlen würde.

Reisebüro. Sie haben sich an Ihre S.-Z. so gewöhnt, daß Sie Ihnen bestimmt fehlen würde.

Neustadt a. d. Orla. Hotel u. Pension Weisser Schwan. Zimmer mit Heißwasser - Gutbürgerliche Küche - gepflegte Kellner-Biere - Garage im Hause

Ilmenau. ERHOLUNG/SPORT/UNTERRICHTUNG. THÜR. WALD 2540-860 m. GETH. STADT. DADE KUDORT

Tabarz. Der ideale Erholungsort im Thür. Wald

Tambach-Dietharz. Sommerfrische. Prospekte durch die Städtische Kurverwaltung

Paulinzella. Kloster-Ruine Paulinzella. (Thür. W.), B.-Innereck-Ernt-Seelefeld. Heilige Sommerfrische - Keine Industrie.

Masserberg. MASSERBERG. LEIFAURORT - WINTERSPORTPLATZ. 830 m über dem Meeresspiegel. Erholung stärkt Herz und Nerven

Masserberg. MASSERBERG. LEIFAURORT - WINTERSPORTPLATZ. 830 m über dem Meeresspiegel. Erholung stärkt Herz und Nerven

Masserberg. MASSERBERG. LEIFAURORT - WINTERSPORTPLATZ. 830 m über dem Meeresspiegel. Erholung stärkt Herz und Nerven

Masserberg. MASSERBERG. LEIFAURORT - WINTERSPORTPLATZ. 830 m über dem Meeresspiegel. Erholung stärkt Herz und Nerven

Masserberg. MASSERBERG. LEIFAURORT - WINTERSPORTPLATZ. 830 m über dem Meeresspiegel. Erholung stärkt Herz und Nerven

Max Barthel:

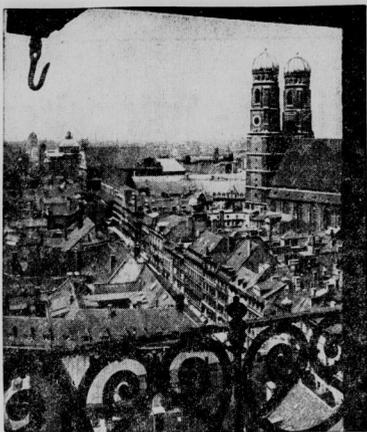
Viele Kostbarkeiten birgt Bayernland

Sauber einer bayrischen Reise / Frankenland und Bajuwaren / Die Einsamkeit der Ostmarkwälder

Deutschland ist reich an herrlichen Landschaften, aus denen eine Fülle alter und neuer Städte und Dörfer blüht. Der Norden mit seinen weiten, verwindenden Böden liegt anders als das Rheinland am Rhein. Südpfeilen zeigt ein anderes Gesicht als Sachsen, doch überall ist der gleiche Versuchslan zu vermehren, der deutsche Bau auf einen verhältnismäßig engen Raum aufzuschieben. In der Mitte findet man auf der Welt ein Bild, in dem eine in anregender Vielfalt alter Kultur neben der geballten Natur technischer Neuart an sehen ist!

Auf einer Reise nach Bayern zum Barchfeld, er- lebt man Wunder über Wunder, denn in dieser schon höherer Landschaft ist im alle Falle eine höhere Kulturkraft. Die Welt und das Volk der Städte erziehen den Betrachter. Die Menschen finden, man aufschließen, herrlicher und besser als Norddeutschland, das sich anders entfaltet und gestaltet hat. Die Blüte der bayerischen Landschaft geht von der Alben und den Abhängen des Thüringer Waldes bei der Höhe Gorbura bis in die Alpen hinunter. Sie ist groß und einträchtig am Rhein wie an der Donau, im Barchfeld in der Heroldsgraben, in Garmisch-Partenkirchen oder Gisingen. Eine Reise nach Bayern ist eine Augenweide und eine Seelenregung.

Die größte Entdeckung aber ist die Entdeckung dreier Elemente, die das Land formen und bilden. Das ist zuerst das alte Frankenland, dann das herrliche Bajuwarenland und schließlich das in der letzten Kulturraum. Franken grüßt



München, Blick auf die Türme der Frauenkirche

Aufn.: Kester & Co., München (RDV-AM)

mit wundervollen Städten, mit Nürnberg, Würzburg, Bamberg, Rothenburg ob der Tauber, Bayreuth, Ansbach, Forchheim, um einige nur zu nennen, in denen die Zeiten vom Mittelalter bis zum Barock in unvergleichlichen Bauten und Kunstwerken ihren Ausdruck gefunden haben. Sie ruhen in feinem Dorndorfschlicht, sie sind lebendig, wie es nur eine Stadt sein kann. In den Dörfern lebt ein gesundes Volkstum mit altem Brautstum. Dorf und Stadt wachsen

in einer Landschaft, die als Geschenk der Götter hingenommen werden muß. Wir finden herrliche Wälder und Heilquellen, und in manchen halbobergelegenen Marktflecken sind Kunstwerke, um die uns die Welt beneidet.

Im alten Barchfeld befindet sich die herrliche Aufschloßstein und Erdberndheit der Wenden. Nicht ohne tiefsten Sinn begann in München, dem alten Kulturzentrum, die Erneuerung des Reiches. Pöhlen an der Donau schenkte uns ein reichhaltiges Zierstein für den verdammernden Abend. In seinem Baumbreis ist das alte Deutsche heilige Bichelungenfeld aufgeschüttet und gehalten worden. Regenburg mit seinem uralten Turm und der roten Malfalka ist allein eine Meile wert. Von den vielen Seen, die wie blaue grüne Augen der Landschaft sind, ist wohl der Garmischer der schönste. Die Franken sind in ihm ist mehr als ein Jemel. Viele Seen birgt dieses Land: den Starberger See, den Hammersee, den Tegernsee, den Kochsee, den Wolframsee, den Gölbe und andere mehr, jeder hat seine Schönheit und Braune. Die lauten Vorberge mit den Wäldern und Matten und die erhabene Umwelt der Alpen sind herrlich wie am ersten Tag.

Von den Allgäuer Wäldern über Augsburg bis Nordingen und Barchfeld zeigt der schöne Kulturkreis, der dem bayrischen Er- innerungen und zeitlosen Landschaften nichts nachgibt. Das Land Bayern aber ist durchaus nicht ein Zentrum geistlicher Er- innerungen. München und Nürnberg sind Industrieplätze wie das schön, abgestiegene Heideberg oder das goldene Augsburg, das ein bedeutendes Zentrum ist. In Augsburg am Stadtschießplatz die erste deutsche Heberesolonie in Venezuala durch die Wälder gegründet. Die jungen wurden durch ihr Geld eine Weltmacht, mit der die deutsche Kaiser rechnen mußten. In Augsburg wurde der Vater von Wolfgang Amadeus Mozart geboren. Noch heute blüht das Schlicht der Mozart in dieser Stadt, deren Mozartdenkmal einmal eine Straße in die Welt gewiesen ist. Die Luftströme in

die Welt werden durch ein Augsburger Flugunternehmen mit befahren. Einmal in Augsburg auch der Dieselmotor seine Geburtsstätte.

Reist ihr über Rothenburg ob der Tauber, dem Zierstein der Wälder? Die drei Städte werden gemeinam genannt und sind das Ziel vieler Meilen. Sie sind ein Dreiflang aus der deutschen Geschichte, und jede Stadt hat ihren besondern Ton. Das hochgebauete Rothenburg ist anders als das tiefliegende, wiesenumgürte Dinkelsbühl oder das lebendige Würzburg, die bauerliche Hauptstadt des fruchtbarsten Ries mit den schmelzigen Bauern. Reist ihr die verträumte Mainfränkische Markttrieb und Schichten? Wenn ihr über Bamberg fahrt, unterbrecht die Reize, geht in den Dom und betrachtet den Bamberger Meister, der in der dämmrigen Säule in die Ewigkeit reitet und als ein deutsches Kunstwerk neben der ablichen griechischen Statue für sich behält.

Bayern ist wirklich ein Land, in dem der Mensch in jeder Jahreszeit das findet, was er sucht: große Städte und verträumte Marktflöcken, alte Dörfer und merkwürdige Städtchen, schöne Burgen und himmelstreichende Dome, herrliche Brunnen und besuchten Seen. In der Stadt von Kitzingen in Ostmark hört er in den tiefen Wäldern die große Einsamkeit rauschen, in der die Wälder die Wälder warten erleben. Einmalig und so wie im Hainberges germanische Museum er kann einfach leben oder gemeinam, wie er will und wonach ihm sein Herz drängt. In diesen Lande Bayern lebt und wecht der deutsche Genius weiter. Jean Paul ist in der Stadt der Stadt im Barchfeld geboren, die im schönen Abwehrkampf gegen die slavische Welle ihre Pflichten erfüllt. Von Barchfeld aus eroberte sich Richard Wagner die ganze musikalische Welt. G. Th. W. Hoffmann, der Erfinder und Meister, hat lange in Bamberg gelebt, Friedrich Schlegel, der erste Dichter und Meister für das Dritte Reich, die hat unten geboren und geboren. Der Odysseus vom Moritz, Dietrich Schönerbein, der Vater der Schönerbein, hat lange in Bamberg gelebt, Dietrich Schlegel, der erste Dichter und Meister für das Dritte Reich, die hat unten geboren und geboren. Der Odysseus vom Moritz, Dietrich Schönerbein, der Vater der Schönerbein, hat lange in Bamberg gelebt, Dietrich Schlegel, der erste Dichter und Meister für das Dritte Reich, die hat unten geboren und geboren.

Der recht in Fremden wandern will, der auch der Sonne entgegen" heißt es in einem Wanderlied. Wer recht in Fremden reiten will, können wir heute sagen, der fahre in das schöne Bayernland.

HEILUNG **THÜRINGER ERHOLUNG** ZEITGEMÄSS · BILLIGE · PREISE

Engelsbad
Sommerfrische Engelsbad
5/2 Wogel, v. Friedrichsroda, mit 1. Tannenwald, Auto-Verbindung. Pension 3,50-4,20 M. Auskunft: Fremden-Verkehr-Verbindung.

Eckartsberga
bei Bad Kuesen
Freundliche Zimmer mit und ohne Pension - gute Küche - gepflegte Getränke - Ref 223
Inhabers: W. Frensch

Gehrig
bei Oberhof
Gast- und Logierhaus Daheim 750 m., gutes Haus in ruhiger Lage, nahe am Walde, Pension von 4,50-5,50. Telefon 01

Blankenhain
bei Weimar
Hotel Zum schwarzen Bär
Freundliche Fremdenzimmer mit liegendem kaltem und warmem Wasser, gute reichliche Verpflegung. Pension 3,50 M., Garage

Schnepfenthal
Schnepfenthal-Rödichen
Thüringer Wald, bei Friedrichsroda am romant. Reinhardsb. Tal - Güst. Bahverbindung. Prospekts d. Gemeindevorwaltung und Reisebüros.

Finstenberg
Thüringisches Wald,
Finstenberg 500-710 m.
Luftkurort
Thür. Heilmünde
nimm. herrl. Nadelwälder
Ein Quellwasser Schließkraft
Krautprot - Prospekt

Hotel z. Linde
Pension, Waldheim, besuchtes Gästehaus, Garten, Autoabfahrt, Garage

Kurhaus Meura
600 m., herrliche staubfreie Gebirgsalpe. Vollkommen renoviert, Zentralheiz., B. u. K. u. w. Wasser, reichhaltige Verpflegung.

Meura
Thür. Wald, 650 m., Sommerfrische, herrl. Nadelwald, bequeme Spazierwege, sonniges Waldbad, Postauto-Verbindung von Bahnhof Sitzendorf (Schwarzatal). Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein und Reisebüros.

Oberhof

Oberhof

DER JUNGBRUNNEN DER GESUNDHEIT 800-1000 m

Rastenberg i. Thür.
Kunst Weimar, Luftkurort, Herrlicher Wald, schönes Waldschwimmbad (500 m.), Badkabinen, Pädagog. Freizeitanstalt durch die städtische Kurverwaltung. 30

Besuch Eckartsberga (Thür.)
mit der Thüringer Schloßburg, Löwen, Aussichtszentrum und Sommerfrische in wunderschöner Landschaft. Voll Pension 3,- 3,50 RM. Auskunft: Stadtvver.

Erholung im Frühling in Gräfenthal
(Thüringer Wald) 400-500 m
Auskunft: Städtisches Verkehrsamt

Bad Klosterlausnitz
Mühlbad und Kurst. Herrliche Nadelwälder, Schwimmbad, (17. bis 21. August 800-Jahr-Fest). Prospekt durch Kurverwaltung und Saale-Zeitung, Reisedienst

Sucht Heilung Wu. willst Du genesen, nimm Aufenthalt im Solbad Kösen

Bad Kösen
heilt
Katarth. Asthma (Pneum. kammerl.) Frauenleiden Rheuma Ichthios Gicht
Auskunft: Prospekt durch die Kurverwaltung

Bad Berka
Kurort bei Weimar
Klimakurort - Moorbad
Hilft bei Rheuma, Gicht, Ischias, Stoffwechsel- und Frauenleiden. - Wälder, großer Kurpark, modernes Freibad, Sport. Prospekt durch Reisebüros und Kurverwaltung.

Haus Deutscher Kaiser Pension Ref. 70
Hotel - Pension Wettiner Hof
freundl. Zimmer, kl. Wasser, Bad, Garagen, Garten

Wilhelmsburg am Wald Pension, Schwimmbad

Stadtilm
Hotel Zur Post
vorzügliche Küche, freundliche Zimmer, gute Betten, Zentralheizung, Garage. Neue Badeanstaltung. Ausk. Meura

Saalfeld am Saale
Saalfeld/Saale & Thür. Wald
Wald, Moorbad, Kurpark, Freibad, Sport. Prospekt durch Kurverwaltung

Benignesgrün
Das gute Wald. Wälder, Schwimmbad, Fördern Siebte Preis, durch Karl Drechsel, Wurzburg (Thür.).

Luftkurort Th. Eisenach
Thür. Wald, 650 m., Sommerfrische, herrl. Nadelwald, bequeme Spazierwege, sonniges Waldbad, Postauto-Verbindung von Bahnhof Sitzendorf (Schwarzatal). Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein und Reisebüros.

Unterweißbach

Gast- und Pensionshaus Th. Eisenach
Neutraulich schöne Zimmer - z. T. Heil. Wasser - vorzügl. Verpfleg., Liegewiese, Liegestühle, Veranda, Terrasse, Autoabfah., Prop. kostenlos.

Gast- u. Pensionshaus Zum Hirsch
Freundliche Zimmer, reichliche gute Verpflegung - Eigene Fleischerb. Voller Pensionspreis von M. 3,50 an, Garten, Liegewiese, W.-C., Bad

Eisenberg i. Thür.
mit herrlichem, waldfreiem Mühlthal und Friedrichs-Tanneck, zwischen Elster und Saale, ruhiger Erholung und Einkaufen. Pensionspreis ab RM. 3,20. Direkt an der Autobahn Leipzig-Nürnberg. Auskunft: Verkehrsamt und alle Reisebüros.

Sommerfrische Robertsmühle im Mühlthal
Herrl. am Walde gelegene, ruhige Überbachung, Veranda u. Liegewiese, gute Küche Autokenntlich, einfaches Kurort, Ref. Eisenberg 108. Bahnst. Eisenberg-Ob. (P)

Haus der DAF, Hotel Altenburger Hof Ref. 21, Preiswerter Mittagstisch
Haus der DAF, Hotel Altenburger Hof Ref. 21, Preiswerter Mittagstisch für Betriebsauslässe bestens geeignet.

Gasthaus Friedrichstanneck Telefon 319
Ausgangslokal
Direkt am Walde - großer Garten - Freizeitanstalt - Saal - Kegelhahn (P)

Leutenberg
Hotel Ratskeller Inh.: Heim. Meyer - Das Haus der guten Küche
Gast- und Pensionshaus Garküche Eigene Fleischerb. - liegendes Wasser Liegew. - verg. ob. neuzeitl. Gastzimm.

Gast- und Pensionshaus Untere Friedensburg
Staubl. frisches, gute Verpflegung

Hotel und Pension 'Weißes Lamm' Preiswerter Mittagstisch Liegewiese, Autokenntlich

Scheibersbach
Gast- und Pensionshaus Bes.: W. Knoschmann, Freundl. Zimmer, gute Betten, Balkon. 'Zum Mohren' Liegestühle, anerkannt gute und preiswerte Verpflegung.

Hotel u. Pension 'Zur Schwarzaquelle'
Schöner Garten und Liegewiese am Hotel. Bekannt vorzügliche Verpflegung - Juni Vorrangpreise. Carl Müller

Benignesgrün
Das gute Wald. Wälder, Schwimmbad, Fördern Siebte Preis, durch Karl Drechsel, Wurzburg (Thür.).

Tautenburg i. Thür.
Nähe d. Unterw. Wildpark, herrlichste Jugendst. beliebte Sommerfrische, ruhige, von großen Waldungen umschlossene Lieg.- und Liegestühle, sehr schön. Ausk. durch Versicherungsvereine.

Thal
Luftkurort Th. Eisenach
Thür. Wald, 650 m., Sommerfrische, herrl. Nadelwald, bequeme Spazierwege, sonniges Waldbad, Postauto-Verbindung von Bahnhof Sitzendorf (Schwarzatal). Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein und Reisebüros.

Prospekte in der Reise-Abteilung der SZ, Kleinschmied 6

Kammarer-Kaffee

Freitag-Sonntag

der Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 28. Mai 1938

Erscheint zum Wochenende

Wiedersehen mit Englands Königin

Von einer Erinnerungsreise über den Kanal zurückgekehrt, schildert eine Kammererin, Frau am Hofe der Queen, eine Anekdote, die wohl selten einer Engländerin gewahrt werden dürfte.

Ich hatte im Grunde meines Herzens wenig Hoffnung, daß Königin Elisabeth Zeit für eine, wenn auch noch so kurze, Besprechung mit einer einfältigen deutschen Erzählerin haben würde. Aber da ich durch die großzügige Einladung meiner englischen Freunde nun einmal in England war, wollte ich wenigstens der Versuch machen, eine Audienz zu erhalten. Ich hatte während meiner langjährigen Tätigkeit als Erzählerin in den höchsten Kreisen Englands vor dem König, besonders im Hause der Oberhofmeisterin der Königin Mary verschiedene Mitglieder der königlichen Familie kennengelernt. König Georg V. und Queen Mary kamen im Dezember 1913 einmal eine ganze Woche zur Kalanland nach Chatsworth, dem Schloss des Herzogs von Devonshire, bei dem ich damals war.

Auch die jetzige Königin habe ich als Lady Elisabeth Bomes-Von kennengelernt. Da ihre Familie sehr nahe befreundet ist mit der, in der ich damals unterrichtete. Und doch bei meiner Ankunft in London fand ich einen sehr liebenswürdigen Brief vor, in welchem die Königin mir lassen ließ, sie hoffe, mich empfangen zu können. Als ich am 12. Uhr an einem der frühen Tage zum Hofhof des Buckingham Palace den dort stationierten Postkutschen nach dem richtigen Eingangs zum Palast frante, sagte er, von einer großen Höhe herabfallend auf mich niederblickend:

"Haben Sie eine Verabredung?"

"Ja wohl!"

"Mit der Königin?"

Da waren mit meinem Mädele als Stieftochter und Dienstmädchen verdammt, und voller Lebenswürdigkeit sagte er zu meinem Erkennen: „O, Protin Blum!“ So etwa klang es; denn der Engländer kann ein „O“ nicht auf ausprechen. Also er war schon orientiert und geleitete mich voller Höflichkeit über die Gänge des Hofhofes, indem er auf einen anderen Beamten wies: „Aener Polizeinspektor wird Sie weiterführen.“

Und hier mußte ich mich schämen, sagte gleich meinem Namen und führte mich durch den Innenhof in das große Treppenhaus, wo viele Salaten umherliefen, und übergab mich einem Bedienten, mit vielen Ordensbändern geschmückten, Stiefelsohle, hier „usher“ genannt. Dieser führte mich mit großer Zuverlässigkeit in einen riesigen runden Saal, in Rot und Gold gehalten, auf der Rückseite des Saales, von dem große Gaststätten in die beträchtlichen Gänge führen, die von außerhalb gar nicht sichtbar sind. Er bat mich, Platz zu nehmen, die diensttuende Hofdame würde gleich erscheinen, sie geleite eine indische Prinzessin zur Audienz. Bald nach dieser Audienz, in ihre Nationaltracht gekleidet, gerade noch im Vestibül stehen, als sie die Treppe hinauffuhren. Bald erschien die Hofdame.

Nach kurzer Zeit erschien der „usher“, und führte mich hinauf zu den Privatgemächern der Queen. Die Königin empfing mich in ihrem Wohnraum, mit herrlichen Blumen reich geschmückten Salons in liebenswürdiger Weise. Sie kam mir mit ihrem Bedienten, gemächlichen Kätzchen mit ausgereiteter Hand entgegen (Sandwich sei nicht Sitte, war mir gesagt und von der Hofdame auf mein Befragen bestätigt worden) und bald waren wir, nebeneinander auf dem Sofa sitzend, in ungezwungenem Gespräch befristet. Obwohl über 28 Jahre vergangen waren, fiel es mir nicht schwer, die feinen Züge der kleinen Elisabeth von damals, ihre Ohren, tiefblauen Augen, ein auffallendes Wangenröschchen, den dunklen Haar, wiederzuerkennen. Sie erkundigte sich auch gleich sehr nach ihrer früheren deutschen Erzählerin, Fräulein Klobber, mit der ich befreundet bin, und die von 1913 bis zum Ausbruch des Krieges bei ihr gewohnt war; die lebhafteste Anteilnahme der Königin ist ein schönes Zeichen ihrer Anhänglichkeit. Auch brachte sie ihre Freude darüber aus, daß ich eine so schöne Bekanntschaft bei meinen früheren Reisen mit meinen Freunden, von denen ich sehr viele Bekanntschaften und Bekanntschaften machte, erhalten sollte.

Nach einer Weile öffnete sich die Tür, und zu meiner großen Freude kamen die zwei kleinen Prinzessinnen herein, sehr niedlich in ihren wie Leinwandstoffen und sonnig lächelnd. Wie man sie von ihren Vätern her kennt. Mir war gefant worden, sie müßten freudig ihre Stunden einhalten, darum war ich nun doppelt erfreut, daß die Königin sie hatte kommen lassen. Die ältere, Prinzessin Elisabeth, steht ihrer Großmutter, der Queen Mary, sehr ähnlich, aber die Königin meinte, sie hätte doch auch viel von ihrem Vater, dem König.



Der Freund

Bild: Dams

Die jüngere, Prinzessin Margaret Rose, erinnerte mich mehr an ihre eigene Mutter, die ich in ungleich demütigen Alter gekannt hatte. Ich fragte die Königin, ob ich eine kleine Episode aus ihrer Zeit erzählen solle.

„Ja, bitte, um Sie es.“ So war zu der Zeit, als ich in der Familie des Graf von Leven und Melville tätig war, der im Sommer auf seinem prächtigen Landsitz bei London wohnte. Die Countess of Leven gab jedes Jahr ein großes Gartenfest für die Kinder ihrer Freunde in London mit vielerlei Belohnungen. In diesem Jahr war die Countess of Stratford, mit ihren beiden jüngsten Kindern: Lady Elizabeth, der jetzigen

Königin, und dem kleinen David Bomes-Von bei uns zu Besuch. Die Kinder waren sehr, sich an den verschiedensten ländlichen Vergnügungen, wie Geleiten, Spielen im Hof, Belohnungen, Zopfplätzen usw. beteiligen zu können. Lady Bets, meine Schwiegermutter, hatte gerade prächtige rote, weiße und blaue Ballons verteilt, und Elisabeth und David kamen fröhlich damit an. Elisabeth kam auf mich zu und küßte mich: „Willen Sie, ich glaube, Lady Leven ist eine Millionärin!“ Erkundigte ich: „Warum denkst du das?“ Elizabeth antwortete mir: „Vor kurzem hat sie erfindet, daß die Frau eigentlich von der Schiffsbrücke verbannt. Und das dauert bis zum Schluss des vorigen Jahrhunderts, wo die in den Kulturländern erwachende und gleich sehr erhebende Frauenbewegung auch nach Meppen ausstrahlte. Das war 1904 schon soweit gediehen, daß viele Mädchen höhere Schulen besuchten, ein Recht, das ihnen allerdings 1909 wieder genommen wurde.“ Der Gedanke war damit aber nicht erledigt, nur bedrückte die Ausführung des Tranges nach Bildung jetzt auf die Wohlhabenderen,

nicht gegen ihren Willen verheiratet werden. Sie bekam die Möglichkeit, nicht der Mann, sie erbeite beim Tode des Mannes einen geistlich festgelegten Teil und anderes mehr. Das war ihr aber alles im Laufe der folgenden Jahrhunderte verloren gegangen, ihr war nichts als der Mann verblieben. Und wodurch das gekommen? Durch die unaufhörlichen Kriege, die den Wert des Mannes ungeschwer herabsetzten, so ungeschwer, daß die Frau eigentlich von der Schiffsbrücke verbannt. Und das dauert bis zum Schluss des vorigen Jahrhunderts, wo die in den Kulturländern erwachende und gleich sehr erhebende Frauenbewegung auch nach Meppen ausstrahlte. Das war 1904 schon soweit gediehen, daß viele Mädchen höhere Schulen besuchten, ein Recht, das ihnen allerdings 1909 wieder genommen wurde.“ Der Gedanke war damit aber nicht erledigt, nur bedrückte die Ausführung des Tranges nach Bildung jetzt auf die Wohlhabenderen,

Die Königin und die Prinzessinnen lachten sehr über diese Geschehnisse, und die Königin sagte: „Ich kann mir denken, was großen Eindruck diese Reformations aus uns gemacht haben, und wissen Sie, ich liebe sie jetzt noch und bin immer in Verbindung, mit einer Nabel hineinzuwickeln, damit sie „popper“ gehen. Prinzessin Elisabeth erwiderte mir dann, daß sie einen Schilfer (Wesfi) zum habe, der Dooftel heiße. Deutsch habe die Prinzessinnen noch nicht gelernt, sondern vorläufig französisch und lateinisch, meistens die ältere; aber ihre Mutter lasse sie, sie müßten nur auch bald mit Deutsch anfangen, sie selbst hätte fast alles verlesen, obgleich sie es ganz gut ausgehört hätte.“ Sie sagte, ich spräche Englisch „so beautifully“, und wunderte sich, wie das möglich wäre nach so langer Abwesenheit.

Nachdem wir so gemächlich von Veranoertheit und Gegenwart geplaudert hatten, fand die Königin auf und ver sprach zum Schluß, mir eine Photographie für ihre frühere Erzählerin und eine für mich zu schicken, und sehr entsetzt von so viel notdürftiger Stimmt und Lebenswürdigkeit nahm ich Abschied.

Vor der Tür ermahnte mich wieder der freundliche „usher“, der nur sagte, er wolle mich einen anderen kürzeren Weg führen, um mir die Treppe zu erlauben; denn wir seien jetzt in dem Saal nach dem Constitutionen Hill zu. Er führte mit einem langen Corridor entlang, der mit reichen Gemälden beschnitten war, die er mir erklärte, wenn ich auch die meisten schon kannte.

Da von ein Auschnitt aus der Familiengeschichte des englischen Könighauses aus dem 19. Jahrhundert an mir vorüber: Königin Victoria als lebendiges Maßstabes Mädchen, in der Nacht aus dem Schlaf geweckt, mit hastig überzogenem Morgenkleid; vor ihr sitzen der Premierminister und der Erzbischof von Canterbury und bringen ihr die Nachricht vom Ableben ihres Onkels Williams IV. und damit ihrer eigenen Thronbesteigung im Jahre 1837. Die Königin Edwards VII. — Die Schönheit der Prinzessin Royal mit dem Kronprinzen von Preußen, nachmaligem Kaiser Friedrich 1857. — Die Tochter Edwards VII. mit der lebendigen Prinzessin Alexandra von Danemark. Das diamantene Jubiläum der Königin Victoria 1897. — Die Kronprinzen Edwards VIII. und Georges V. — Die Anwesenheit des späteren Königs Edward VIII. als Prinz von Wales, als Brautiger der Königin im Jahre 1911.

Englische Geschichte sprach zu mir aus diesen Bildern, und ich lauschte ihr auf dem Steinweg nach.

Wird in der Gemäldegalerie einst auch Prinzess Elisabeth erscheinen?

Die beiden Prinzessinnen sind schon jetzt die Vertreter der ganzen Nation, deren besonderes Interesse natürlich der älteren, 11-jährigen Prinzessin Elisabeth gilt. Die Engländer, die läßt an ihren alten Traditionen festhalten, wie man es auch wieder bei dem Boms und Prinz der Kronungszeremonien gesehen hat, rufen sich gerne ins Gedächtnis zurück, daß gerade unter der Regierung von zwei Königinnen Queen Elisabeth im 16. und Queen Victoria im vorigen Jahrhundert England (Magazeten seiner Macht) erlebt hat. Und doch, ich empfinden nämlich den Wunsch, daß der Zaar noch sehr fern sein möchte, an dem die kleine Prinzessin Elisabeth die Würde und Bürde einer Herrscherin auf sich nehmen müßte.

Farida und die Frauenfrage

Mit der neuen jungen ägyptischen Königin Farida ist ein neuer Anstoß und ein neuer Aufschwung in der ägyptischen Frauenfrage gekommen. Sie war natürlich vorher auch vorhanden, aber Farida hat schon durch ihre Tracht am Hochzeitstage, an dem sie wohl den allerhöchsten Stellen rana, aber nur aus der unteren Hälfte des Gefolges, die Franze wieder von neuem belebt. Außerdem schwimmt sie, sie reitet und spielt Tennis, alles was die Frau früher nicht tat.

Eine Frauenbewegung gibt es in Ägypten, wie in den meisten anderen Ländern, seit der Jahrhundertwende. In den frühesten Zeiten haben sich die Frauen dieses alten großen Volkes niemals über Unterdrückung zu belassen brauchen. Frauen konnten ja sogar Königinnen werden! Auch als der Islam das Land am 7. eroberte, blieb die Frauenwürde unangeführt. In der Araberzeit wurde den Frauen kein Recht an, die geradezu modern anmuten; a. V. konnte sie

nicht gegen ihren Willen verheiratet werden. Sie bekam die Möglichkeit, nicht der Mann, sie erbeite beim Tode des Mannes einen geistlich festgelegten Teil und anderes mehr.

Das war ihr aber alles im Laufe der folgenden Jahrhunderte verloren gegangen, ihr war nichts als der Mann verblieben. Und wodurch das gekommen? Durch die unaufhörlichen Kriege, die den Wert des Mannes ungeschwer herabsetzten, so ungeschwer, daß die Frau eigentlich von der Schiffsbrücke verbannt. Und das dauert bis zum Schluss des vorigen Jahrhunderts, wo die in den Kulturländern erwachende und gleich sehr erhebende Frauenbewegung auch nach Meppen ausstrahlte. Das war 1904 schon soweit gediehen, daß viele Mädchen höhere Schulen besuchten, ein Recht, das ihnen allerdings 1909 wieder genommen wurde.“ Der Gedanke war damit aber nicht erledigt, nur bedrückte die Ausführung des Tranges nach Bildung jetzt auf die Wohlhabenderen,

die ihre Töchter in Privatschulen heranzubilden ließen.

1908 hatte sich dann „ein Bund der Frauen“ gebildet, der für Unterbringung armer Mütter und deren eben geborener Kinder in Hospitälern oder Heilmittelstätten sorgte. Dann nahm die Bewegung 1911 einen raschen und harren Aufschwung durch eine sehr beehrte Frau, Nafisa Dschin Bekki. Sie rief einen Kongress zusammen, auf dem die weitestgehenden Forderungen stellten: Gemäßliche Kindererziehung, also Schulen zugleich für Knaben und Mädchen, ungleichzeitige Krankenhäuser für lebermann, und als Hauptforderung: — Abschaffung aller Kleinverträge.

Alle diese Forderungen kamen den Engländern, die sie von der Regierung abgelehnt wurden, aber sie schlugen Wurzeln im Lande, und selbst Mitglieder aus der königlichen Familie wirkten für ihre Ausbreitung. Dann feierte 1919 die nationale ägyptische Bewegung ein. Damit bildeten sich nationale Frauen-

Detlev von Liliencron:

Nach dem Ball

Setz in des Wagens Finsternis
Getrost den Atlascshuh;
Die Fische schäumen ins Gebiss,
Und nun, Johann, lahr zu.
Es ruht an meiner Schulter aus
Und schlüft, ein müder Veilchenstrauß,
Die kleine blonde Komtesse.

Die Nacht versinkt in Sumpf und Moor,
Ein erster roter Streif;
Der Kiebitz ströhlet sich im Rohr
Aus Schopf und Brust den Reif.
Noch hört im Traum der Rosse Laut,
Dann schlägt die blauen Augen auf
Die kleine blonde Komtesse.

Die Sichel klingt vom Wiesengründ,
Der Tauber gurr und lacht;
Am Rade klafft der Bauernhund,
All Leben ist erwacht.
Ach, wie die Sonne höstlich schien,
Wir tühren schnell nach Gretna Green,
Ich und die kleine Komtesse.

Hamsterkästen
Für jede Frau kommen Augenblicke, in denen sie sich keinen Rat weiß. Sie fühlt sich von Fragen und Nöten bedrängt, die anüberwindlich erscheinen. Was tun? Geben Sie sich einen Ruck! Werken Sie Ihre Nöte in den Hamsterkästen!

Hamsterkastens Antwort:
Einem Hausfrau in Sorge
Lieber Hamsterkasten! Ich habe in meinem Haushalt schon lange meines Lebens nicht mehr froh, weil es so wenig Hausgeschäften gibt.

Hamsterkastens Antwort:
Es ist verhängnisvoll, daß Ihre Hausfrau als Hausfrau nicht einmal der Frage gilt: Was ist eine Hausgehilfin, die ein Kind erzieht, behüten oder nicht? Darüber können wir Sie beruhigen.

Hamsterkastens Antwort:
Für manche Zwecke genügt eine Gängeleierne, etwa aus bunt bemaltem Metall, an einer Kette hängend.
Vaterne, Katerne, Sonne, Mond und Sterne...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Kniffe und Diffe

Flecke, ein dunkles Kapitel
Stodflecke kommen man aus der Küche, wenn man sie einige Zeit in Buttermilch...

Hamsterkastens Antwort:
Mit feiner Einbürgerung in America ist der Bruder Ausländer geworden und muß nun seine Manier...

Hamsterkastens Antwort:
Es ist verhängnisvoll, daß Ihre Hausfrau als Hausfrau nicht einmal der Frage gilt...

Hamsterkastens Antwort:
Für manche Zwecke genügt eine Gängeleierne, etwa aus bunt bemaltem Metall...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

Hamsterkastens Antwort:
Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme...

komites, die Frauen studierten das Recht und die Politik, wurden sehr tüchtige Schriftstellerinnen und befielen auch die Rednertribünen.

Die Frau vom Spiegel

Es ist Zeit zur Abhärtung!
Wer eine planmäßige Abhärtung seines Körpers erreichen will, soll sehr rasch mit der Abhärtung beginnen.

Mein Bruder will wieder nach Deutschland

Lieber Hamsterkasten! Ich habe von meinem Bruder aus New-York einen Brief erhalten, in dem er anfragt, ob er als amerikanischer Bürger in Deutschland wieder anfangen kann zu arbeiten.

Was hat Frau Käte da angerichtet?

Lieber Hamsterkasten! Ich habe mich sehr gefreut, als ich Ihre wärmende Stimme als ein Echo an mich hörte...

Und das Kapitel Mann

Endlich! - werden Sie denken. Endlich können wir uns einmal ordentlich auch über die Männer Luft machen. Tun Sie's getrost. Reden Sie sich die Seele frei!

Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche
Montag: Dampfweiden mit Weinschaumante.
Abends: Spetzerfleisch mit grünem Salat.

Wenn das Barometer fällt

Regentropfen, so hübsch sie auch befeuchten sein mögen, sind und bleiben eine unangenehme Zugabe, wenn man nicht richtig ange-



gehen ist. In einer zweckentsprechenden Kleidung gehört in erster Linie ein feiner Regenfächer, dann ein Regenmantel, sei es nun eine hochgenähte Pelznut oder ein Regencape aus Gummi mit dunklerem oder hellerem Craque, wie wir es in Abbildung links unten sehen. Selbststapeln werden ebenso wie die Gummicapes in mancherlei bunten Farben hergestellt. Sie sind luftundurchlässig und werden deshalb in weiten Formen gefertigt. Das praktische Regencape muß ein gut Stück länger als ein Kleiderrock sein, damit es den erforderlichen Schutz bieten kann (Abbildung rechts unten). Sehr häufig ist mit dem Cape eine Stange verbunden, die den Regenfächer trägt. Auch fertige Mäntel aus imprägnierter Seide sind für Regen-angelegenheiten zweckmäßig.

Stroh gegen Sonne

Die sommerlichsten, duftigsten, freundlichsten Hüte werden in diesem Jahr nicht mehr aus feilschieligem Überseeimportmaterial hergestellt, sondern aus heimischem Stroh. Und dieses heimische Stroh wird in so vieler Gestalt und Form verarbeitet, daß jedem Geschmack entsprechende Hüte werden kann. Neben den großen Hüten beanspruchen die kleinen ihre Geltung, neben ganz flachen Stöpseln kommt der hohe



Kopf in Betracht. Die groß gefächerte Kappe in Chineseform, die wir in unserer Abbildung links oben sehen, wird mit Blumen und Schleiern garniert. Einen sehr niedrigen Kopf zeigt der große Kleiderhut aus allerleichtstem, feinstem Stroh (Abbildung rechts oben), dessen Band mit kleinen Blumen bedeckt ist. Die Wandspindel hat den Luftzug über den Hutrand hinaus. Ebenfalls niedrig über den Hutrand hinaus abgehende Strohhüte, die Sonne ein hübsches Schattenspiegel auf die Stirn zeichnen kann. Darunter hält ein Hutband das Strohhütchen aus Strohhaut, damit kein leichter Sommerwind es entführt.



Frau Mode schlägt vor

Unser Rücken bekommt ein neues Kleid

Singend wie eine Nachtigall ist sie eben nach Hause gekommen und vertritt, während die Maske mit gewöhnlich Schminke auf den Gesicht ihrer heute feier prima Dag. Die englische Arbeit ohne Fächer, und jetzt kommt die letzte Probe von neuen Kleid-

vinger in der Richtung der Stubebedeckung hin, preist, lacht er laut und wenig unbedeutend. Als sie davongehoben ist, fragt er nach einer Weile mit hinterstischem Ernst: „Wacht für mir das Kind auch nicht eitel?“ Statt einer Antwort zeigt sie zum Fenster hinaus.



„Warum hast du heute nachsitzen müssen, Fritz?“
„Ich wollte nicht wo die Azoren liegen!“
„Siehst du, paß also das nächste Mal auf, wo du deine Sachen hinlegst!“ (Pagnas Gates)



wunderbar. Langer Saft, der sie ist, heißt sie nun da mit dem Neuen. Es ist blauweiß kariert, hat einen vierreihigen Ausschnitt mit weitem, breitem Vastückchen und einen roten Gürtel. Ein richtiges Wädchlein, nicht zweiel Drum und Dran und nicht zu dürrlich.

Der Spiegel wirkt der recht selbstzufriedene Gesicht aus. Meine Schneiderin ist verknäht, daß sie alles so gut gemacht hat bei dem Dreckfieber von Sunday, die bei den Anproben entweder vor Sachen lang hingelassen möchte, weil es angeblich so furchtbar fittelt, oder vor Angebiss aus dem Fenster jutzieren will, weil Mita mit dem Rad wartet. Meine Tochter ist fertig über das Neue wie über einen geschenkten Band Karl May und wird wohl heute abend den Bänken anheim, mit dem Kleid zu Wort gehen zu dürfen. Und ich selbst erzeuge mich daran gar nicht ehreigigen Gedanken: Es ist doch gut, daß man ihr nicht so oft ein neues Kleid schenken kann. Sie würde sich halb so freuen, und ich hätte längst nicht so einen diebstahligen Spas wie eben jetzt. Sie dreht sich mit dem Garbe vor dem Spiegelfränk und erinnert verdächtig an einen Pfau, nur daß Pfauen keine so endlosen Beine und keine hohe Glühbirnen von Schuhen haben. Mein lieber alter Trampel!

Was hängt mit dem neuen Kleid am Neck und turnt wie ein Eiskäfer? Das ist sie, die „Vorfrühlinge“, die dem Vater seihen sorgenvolle Gedanken erpreche, ob man Wädcheln ihre Stündlichkeit nimmt, wenn man in ihnen Freude an hübschen Kleidern weckt! Da ist er beruhigt und fragt nur noch, um auch seinen Beitrag zu dem ganzen glücklich be-



Zeit kommt noch der Höhepunkt, die Vorbereitung beim Vater. Dort verurteilen wir das vierreihige Gesicht, und als die Neueinsteigerin gar im Uebermut eine Vorfrühlinge nachahmt und die hintereckelsthen

enden Unternehmen zu leisten: „Nacht ihr denn auch ordentlich was zum Klauslassen im Saum?“ „Na klar, 20 Zentimeter!“ Da verknipft er erleichtert hinter seiner Zeitung.

Hafteln und Mäkeln

Ein Glanzpunkt im Wäschebranch



Frauen, die Adel und Häfteln zu führen wissen, können sich mit feinsten Mitteln Wäschebranchen ausrichten. Sehr beliebt sind Hemdenstoffen in Häfteln, die wir sie in unserer Abbildung oben links sehen, ebenso abhäfelte Nachthemdenstoffen oder Hemdenstoffen, wie wir sie gleich darunter sehen. In feiner Weise werden Häftelhalter gearbeitet. Auch eine schmale Häfel- oder Altschlipse kann, wie unsere Abbildung rechts unten zeigt, sehr hübsch in einem Häftelstil aussehen. Zutun wird die breite Häftelhaftel, die wir in unserer Abbildung Mitte sehen. Ob einfach, ob weißlich aus Häfteln und Blumen gefügt - ist ein Glanz für ein Häftelband in der Handarbeit, die der Erzeugerin wie der Beschenkten Freude macht. Denn als Geschenk unter Freundinnen eignet sich ein hübscher Häftelhaftel immer.

Sie lernen, wo der Schuh drückt
Es gibt eine ganze Reihe unangenehmer Dinge in der Welt, als da sind leere Gelbkübel, Frierstücken, Gaspsen und drückende Schuhe. Wegen die drei erst genannten Uebel gibt es kein Heilmittel, weil fe ena mit der menschlichen Charakteranlage überhaupt zusammenhängen, von dem letzten aber will uns jetzt die Vorbereitung zum Schuhhandel betreffen. Sie hat einen Anspruch für Fußgesundheitsgelehrte, der die Schuhhändler berät und ihnen Richtlinien gibt, wie sie ihre Kunden und Kundinnen mit passenden Schuhen versehen können. Die Schuhmacher werden sich glücklich freuen, wenn sie einst nicht mehr über alle jene Fußproben zu lächeln brauchen, bei deren Erwähnung alle in sich einen Seidensamen bekommen. Die Ärzte aber werden von manchen Schuhen, die den Kunden und Fußleidenden in Regionen, und mancher vorher unbefürmet auf großem Fuße lebte, ist durch solche gewöhnliches Schuhwerk Patient beim Orthopäden geworden.



Zwischen gestern und morgen

Weibliche Fleischerlehre und Installateure

Von heute ab bis zum 10. Juni findet in Berlin die Internationale Handwerks-Ausstellung statt, anlässlich der sich zum erstenmal ein Kongress der Handwerker zusammen treffen werden. Neben ihnen, deren Bedeutung für den Handwerksbetrieb des Mannes niemand unterschätzen sollte, sind an der Ausstellung aber auch die Frauen vertreten, die ein Handwerk ausüben.

Es gibt heute kaum noch ein Handwerk, das Frauen nicht erlernen und ausüben könnten, wenn sie auch in verschiedenen Handwerksberufen durchaus Einzelerscheinungen bleiben. So hat z. B. 1937 ein weiblicher Schilderlehrling das Meisterexamen bestanden und nun Zulassung erhalten, außerdem sind das alle Kammerermeisterin einmal selbst fortführen zu können, da seine Brüder da sind. Das Motiv der Lehrerin eines väterlichen Betriebes durch die Übernahme und gleichzeitig der Berufswahl von zwei weiblichen Bäcker, drei Müller, einem Konditor und vier Fleischerlehrlingen, die die letzte Statistik aufweist.

Den stärksten Frauenanteil hat selbstverständlich das Bekleidungs-gewerbe. Mit 57.780 weiblichen Lehrlingen überwiegt es hier den Anteil der männlichen Berufslehrlinge (54.579). Mit weibliche Herrenschneiderei-Lehrerinnen lassen sich feststellen. Wäschschneiderei, Putzschneiderei, ja selbst Kürschneri darf man zu den Frauenhandwerken rechnen; die Männer sind hier in der Mehrzahl, aber unter weissen konnte die Statistik nicht einen einzigen Lehrling im Handbuhnen-gewerbe feststellen, während es acht angehende Schneidern gab. In der Wäscherei und Schneiderei ist das weibliche Lernaufgebot sehr hoch: 1703 weibliche und 162 männliche Lehrlinge.

Nun aber geht es auf die Einzelerscheinungen zu. So weist die erwähnte Statistik unter den Gold- und Silberschneidern 47 Frauen nach, unter den Uhrmachern nur 23, unter den Optikern 35, unter den Sandgläser- und Ortophoden-mechanikern nur 24. Das ein einziges Mädchen das Graveurhandwerk erlernte, an dem auch Kupfer- und Potentiden gehören, ist ebenfalls eine Frau. Das weibliche Lernaufgebot ist das höchste unter Installateuren auf. Hier sind zwei Elektrik-Installateurinnen anzuführen.

An den an das Kunsthandwerk angehenden Berufen wie Keramik, Malerei, Dekorationsmalerei, u. a. war der weibliche Anteil ebenfalls sehr gering. So wurden unter den Malern nur 9 weibliche Lehrlinge gezählt, bei den Ziegler 21, bei den Tapetenmalern 25, Dekoratoren nur vier. Das Tischlerhandwerk löste nur vier, die Drechserei nur drei Mädchen; die Holzbildhauerin ebenfalls drei. Im ganzen gesehen beträgt der Anteil der weiblichen Handwerker gerade ein Zehntel der männlichen. Die Statistik zählte unter 659.348 männlichen 85.545 weibliche Handwerkerlehrlinge.

Auf dem Kriegssitz mit Paragaphen

Die Straflosigkeit der Frauen ist in Deutschland in den letzten Jahren zurückgegangen. Es ist nun außer Acht gelassen, weibliche Straftäterin, die werden sich verzeihen. Sehr viele Frauen haben sich wegen Betruges und Unterschlagung zu verantworten. Dabei sind auch die Fälle mitgeschübt, in denen Frauen verurteilt, einen Mann rechtlich abzuleben, und viele anderen kleineren Straftaten, die mehr auf Leidenschaft und Unkenntnis von Bestimmungen beruhen als auf Neigung zu Gaunereien. Ueberhaupt fangen Rechtsanwalte wie Richter sehr über die Abhängigkeit, mit der Frauen den Straftaten begehen, an. Man ist allgemein der Ansicht, daß sich die Verurteilten, die bisher auf 7000 in einem Vierteljahr kommen, noch weit herabmindern ließen, wenn die Frauen sich dazu erziehen wollten, die weiblichen Straftäterinnen zu kennen, mit ihrer in diesem Beruf oder als Hausfrau zu tun bekommen. Zum Beispiel wären viele Anzeigen gegen Frauen unnötig gewesen, die sich gegen das Geschäftsgeheimnis, die Gewerbeordnung und den Verkehr mit Lebensmitteln vergangen haben. Meist handelt es sich dabei um Geschäfte in Verbindung mit den Frauen haben oder ihre Geschäftsverpflichtungen geschlossen haben oder die widerrechtlich am Sonntag Ware verkaufen. Der Wunsch, der Kaufkraft einen Gefallen zu tun, — das gute Geschäft, das man sich nicht entgehen lassen möchte, — führt zu solchen Verfehlungen. Das Vergehen der Betrügerin, das meistens sehr oft von Frauen begangen wird, steht oft mit ihrer Arbeit, billig einzukaufen, in engem Zusammenhang; sie lassen sich durch ihre Sparfamkeit dazu verführen, Waren zu erwerben, die offensichtlich unrichtig Ursprungs sind, anstatt Anzeige zu erstatten.

Drimal sovjet Erntekindergärten wie 1936

Im vergangenen Jahr wurden 150.000 Kinder in mehr als 4100 Erntekindergärten betreut. Gegenüber 1936 bedeutete das fast eine Verdreifachung der Kinderzahlen. Für die Landfrau sind die Erntekindergärten eine unentbehrliche Hilfe im Sommer geworden, die ihr auch in diesem Jahr die Sorge um die Kinder weitgehend abnehmen werden.

Erstmal für Rote-Kreuz-Schwestern

Im Garten der Vernetzungs von Roter Kreuz in Contwig b. Berlin hat das Deutsche Rote Kreuz den im Dienst für das Vaterland

gehörten Schwwestern ein Ehrenmal errichtet, das von der Bildhauerin Helheid König geschaffen worden ist.

3000 Frauen tagen auf Norderney. Vom 19. bis 24. Juni wird auch in diesem Jahr der Reichshilfsleistungsfesttag für Teilnehmerinnen und Mitarbeiterinnen der RZ-Frauenstaffel und des Deutschen Frauenwerks auf der Insel Norderney durchgeführt werden. Es ist der dritte solcher Festtage, der, vom Reichs-Rote Kreuz, betreut, auf der ostfriesischen Insel etwa 3000 Arbeiterinnen zusammenführt.

Schwestern als Fallschirmabspringer

Am 19. und 20. Juni fand ein Fallschirmabspringen der Roten Kreuz in Wankendorf ein Schaufliegen von im Fallschirmspringen ausgebildeten Schwwestern des Roten Kreuzes. Die Fallschirmspringerinnen sprangen in Gruppen zu je drei auf 700 Meter Höhe ab. Alle landeten glücklich.

Die ersten Diättergesellinnen

Vor kurzem haben vor der Handwerksammer in Prenzlau zwei junge Mädchen ihre Gesellensprüfungen im Bäckerei- und Pâtisserieberufen bestanden. Sie sind die ersten ordnungsmäßig ausgebildeten und geprüften Gesellinnen dieses Handwerks.

Glockenläuten bei Eintritt ins Leben

Das Dorf Wehnen in Schumburg, das neue Glocken erhalten hat, befehl, daß jede Geburt eines Kindes der Pfarrengemeinschaft durch ein zehn Minuten-Geläut bekanntgegeben werden soll.

Fragen um die Sprechstundenhilfe

Sprechstundenhilfe bei Ärzten, Zahnärzten, Schriftföhrern ist es in Deutschland ungefähr 30.000. Bisher war für diese Tätigkeit keine Fortbildung vorgesehen, und dementsprechend schwanken die mit dem Amt verbundenen Fragen, nämlich Aufgaben, Befeldung, Arbeitszeit usw. außerordentlich. Nun will die Reichsarbeitsgemeinschaft der F.H.A., eine einheitliche Regelung schaffen. In diesem Jahr sollen deshalb auch die Sprechstundenhilfen zum ersten Mal ein Reichsbewertungsscheit teilnehmen. Die ihnen gestellten Aufgaben sind so gehalten, daß man aus den Ergebnissen einen Ueberblick über die gesamte Lage gewinnen kann.

Eine Reitschule — nur für Mädchen



In dem rheinischen Dorchen Mönshiem gibt es eine eigens für Mädchen eingerichtete Reitschule mit mehrtägigen Lehrgängen auf dem Schlösschen. Es gibt in diesem kleinen „Amazonenstaat“ keinen Stallburden, so müssen die Mädchen alle selbst tun. (Presse-Bild-Zentr.)

Die kann man nur 1/2

Warum oft so verdrossen? — Nur den Menschen, die stündlich sind und keine Sorgen haben, fällt es leicht, heiter zu sein, so denken viele Menschen. „Aber die ist eben anders“, füchten sie dann auf sich selbst, „denn ich habe Sorgen zu erleben und täglich mit Sorgen kämpfen zu müssen“. Sie können doch einfach nicht froh sein — oder sie müssen ihren Willen ändern etwas vorziehen, was gar nicht vorhanden ist.

Diese scharfe Trennung in glückliche und unglückliche Menschen ist nicht richtig, denn es wird dabei übersehen, daß der Mensch im allgemeinen ja nicht in Extremen lebt. Er kann wohl einmal eine Stunde einem Traurigen erkräftigt von Freude oder völlig niedergedrückt vonummer sein. Das alltägliche Leben jedoch läuft so dahin in der Mitte zwischen Glück und Unglück, zwischen kleinen Freuden und kleinen Sorgen. Man gibt es zwei Arten von Menschen: die meist Seiteren und die meist Betrübten. Die einen haben den Leben mit einer ruhigen Gelassenheit, mit einer gleichbleibenden Heiterkeit gemessen und geben den Dingen keine tiefere und nachhaltigere Bedeutung, als ihnen zukommt. Die anderen laufen oft immer mit einem Sorgen-vollen Gesicht herum und führen ihr Leben mit einer Art von leidendem Ernst, der weit auf mangetende Selbstbeherrschung ist, jedoch und der Himmel gemessener zurückzuführen ist.

Selbstverständlich haben es im Leben die Menschen leichter, die von Natur aus zu frohsein neigen, aber auch die vielen anderen können, wenn sie nur wirklich wollen, heiterer und damit zufriedener sein. Allerdings müssen sie auch den Willen haben, froh zu sein und ihrem Unmut und ihren schmerzlichen kleinen Kummer nicht einfach nachgeben. Sie nicht gehen lassen, nicht verdrießlich werden, wenn etwas anderes kommt als vorhergesehen, nicht bei allem sofort und ausschließlich das Schlechte sehen, nicht so oft mit anderen vergleichen, die es foch gut haben (was nicht einmal immer stimmt). Wenn haben die meisten Menschen, die den Lebensverhältnisse — das sind ein paar Millionen für die Selbstbeherrschung zur Heiterkeit.

Auch für die Erziehung der Kinder ist es sehr wichtig. Von Natur aus ist in die Jugend zu Lebensbegegnung geneigt. Jeder aber wird durch das Verhalten der Eltern in vielen Fällen das kindliche frohsein im Herzen der Kinder erkräftigt. Bevorzugen die Kinder auch den Ernst des Lebens zu führen bekommen, und wenn kleine oder größere Schicksalsschläge die Familie, Freundschaft oder Verwandtschaft treffen, so werden auch die ganz jungen schon davon berührt werden. Aber fast sind die kindlichen ersten Sorgen den Kindern nach Möglichkeit fernzuhalten. Nichts ist fochler, als wenn die Mutter jeden Morgen und Abend den brandenden Leidern vorzumißt, was sie nicht alles arbeiten und erdulden mußte. (Glaube sie, etwa auf diese Art ihre Kinder auf den Hausfrauen und Mutterberufen besonders zu vorbereiten? Ebenso falsch ist es, wenn der Vater jeden Tag den Söhnen die Zeit seines Berufs vorhält, denn das macht bei den Kindern bestimmt keine Berufsfreude. Nein, guten Eltern und Erziehern darf, schon um der Kinder willen, der Alltag nicht die Heiterkeit rauben. Sie sollten Zeit und Gelegenheiten finden, mit ihren Kindern, mit den ganz kleinen eben wie mit den halberwachsenen, zu lachen und frohlich zu sein. Um so nachhaltiger wirkt dann auch eine gerade Straße und eine verdiente Ruhe.

Stückchen Erde für uns

Gartenarbeit im Juni

Im Juni gibt es viel im Garten zu tun; und wenn das Essen und Pflanzen auch schon fast nachläßt, so verdienen dafür das Begießen der Beete und die Schädlingsbekämpfung immer mehr an Bedeutung. Hierzu kommen, Jäten, Hacken, Düngen, Reiben und das folgende: Ernten:

Abgeerntete Frühgemüsebeete grabt man unverzüglich um, bringt nach und bepflanzt sie aufs neue, sei es mit Salat, Tomaten, Sellerie, Fenchel, roten Rüben oder Kohl. Man hat, neben dem noch Salat, Kohl, Kohlrabi, Möhren, Erbsen und Bohnen. Erntet wird jedoch nicht mehr gelöst, da er im Sommer „häufiger“ und rasch zur Blüte kommt. Mit der Spargel- und Abbarberernte wird gegen Ende Juni aufgehört. Sorgfältig sind die Erdbeeren bei großer Hitze zu bewässern, sonst bleiben die Früchte klein. Besondere gilt von den Gurkenbeeten, vom Sellerie und vom Wasserkressen. Diese Pflanzen sowie die Tomaten sind für Düngung sehr dankbar; Tomaten werden ange-

hoben. Ranken bei Erdbeeren werden entfernt.

Im Blumengarten wendet man alle Sorgfalt den Rosen zu: der Juni heißt in auch „Rosenmonat“. Wenn das Holz der Rosen geblüht ist, kann man sie auf das abschließende Auge altieren. Von Rosen und anderen Blütenpflanzen werden ältere Gemüsehäuserpflanzen bringt man im Juni ins Freie. Tulpen- und Maiglöckchen zweigeln, deren Vau abgewickelt ist, nimmt man aus der Erde und trocknet sie in einem leichten Zehnjagen, wo man sie auf hundert legt, ab. Anemonen und Nonnenfuch schneidet man vor der Sonne. Verblühte Stängelgewisse werden handhoch abgeschnitten. Steinquirnen wollen genügend überbrüht sein. Samen nach eingeammelt.

Im Obgartnen werden die Baumstüben durch Hacken locker und unkrautfrei gehalten. Bäume und Sträucher werden bewässert und flüssig gedüngt. Und vor allem nicht müde werden bei der Jagd auf Ungeziefer! Verzehrendenverbindung, für ein Leben, Gelehrte werden gegen Windstöße und Nässe in Bügeln durch Schutzvorrichtungen geschützt. Im Saal- und Normobäumen ist der Sommerchnitt vorzunehmen.



Für den weissen Sport

Eine strenge Hembluse und kurze Beinkleider aus grobgeopptem Leinen bilden den jugendlichen Tenniszug. Das klassische Weiß wird hier nur durch einen neuartigen Gürtel mit roten Streifen unterbrochen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Kinderstube so und so

Geerbte Krokodilstränen

Das vorgeliebte Beispiel ist ein weitentlegter Erziehungsfaktor. Weichheit verleiht oft Erziehung, weil das gute Beispiel gefoch hat. Zwei Untugend sind einmal herausgearbeitet, bei denen der drohend erhobene väterliche oder mütterliche Finger oft gar nicht so sehr am Plage ist. Vielmehr täte nur ein Pfel in den Spiegel und man fände den Anstifter vor sich. Die beiden Klippen, die gemeint sind, sind Unhöflichkeit und Trotz.

Das Kind furch noch so oft ermahnt werden, höflich zu sein, — beobachtet es täglich Unhöflichkeiten im Verkehr der Erwachsenen, gar an seinen Erziehern, zu deren Autorität es aufblickt, so wird es unhöflich auch unhöflich. Verlangt der Vater Erziehungsleistungen für sich, spricht aber über den eigenen Vater oder Schwiegervater geringschätzig, so werden die „Annen“ genau so „unhöflich“.

In unseren Kindern können wir unsere Fehler sehen — es ist etwas Wahres an diesem Wort. Unsere Deutsche, die die Erziehung von Vater und Mutter bei Verboten durch Beinen und Trogen zu erkräftigern verfußt, sieht die gleiche Methode vielleicht bei dem eigenen Eltern. Wenn Mutter nicht erkrankt, was sie will, dann hat sie recht nahe an Wasser gebaut, und wenn dem Vater etwas gegen den Strich geht, dann „muckst“ er und spricht solange nur das Nötigste, bis Mutter nachläßt.

Genüvvennia wie Unhöflichkeit focht man bei Kindern stinkliche Frauen sollten. Die Eltern, die sich einmal durch Hindernisse nicht abtoben lassen, und sei es nur, um „Annie zu haben“, geben damit dem Kinde eine Waffe in die Hand, die es nur gar zu bald ganz bewacht immer und immer wieder zu heuten verwenden wird. Hier empfiehlt es sich, energetisch „Nein“ zu sagen und allenfalls den heulenden Trostkopf aus dem Zimmer zu verbannen. Man wird dabei häufig die Beobachtung machen, daß die Tränen sofort vertrocknen, sobald der oder die „arme Berantere“ nur vorher Selbst- und Söhre mit.

Das beste Vorbereitungs-mittel aber ist die Beobachtung an sich selbst: so man es nicht so häufig hätte wie der Trostkopf, und ein wenig Ruhe...



Unser Frauenroman:

Thomas und die Millionärin

Roman von S. Judeich-Mierswa

6. Fortsetzung.

Schloß Elmou leider nur vom Sehen...

Da haben Sie recht, denn es ist etwas Grobes...

Eine Bekanntschaft vom Caisismus möchte ich es nennen...

Das ist leider nur zu wahr.

Das hat Thomas merkwürdiger Weise...

Frau Mabel Termölen, die Thomas von Gärdenberg...

Da hob sie die gekrümmte Selbstschale.

Auf dein Wohl, dearest Man!

Dein Bräutigam, Frank White, soll auch leben!

Bräutigam? O nein, Mabel, da müßtest du dich ihn heiraten...

Ein getrunken zu haben, sagte Man Wilkens...

Mit nachlässiger Gebärde nickte Frau Mabel...

Wie nachlässig Sie sind, sagte sie ihm das jetzt?

Einer Antwort wurde er überhoben.

Den Woffa nahm man dann auf der Terrasse...

Unbemerkt entfernte sich auch Thomas.

Er hoffte im Stillen, daß die Tennispartie...

Wie schicklich er durch die Wege des Parkes...

Wie er allein war, fiel die Maske der Selbstbeherrschung...

„Hallo, Herr Doktor! Hierhin also haben Sie sich vertrieben?“

„Meine Schwieger schreibt mir, daß meine Mutter sich plötzlich einer Operation unterziehen möchte...“

„Sie müssen sich nicht so anfänglich, Herr Doktor, ich bin nicht...“

„Ich danke Ihnen, anständiges Fräulein, ich will an dieses Wort denken und daran festhalten...“

„Ich habe mich über die schlimmste Frauenschand und Schicksal...“

„In diesem Augenblick erwiderte am Arme von Professor Düber...“

„Aber ihr Gesicht sagte eine Nöte des Unwillens...“

Oh, wie interessant! Dieser Doktor schien mit Man flirten zu wollen...

„Sakra, noch eins! Das ist a Schlag in die Parade.“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

„Das ist keine Rede, die Thomas von Gärdenberg...“

bienen er nicht recht wußte, waren es Viehschweißkeiten über Blöschlein.

Zu den Maßregeln ersahen Frau Mabel nie pünktlich.

Mit ihrem Bedacht, den sie selbst freuzte, raffe sie in der Gegend umher...

Frau Düber haddete sie auch den Professor dazu auf...

Wah! war Frau Mabel in München, bald in Innsbruck.

Querdern waren Gäste im Hause. Fremde Menschen...

Alle Vorkehrungen von Frau Geheimrat Termölen...

Aus vollster, innerer Überzeugung aber stand er auf ihrer und nicht auf Frau Mabels Seite...

Frau Mabel schüßte das alles sehr wohl und vergaß es damit...

Ihre Vor schläge und Aufforderungen, an ihren geistlichen Veranstellungen teilzunehmen...

Frau Mabel war während darüber. Sie merkte genau...

Auch Frau Professor Düber hielt sich absichtlich von Frau Mabel fern...

Zu den häufigen Gästen von Frau Mabel gehörte auch Frau Wilkens...

Die erste Frage, die Frau Wilkens an Doktor Gärdenberg richtete...

Es waren bessere Nachrichten aus der Heimat gekommen...

„Siehen Sie, Doktor, wie recht ich hatte, man soll sich nicht nutzlos anufen...“

„Ich lasse mich nicht irren werden von Ihnen eines Besseren belehren...“

Thomas liehte es, seine Spaziergänge zu machen...

Dunkel und gewaltig rogte die felsenbedeckte Wettereinwand...

Und dann dachte er, daß es köstlich sein müßte...

„Wunsch und Schicksal liegen in ihm empot!“

„Er blies hinein. War er zu schnell gegangen?“

„Vom dunklen Nachtmittel fiel funkeln ein Sternchen...“

„Inmitten — — — moßte verlegen sich seine Gedanken.“

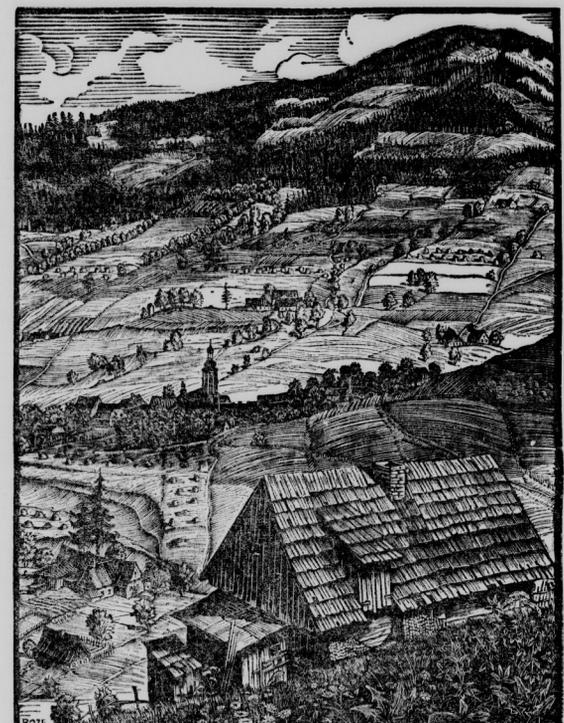
„Die Sterne, die begehrt man nicht!“

„Noch immer nicht hatte die Windstiel verfororende Kapartheit...“

„Winfried aber ließ nicht locker. Er bat, drängte, schmeichelte...“

„In den Augen dieses Pfeifstaats!“

„Thomas von Gärdenberg aber war beunruhigt über das Vertrauen...“



© Täler weit, o Höhen! Holzschnitt von Bodo Zimmermann.

Pant und schlauend lachte Frau Mabel über ihren zu auferstehenden Kanalar.

„Professoren, o Sie sind damit nicht gemeint, Sie sein in meine Augen die Krone der Schöpfung!“

„Wie ich, a. bin i.“ Selbstgefällig redete und streckte Düber seine Dimensionen...

„Dann begann die Tennispartie, die der Frau Mabel einmal Thomas sehr schicklich behandelte...“

„Einmal sieben Ihr fuhr der Wagen vor, der Frau Wilkens und Fräulein Düber abholte.“

Bei der Abfahrt hatten sich alle am Tor verarmelt.

Alle ihre Verabredungen wurden noch getroffen.

„Vergehen Sie nicht, Herr Doktor, daß Sie irren...“

„Ich werde mir erlauben, den Damen bald meine Aufwartung zu machen.“

„Wenn ich hinfamte, ich werde ihn schon mitbringen.“

„Acht's Kapitel.“

Es ging in Erfüllung, was vorabend Frau Geheimrat Termölen gesagt hatte...

„Türen dröckten, geschätzte Dienstboten rannen hin und her...“

„Thomas von Gärdenberg aber war beunruhigt über das Vertrauen...“

„Thomas von Gärdenberg aber war beunruhigt über das Vertrauen...“

Wir hören mit:

Deutschlandsender

Sonntag, 23. Mai, 14.00: Zeit mit seinem Namen.

Montag, 24. Mai, 10.00: Der Zusammenbruch.

Freitag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

Sonntag, 29. Mai, 10.00: Die Welt der Gegenwart.

gen und Ermahnungen über sich ergreifen lassen und hoch und heilig verbinden, den Jungen zu hüten wie keinen Augapfel. Thomas gab diese Versicherung gern. Ihm kam diese Kabinfahrt sehr erwünscht. Er hoffte sie hüten, daß sie ihm ein Wiedersehen mit Miss Man bringen würde. Aus diesem Grund ist er Winfried vor, daß sie anstatt auf dem Yachtersee lieber auf dem Meinen, reisenden Herdensee rudern wollen.

Man Wilkens liebte diesen Meinen idyllischen See sehr. Er war nicht weit vom Schloss Elman entfernt. Kräutlein Diefie, die nicht auf zu Fuß war, konnte ihn davon erzählen, so nahmen die Damen in der kleinen Bstiffshoft am See gern ihren Nachmittagsruhe.

Winfried war mit allem einverstanden. Ihm war es ganz gleich, wo erurlaubt wurde, wenn nur überhaupt erurlaubt wurde. Ganz uninteressant war er die Pöms - man benutzte Winfrieds kleines Gefährt - zu immer reicheren Lauf an.

Sehr bald war das erwünschte Ziel erreicht. Dem fröhlichen Grün umschloßen, so süßen hoher, steiler Felswand lag der kleine See da. Die Straße führte dicht daran vorbei.

Thomas ante Augen hatten im Vorbeifahren erkannt, daß Frau Mabel Termöden und Miss Man in einem Boot saßen, das auf der maragorünen Wasserfläche langsam dahinfuhr.

„Der Doktor, dort fahren Mama und Man! Jubel!“ rief Winfried und schwenkte seine weiße Matrosenmütze. „Jubel!“ antwortete es vom See her. Ein weißes Rindlein wimmte.

Vor dem Meinen Gehäus am See verließ Doktor Hardenberg mit Winfried den Wagen. Er blieb unter der Ebnut von Post, dem jungen Stuhler, ohne den man nie fährt, zurück.

Ueber eine Handarbeit geknufft sah Kräutlein Diefie an einem Tisch. Arbeit wurde sie bearbeitet, dann wurde ein kleiner Stuhl gemietet, und die Arbeit ging los.

Unter Thomas trillerten Handrücken für das Boot reich dahin und kam sehr bald in die Nähe der Damen.

Ein einfaches Ein- und Draußen begann. Thomas aber hörte nur die Worte: „Das ist eine liebe Herdenkubik, das Sie kommen.“

Man Wilkens hatte sie gelobt. Seite an Seite zogen die Boote dahin. Es gab viel Spas und ein lautes Wortesplänkel, an dem sich auch Winfried rege beteiligte.

Der Junge war ganz außer Rand und Band vor Freude. Er sagte in seinem Liebermut gar manches, worüber Doktor Hardenberg erschrak.

Frau Mabel aber war in so glänzendem Werte, daß sie die kleinen, ungehörigen Redereien ihres Sohnes lachend einließte.

Sie gab dem pösslichen Aufsteigen von Doktor von Hardenberg einen Grund, der ihrer Gültigkeit sehr schmeichelt.

Die Zeit verstrich wie im Fluge. Diefie daß man es gemerkt hatte, war die Sonne auf einmal verschwunden. Dunkle Wolken hängten am Himmel. Starter Wind schlug ein. Die Wellen des Sees fraufließen sich und schäumten. Ein Wetter war im Anzug.

Obwohl Winfried heftig widersprach, wurde begedreht, und die Boote fuhren ans Land, denn Doktor von Hardenberg hatte ja die Verantwortung übernommen, auf Winfried auf aufzuwachen.

Nam so sah man in dem niedrigen Wirtschaftshauschen, so prästellte auch draußen schon ein lieblicher Nachregen herber.

Der fröhlichen Stimmung tat das keinen Abbruch. Der Genußschnaps, den der Virl sehr empfahl, wurde getoitet. Er war so stark, daß sich die Damen schüttelten. Winfried durfte aus dem Wale seiner Mutter auch mal einen Schnal nehmen.

Er schmeckte ihm zwar gar nicht, trotzdem erklärte er, um auch etwas zu sagen: „Er ist potent!“

Der fröhlichen Mann, für die er schwärmte. Sie war auch sehr lieb mit dem Jungen, ging auf alle seine Fragen bereitwillig ein und widmete sich beim ausschließlich ihm.

Eigentlich fragte sie ihn ein bißchen aus. Sie wollte wissen, wie die Zuhilfenahme waren und ob Doktor von Hardenberg nett sei.

Winfried zeigte sich als kleiner Diplomat. Mit einem abgründlichen Senker, aber den alle fassen, sagte er: „Wenn ich artig bin und ordentlich gelernt habe, ist er famos, sonst aber faum er industrieförmig werden.“

„Ch, fuchsteufelswuid!“ Was ist das?“ fragte Frau Mabel. So out es sich, aber nicht es ihr Man.

Mannen Sie auch sein fuchsteufelswuid nicht nur im Jörn, sondern auch in der Liebe. Doktor“ fragte hierauf Frau Mabel und schlug ihre Augen groß und irahrend aus Thomas auf.

„Was kommt auf den Gegenstand meiner Liebe an, gnädige Frau.“

„Wollt Das gefüllt mir!“

Er erkannte Miss Mans straf Thomas und glitt langsam von ihm zu Frau Mabel.

Im die weiße Mädchenhörn grub sich eine leichte Falte. Hardenberg bemerkte es. Ein unangenehmes Gefühl befiel ihn. Er drängte plötzlich zum Aufbruch.

„Der Regen hat aufgehört. Frau Gesehnt wird auf uns warten und sich vielleicht Sorgen.“

In Frau Mabels eben noch lachendes Gesicht kam ein böser Zug.

„Das ist nicht vorhanden irgendwelche Urkrän.“

Hardenberg setzte ihr aber sehr rubig gegenüber, wie schwer es überhaupt gehalten habe, die Einwilligung zu dieser Kabinfahrt von Winfrieds Großmama zu bekommen.

„Großmama! Großmama! Immer hat mir zu bestimmen diese Frau und niemals ich, die Mutter! Ist es nicht eine große Verleumdung für mich, Man, daß mein achtzehner Mann hat gemacht ein Testament, wo er hat bestimmt, daß ich nicht soll haben der Erziehung von meinem Sohn? Oh, ich sein darüber sehr unglücklich.“

Sie sah aber nicht unglücklich, sondern sehr böse aus, die schöne Frau, als sie das sagte.

„Dein Mann hat gewollt, daß Winfried in deutschem Sinn und noch deutlicher Art ertragen werde, Mabel. Du, als Amerikanerin, hast doch in meinem ganz andere Ansichten, entgegnete rubig ihre klare Mädchenstimme.“

„O yes! Ich haße die deutsche Sentimentalität!“

„Sentimentale Frau, nicht jedes Gefühl ist Sentimentalität“, warf Hardenberg ein.

„O no - ich weiß - große Leidenschaftern - lernen Sie diese?“

„Darf ich mich verabschieden mit Winfried“, entgegnete Hardenberg, „es ist die höchste Zeit.“

„Danned!“ Frau Mabel schimpfte ernstlich mit dem Rufe aus. Im nächsten Augenblick aber schon sagte sie in liebenswürdigem Tone:

„Ich werde zurück mit dem Wagen mitfahren. Mit meinem Reispferd kann der stütziger zurückreiten! Mirs, Darling“, sagte sie, indem sie Miss Man und Kräutlein Diefie zum Wagen begleitete, „ich erwarte euch morgen am Dinner. Vergeht nicht, wir alle gehen nachmittags zu Professor Huber.“

„Wir kommen bestimmt.“

Man verabschiedete sich von Frau Mabel und trat nahe an den Wagen heran. Doktor



(Zeichnung: Hans)

„Ich wünschte, ich hätte es mir zweimal überlegt, bevor ich deine Frau wurde!“

„Einmal hätte mir genügt.“

Hardenberg hob eben Winfried hinein. „Du, Winfried“, rief Man, „morgen zeigst du auch mir einmal deine Zuhilfen“, redete sie.

„Nein, lieber meine neue Gefährtin.“

„Nein, anädiges Kräutlein.“ Thomas nahm die idomale, weiße Hand, die sie ihm bot, und heinnale andachtsvoll führte er sie an seine Lippen.

Der Wagen war abgefahren. Man Wilkens hand noch lange und sah ihm winkend nach.

„Aber Wind, Wind! Warum winkst du denn immer noch?“ lachte Kräutlein Diefie. „Man sieht ja überhaupt gar nichts mehr von den Yachtern! Und was hast du denn? Du siehst ja so fröhlich aus.“

„Ach? Nichts habe ich. Ich freue mich auf morgen, Mamma!“

„Auf morgen?“

„Ja, auf den Besuch - bei Professor Huber.“

Und Man Wilkens wurde sehr rot, als sie die letzten Worte sagte. . .

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlich: Frieda Seidler.

Kostüm, Bolero, Mantelkleid

Die ausgezeichnete Frau trägt als Straßenanzug im Frühjahr und an kühleren Sommer Tagen ein Mantelkleid, ein flottes Kostüm oder ein Bolero, das sie durch mehrere farbige Wäfen viel Aenderung geben kann.



K 24599
K 24676



K 24678
K 24677
K 24679
B 24682

B 24683. Sehr kleidsam ist die in weißer Kollinacordnete Schalgarmitur der Bluse aus einfarbiger Satin, die zu dem Kostüm 24679 getragen werden kann. Erforderlich: etwa 1,80 m Stoff von 90 cm Breite. Bunte Beper-Schnitte für 88, 96 und 104 cm Oberweite erhältlich.

B 24682. Die Schobüfse aus buntem gemustertes Satin ist auf den Schultern gereiht und hat an der linken Seite Klettverschluss. Sie paßt zu dem Bolero-Kleid K 24678. Erforderlich: etwa 1,50 m Stoff von 90 cm Breite. Bunte Beper-Schnitte für 88 und 96 cm Oberweite.

K 24678. Unter dem kurzen Bolero des Jackettkleidens aus einfarb. leichten Wollstoff wird die bunte Seitenbluse fleischer, die aus einzeln unter B 24682 erhältlich ist. Erf.: 1,85 m Kleidstoff, 130 cm br. B. Beper-Schn. f. 88 u. 96 cm Obw. S 24679. Dieser hübsche Straßenanzug besteht aus einem dunkelbraunen Leinenstoff und einer färbaren Jocke. Erf.: etwa 95 cm Kleidstoff, 1,80 m färbigartiger Jocke, 140 cm breit. B. Beper-Schnitte für 88, 96, 104 cm Obw. S 24677. Dieses Kostüm aus feinem Wollstoff erhält seine modische Note durch die färbigen Brust- u. Ärmelabsätze. Erf.: etwa 2,80 m Stoff, 140 cm br. B. B. Schn. f. 96, 104 cm Obw. S 24679. Der farbige Stoff ist in diesem jugendlichen Kostüm teils färbig, teils gerade verarbeitet. Erf.: etwa 2,90 m Stoff, 130 cm breit. B. Beper-Schnitte für 88 u. 96 cm Oberweite.

W. F. Wollmer
Große Ulrichstr. 6-10
Gegr. 1769
Sämtliche Schneidereiartikel
Kleider- und Seidenstoffe
Schnittmuster